

# Fakultät für Sozialwissenschaften

\*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. \*\*) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

<b>Treffen der Auslandsstudierenden</b>				
Workshop				
Einzel	Mo	19:30 - 21:00	24.11.2008-24.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143

## B. A. Politikwissenschaft\*\*) )

<b>Erstsemesterveranstaltung Orientierungstage Politikwissenschaft</b>				
Sonstiges		1st.		
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	01.09.2008-01.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	01.09.2008-01.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 144

## Basismodule

### Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

#### Vorlesungen

<b>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (VR)</b>				
Vorlesung		2st.		Schmitt-Beck, R.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	12.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

#### Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

#### Literatur:

Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg.

Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,

#### Einführung in die Politikwissenschaft\*

Vorlesung		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

#### Kommentar:

#### Inhalt:

Einführung in das Fach der Politikwissenschaft: Geschichte, Abgrenzung zu Nachbardisziplinen, Grundbegriffe, Teilbereiche, Methoden, Theorieansätze, exemplarische Forschung.

#### Literatur:

Caramani, Daniele (ed.) (2008). *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press.

Almond, Gabriel, A., Powell, G. Bingham, Strøm, Kaare, Dalton, Russel J. (2004). *Comparative Politics Today: A World View*. New York, NY: Addison Wesley.

Shively, W. Phillips (2003). *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. New York, NY: McGraw-Hill.

Patzelt, Werner J. (1997). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Simonis, Georg und Elbers, Helmut (2003). *Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*. Opladen: Leske + Budrich.

#### Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft), Studierende im Grund- und Hauptstudium.

#### Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

**ECTS-Punkte:**

4 ECTS-Punkte durch Klausur (nicht verpflichtend).

**Sprechstunde:**

Mi, 12:00-13:00. Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

**Grundseminare****Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (PS/VR)**

Grundseminar

2st.

Huber, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)**

Grundseminar

4st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-06.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Inhalt:**

Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?

**Literatur:**

Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave.

Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.

**Empfohlen für:**

Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.

**Voraussetzungen:**

Keine.

**Anmeldung:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Sprechstunde:**

Mi., 11:00-12:30 in A339

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsschein).

**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)**

Grundseminar

4st.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Inhalt:**

Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?

**Literatur:**

Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave.

Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.

**Empfohlen für:**

Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.

**Voraussetzungen:**

Keine.

**Anmeldung:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Sprechstunde:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsschein).

**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)**

Grundseminar 4st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:****Inhalt:**

Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?

**Literatur:**

Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave.

Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.

**Empfohlen für:**

Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.

**Voraussetzungen:**

Keine.

**Anmeldung:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Sprechstunde:**

Di., 09:00-10:30 in A5, A330

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsschein).

**Basismodul Methoden und Statistik****Vorlesungen****Datenerhebung**

Vorlesung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

**Kommentar:****Inhalt:**

Diese Veranstaltung ist der erste Teil der auf drei Semester ausgelegten Ausbildung im Basismodul Methoden und Statistik. In dieser Veranstaltung werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie die wichtigsten Prinzipien und Datenerhebungstechniken der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

**Literatur:**

Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt. (zur Anschaffung empfohlen)

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

**Empfohlen für:**

Studierende in den Studiengängen BA Soziologie und BA Politikwissenschaft

**Erworben werden kann:**

Teilprüfung (Klausur)

**ECTS-Punkte:**

5  
 Hinweis:  
 Für Studierende im Studiengang BA Soziologie ist der Besuch der begleitenden Übung obligatorisch.  
 Sprechstunde:  
 Dienstag 11.00-12.00 Uhr nach Voranmeldung im Sekretariat (Frau Röller, Tel. 181-2047 oder E-Mail jroeller@rumms.uni-mannheim.de)

## Basismodul Internationale Beziehungen

### Vorlesungen

<b>Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB)</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Die Einführungsveranstaltung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Neben einigen methodischen Aspekten und spieltheoretischen Grundlagen der modernen internationalen Politikanalyse wird besondere Aufmerksamkeit den Themen internationale Konflikte, Macht und Machtverteilung, politische Ökonomie und Globalisierung, Kriege und ihren Ursachen sowie ihrer Steuerung/Lösung geschenkt. Behandelt wird die wissenschaftliche Analyse der internationalen Beziehungen aus einer strategischen Zwei-Ebenen-Perspektive, die das Handeln von Amtsinhabern auf der internationalen Ebene über ihre nationalen Kontexte erklärt. Dieser Erklärungsansatz wird strukturellen Theorien wie dem (Neo)Realismus, Institutionalismus und Konstruktivismus gegenüber gestellt, die das Handeln von Akteuren auf internationale Kontexte zurückführen. Die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn einen Reader mit Artikeln, die zur Vorbereitung der Vorlesung zu lesen sind. Die Klausur prüft in halboffenen Fragen die einzelnen Schwerpunktthemen. Das Ziel der Vorlesung ist, über eine reine Überblickslektüre dieser Themen hinauszugehen. Studierende sollen sich in der Vorbereitung einzelner Artikel mit den "klassischen" Debatten auseinandersetzen, während in der Vorlesung selbst geholfen wird, die neueren, teilweise technischen Beiträge der Literatur zu verstehen.				
<b>Literatur:</b> Als begleitende Lektüre wird Bruce Bueno de Mesquita, 2005, Principles of International Politics: People's Power, Preferences, and Perceptions, empfohlen.				
<b>Empfohlen für:</b> Studierende im BA-Studiengang, Basismodul IB Studierende n den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen				
<b>Erworben werden kann:</b> Leistungschein durch Klausur : 4 ECTS-Punkte ; Teilnahme: 2 ECTS-Punkte				
<b>Anmeldung:</b> In der ersten Sitzung				
<b>Sprechstunde:</b> Di: 15.00 - 17.00 in A5, Raum A 329				
<b>Unterstützungskurs II zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" (IB)</b>				
Unterstützungskurs		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Der Unterstützungskurs dient der Vertiefung der Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" und der Vorbereitung auf die abschließenden Klausur.				
<b>Voraussetzung:</b> verpflichtend ist die Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen"				
<b>empfohlen für:</b> Studierende des BA-Studienganges Politikwissenschaft und der anderen Studiengänge				
<b>Anmeldung:</b> in der ersten Sitzung.				
<b>Unterstützungskurs I zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" (IB)</b>				
Unterstützungskurs		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-06.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Der Unterstützungskurs dient der Vertiefung der Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" und der Vorbereitung auf die abschließenden Klausur.				
<b>Voraussetzung:</b>				

verpflichtend ist die Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen"

**empfohlen für:**

Studierende des BA-Studienganges sowie der anderen Studiengänge im Fach Politikwissenschaft

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung.

**Proseminare**

**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik (IB)**

Proseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Im Proseminar werden zentrale Theorien der Internationalen Beziehungen einführend behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei spieltheoretische Konzepte, die zunächst anhand des Lehrbuchs von Bueno de Mesquita (2006) und des Übungsbuchs von Powner/Bennett (2006) grundlegend durchgearbeitet werden. Darauf aufbauend erfolgt in diesem Proseminar eine anwendungsorientierte Fokussierung auf Fragen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik (siehe insbesondere die deutsche Beteiligung an UN-Einsätzen bzw. NATO-Einsätzen). Eine umfassende Literaturliste wird den Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

Bueno de Mesquita, Bruce. 2006. Principles of International Politics. People's Power, Preferences, and Perceptions. 3. Auflage. Washington: CQ Press.

Powner, Leanne C./Bennett, D. Scott. 2006. Applying the Strategic Perspective. Problems and Models. 3. Auflage. Washington: CQ Press.

**Leistungsanforderungen:**

Beteiligung im Proseminar (1/3), Referat (1/3) und Hausarbeit (1/3)

**empfohlen für:**

Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul IB

**erworben werden kann:**

Leistungsschein ECTS: 5

**Anmeldung:**

Schriftlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. König in der Zeit vom 01.08.2008 bis 04.09.2008

**Sprechstunde:** Dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in A329

**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Deutsche Europapolitik (IB)**

Proseminar 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Im Proseminar werden zentrale Theorien der Internationalen Beziehungen einführend behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei spieltheoretische Konzepte, die zunächst anhand des Lehrbuchs von Bueno de Mesquita (2006) und des Übungsbuchs von Powner/Bennett (2006) grundlegend durchgearbeitet werden. Darauf aufbauend erfolgt in diesem Proseminar eine anwendungsorientierte Fokussierung auf Fragen der deutschen Europapolitik (siehe insbesondere die Tätigkeit der Europäischen Union aus deutscher Perspektive). Eine umfassende Literaturliste wird den Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

Bueno de Mesquita, Bruce. 2006. Principles of International Politics. People's Power, Preferences, and Perceptions. 3. Auflage. Washington: CQ Press.

Powner, Leanne C./Bennett, D. Scott. 2006. Applying the Strategic Perspective. Problems and Models. 3. Auflage. Washington: CQ Press.

**Leistungsanforderungen:**

Beteiligung im Proseminar (1/3), Referat (1/3) und Hausarbeit (1/3)

**empfohlen für:**

Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul IB

**erworben werden kann:**

Leistungsschein ECTS: 5

**Anmeldung:**

Schriftlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. König in der Zeit vom 01.08.2008 bis 04.09.2008

**Sprechstunde:** Dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in A 329

**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Nationalistische und Ethnische Konflikte (IB)**

Proseminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Proseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Nationalistischen und Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

**Literatur (ausgewählte):**

Ernest Gellner: *Nations and Nationalism*, Oxford: Blackwell, 1994.  
 Benedict Anderson: *Imagined Communities*, London and New York: Verso, 1991.  
 Kanchan Chandra: "What is Ethnic Identity and Does it Matter?" *Annual Review of Political Science* 2006.  
 Donald Horowitz: *Ethnic Groups in Conflict* Berkeley, Ca: University of California Press, 1985.  
 Russell Hardin: *One for All: The Logic of Group Conflict*, Princeton: Princeton University Press, 1997.  
 James Fearon and David Laitin: "Ethnicity, Insurgency, and Civil War" *American Political Science Review* 97, February 2003.  
 John Mueller: "The Banality of Ethnic War" *International Security* 25, Summer 2000.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**empfohlen für:**

Studierende des B.A. -Studiengangs, Basismodul Internationale Beziehungen

**erworben werden kann:**

Leistungsschein (5 ECTS)

**Anmeldung:**

schriftlich am Lehrstuhl König vom 01.08.2008 bis 4.09.2008

**Sprechstunde:** Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr in A329

**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Nationalistische und Ethnische Konflikte (IB)**

Proseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Proseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Nationalistischen und Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

**Literatur (ausgewählte):**

Ernest Gellner: *Nations and Nationalism*, Oxford: Blackwell, 1994.  
 Benedict Anderson: *Imagined Communities*, London and New York: Verso, 1991.  
 Kanchan Chandra: "What is Ethnic Identity and Does it Matter?" *Annual Review of Political Science* 2006.  
 Donald Horowitz: *Ethnic Groups in Conflict* Berkeley, Ca: University of California Press, 1985.  
 Russell Hardin: *One for All: The Logic of Group Conflict*, Princeton: Princeton University Press, 1997.  
 James Fearon and David Laitin: "Ethnicity, Insurgency, and Civil War" *American Political Science Review* 97, February 2003.  
 John Mueller: "The Banality of Ethnic War" *International Security* 25, Summer 2000.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**empfohlen für:**

Studierende des B.A. -Studiengangs, Basismodul Internationale Beziehungen

**erworben werden kann:**

Leistungsschein (5 ECTS)

**Anmeldung:**

schriftlich am Lehrstuhl König vom 01.08.2008 bis 4.09.2008

**Sprechstunde:**

Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr in A329

**Basismodul Zeitgeschichte**

**Vorlesungen**

**Einführung in die Zeitgeschichte: (ZG)**

Vorlesung 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Mittelbau M 003

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Ziel dieser Einführungsvorlesung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Genese und Inhalte zentraler Konzepte und Theorien der Politikwissenschaft zu vermitteln, sowie diese zur Erklärung politischer Strukturen und Prozesse heranzuziehen. Im ersten Teil der Vorlesung wenden wir uns zentralen Konzepten der Politikwissenschaft zu (Herrschaft, Staat, Demokratie und Nationalismus). Hierbei verfolgen wir ein doppeltes Ziel: Zum einen sollen die Inhalte und die analytische Reichweite dieser Konzepte bestimmt werden, zum anderen sollen unter Rückgriff auf normative und empirisch-analytische Theorien Aussagen über die Beschaffenheit politischer Strukturen und Prozesse gemacht werden. Im zweiten Teil der Vorlesung thematisieren wir unterschiedliche Typen politischer Systeme sowie die Bedingungen ihrer Entstehung und Transformation. Hierbei wird der Fokus auf totalitäre, autoritäre und demokratische politische Systemen gerichtet sein. Im dritten Teil der Vorlesung wenden wir uns der internationalen Ebene zu und analysieren die Beziehungen zwischen Staaten vor dem Hintergrund sich wandelnder historischer Kontextbedingungen und den damit einhergehenden theoretischen Zugängen.

**Literatur:**

Dahl, R.. 1998. *On Democracy*. New Haven: Yale University Press.  
 Hall, J. (Hg.). 1998. *The State of the Nation*. Cambridge: Cambridge University Press.  
 Leibfried, S./ M. Zürn (Hg.). 2006. *Transformation des Staates?* Frankfurt/Main: Suhrkamp.  
 Miller, D.. 2003. *Political Philosophy. A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press.

**ECTS:** 4

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang  
 Seniorenstudiengang: max 20 Teilnehmer

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung

**Proseminare**

<b>Einführung in die Zeitgeschichte: Decision-making in der Europäischen Union (ZG)</b>					
Proseminar		2st.			
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	01.10.2008-01.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	19.11.2008-19.11.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
wtl	Do	10:15 - 11:45	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Inhalt:</b>					
<p>In den letzten beiden Jahrzehnten hat der europäische Integrationsprozess eine höchst dynamische Entwicklung durchlaufen. Durch den Ausbau des Gemeinsamen Binnenmarktes, der Errichtung der Wirtschafts- und Währungsunion, der Übertragung weitreichender regulativer Kompetenzen auf die europäische Ebene sowie durch die sukzessive Erweiterung ist die Europäische Union zu einem bedeutenden politischen Akteur geworden. Im Rahmen dieses Proseminars werden Sie mit der Entstehung, dem Aufbau und der Arbeitsweise der Europäischen Union vertraut gemacht. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der europäischen Integration werden zunächst theoretische Ansätze zur Erklärung des Integrationsprozesses diskutiert. Danach werden die verschiedenen Institutionen und Akteure sowie deren Zusammenspiel im politischen Entscheidungsprozess detailliert betrachtet. Anschließend wird die Funktionsweise des politischen Systems anhand von vier Politikfeldern verdeutlicht: der Umweltpolitik, der Beschäftigungspolitik, der Handelspolitik sowie der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Schließlich werden wir uns mit aktuellen Fragestellungen der Europaforschung befassen.</p>					
<b>Literatur:</b>					
<p>Bieling, Hans-Jürgen/Marika Lerch. 2005. <i>Theorien der europäischen Integration</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.                      Cini, Michelle. 2006. <i>European Union Politics</i>. 2. Auflage, Oxford: Oxford University Press.                      Hix, Simon. 2005. <i>The Political System of the European Union</i>. 2. Auflage, Basingstoke: Palgrave Macmillan.                      Holzinger, Katharina/ Knill, Christoph/Peters, Dirk/Rittberger, Berthold/Schimmelfennig, Frank/Wagner, Wolfgang.2005. <i>Die Europäische Union: Theorien und Analysekonzepte</i>. Paderborn: Schöningh.                      Peterson, John/Michael Shackleton. 2006. <i>The Institutions of the European Union</i>. Oxford: Oxford University Press.                      Richardson, Jeremy. 2008. <i>European Union: Power and Policy-making</i>. 3. Auflage, London: Routledge.                      Wallace, Helen/Wallace, William/Pollack, Mark A. 2005. <i>Policy-Making in the European Union</i>. 5. Auflage, Oxford: Oxford University Press.</p>					
<b>ECTS:</b> 5					
<b>empfohlen für:</b>					
Studierende im BA-Studiengang					
<b>Anmeldung:</b>					
über dotlrn ab 25.8.08					
<b>Einführung in die Zeitgeschichte: Demokratie und Identität in der Europäischen Union (ZG)</b>					
Proseminar		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Di	13:45 - 15:15	30.09.2008-30.09.2008		
<b>Kommentar:</b>					

**Inhalt:**

Seit dem Vertrag von Maastricht hat die Frage nach der demokratischen Legitimität der Europäischen Union sowohl in der öffentlichen als auch wissenschaftlichen Debatte an Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Proseminars werden institutionelle und strukturelle Aspekte der Demokratiedefizithese ebenso wie die These der hinreichenden demokratischen Legitimation der EU erörtert. Dabei wird neben input- und output-basierter Legitimität insbesondere auch die Dimension sozialer Legitimität behandelt. Darauf aufbauend soll der Frage nachgegangen werden, welche Implikationen ein Verständnis des europäischen Souveräns als ethnos oder demos für die demokratische Qualität der EU hat. Zur Beantwortung der Frage werden essentialistisch-kulturelle Identitätsansätze und konstruktivistische Ansätze zu politischer Identität einander gegenübergestellt. Abschließend sollen auch Vorschläge zur Verbesserung der demokratischen Legitimität der EU diskutiert werden. Dazu zählen insbesondere Chancen und Möglichkeiten europäischer Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft sowie die Bedeutung der Unionsbürgerschaft.

**Literatur:**

Höreth, Marcus. 1999. *Die Europäische Union im Legitimationstrilemma. Zur Rechtfertigung des Regierens jenseits der Staatlichkeit*. Baden-Baden: Nomos.

Holzinger, Katharina. 2005. „Das demokratische Defizit.“ in: Katharina Holzinger et al. (Hg.). *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn: Schöningh: 89-105.

Kielmansegg, Peter Graf. 2003. „Integration und Demokratie.“ in: Markus Jachtenfuchs/Beate Kohler-Koch (Hg.). *Europäische Integration*. Opladen: Leske+Budrich: 49-83.

Kohler-Koch, Beate/Berthold Rittberger (Hg.). 2007. *Debating the democratic legitimacy of the European Union*. Lanham: Rowman & Littlefield.

Meyer, Thomas. 2004. *Die Identität Europas. Der EU eine Seele?* Frankfurt am Main: Suhrkamp: 7-73.

Schmidt, Manfred G.. 2000. *Demokratiethorien. Eine Einführung*. 3. Auflage. Opladen: Leske + Budrich: 424-438.

**ECTS:** 5

**empfohlen für:** Studierende im BA-Studiengang

**Anmeldung:**

über dotlrn ab 25.8.08

**Sprechstunde:**

siehe LS-Homepage

**Einführung in die Zeitgeschichte: Integration in Lateinamerika (ZG)**

Proseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 13:45 - 15:15 07.11.2008-07.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Inhalt:**

Regionale Integration, verstanden als die „friedliche und freiwillige Annäherung bzw. Zusammenführung von Gesellschaften, Staaten und Volkswirtschaften über bislang bestehende Grenzen hinweg“, ist kein exklusiv europäisches Phänomen. Auch in anderen Regionen der Welt ließen und lassen sich ähnliche Formen zwischenstaatlicher Kooperation beobachten. In Lateinamerika gibt es seit der Unabhängigkeit der Staaten im 19. Jahrhundert immer wieder Ansätze zu regionaler Integration. Nicht alles wurde realisiert und selten war man wirklich erfolgreich. Dieses Proseminar betrachtet die verschiedenen Versuche unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Gestaltung und des ideengeschichtlichen Kontextes.

**Erste Literatur:**

Bieber, León. 1994. "Paralelos e diferenças na conformação de blocos de integração regional na Europa e na América Latina." in: Juan Algorta Plá. *O Mercosul e a Comunidade Européia – uma abordagem comparativa*, Porto Alegre: Editora da Universidade: 24-36.

Haas, E. B. and P. C. Schmitter. 1964. "Economics and Differential Patterns of Political Integration: Projections about Unity in Latin America." *International Organization* 18 (3): 705-737.

Ibañez, Juan. 2000. "El nuevo regionalismo latinoamericano en los años noventa". *Revista Electrónica de Estudios Internacionales*. Número 1. Madrid. <http://www.reei.org/reei1/lbanezag.reei.PDF>.

Malamud, Andrés. 2004. "Regional Integration in Latin America. Comparative Theories and Institutions". *Sociologia - Problemas e Práticas* 44: 135-54.

**ECTS:** 5**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang

**Anmeldung:**

über dotlrn ab 25.8.08

**Aufbaumodule****Aufbaumodul Politische Soziologie****Vorlesungen****Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie (PS): Politische Kommunikation**

Vorlesung 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243



**Kommentar:**

Vorlesung "Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politische Kommunikation" (Schmitt-Beck)

Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.

**Literatur:**

Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2006: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.

Jarren, Otfried/Sarcinelli, Ulrich/Saxer, Ulrich (Hrsg.), 1998: Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Westdeutscher Verlag, Opladen 1998.

Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage.

McNair, Brian, 2003: An Introduction to Political Communication, 3. Aufl., London: Routledge.

Schulz, Winfried, 2008: Politische Kommunikation, Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.

**Übungen****Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie. Die gesellschaftlichen Grundlagen der Demokratie**

Übung 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

Übung Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Die gesellschaftlichen Grundlagen der Demokratie (PS) durchgeführt von Matthias Lehnert

**Inhalt:**

Warum entstehen in einigen Gesellschaften demokratische Systeme, in anderen nicht? Wieso ist die Entwicklung zur modernen rechtsstaatlich verfassten Demokratie in einigen Gesellschaften bruchlos verlaufen, während sie in anderen mit erheblichen Rückschlägen verbunden gewesen ist? Warum sind demokratische Ordnungen in einigen Gesellschaften stabil, in anderen labil?

Die Übung beschäftigt sich mit diesen Fragen nach den gesellschaftlichen Voraussetzungen funktionierender demokratischer Regierungssysteme. Auf der Grundlage klassischer und neuerer Theorien soll untersucht werden, welche gesellschaftlichen Faktoren Aufkommen und Stabilität der Demokratie begünstigen und welche sie hemmen. Im Mittelpunkt soll dabei die quantitative Analyse großer Datenbestände stehen.

**Literatur:**

" Acemoglu, Daron und James A. Robinson. 2006. Economic Origins of Dictatorship and Democracy. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

" Inglehart, Ronald und Christian Welzel. 2005. Modernization, Cultural Change, and Democracy: The Human Development Sequence. Cambridge: Cambridge University Press.

" Przeworski, Adam u.a. 2000: Democracy and Development: Political Institutions and Material Well Being in the World. Cambridge: Cambridge University Press.

" Schmidt, Manfred G. 2006. Demokratietheorien: Eine Einführung. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

**Sprechstunde:**

mittwochs 15.00 -16.00 Uhr in A 508

**Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Öffentliche Meinung und politische Meinungsbildung (PS)**

Übung 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:****Inhalt:**

Wenn kontroverse politische Themen zur Entscheidung anstehen, richtet sich das öffentliche Interesse oft auf die Meinungen der Bürger zu diesen Themen. Demokratisches Regieren würde langfristig an Legitimität verlieren, wenn Regierungen die Meinungen und Einstellungen der Bevölkerung fortwährend ignorierten.

Wenn aber das Interesse der Bürger an Politik begrenzt ist, dann stellt sich die Frage, ob die Meinungen der Bürger zu den relevanten politischen Themen begründet sind, geschweige denn, dass sie überhaupt welche haben. Während sich die kommerzielle Meinungsforschung damit begnügt, über Umfragen ein Gesamtbild der Einstellungen und Meinungen in der Bevölkerung zu ermitteln, befasst sich die politikwissenschaftliche Forschung mit den grundsätzlicheren Fragen nach Substanz und Struktur der öffentlichen Meinung. Wieviel wissen die Bürger über Politik? Wie vertraut sind sie mit politischen Themen? Können sich die Bürger

überhaupt selbständig eine politische Meinung bilden oder sind sie auf die Anhaltspunkte angewiesen, die ihnen Medien und Eliten liefern? In der Veranstaltung nähern wir uns an diese spannenden Fragen an, die keineswegs abschließend beantwortet sind.

**Literatur:**

Glynn, Carroll J. et al. 1999. Public Opinion. Boulder: Westview Press.  
(Zur Vorbereitung. Sitzungsliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung angegeben.)

**Empfohlen für:**

Studierende der BA- und LA-Studiengänge Politikwissenschaft ab vierten Semester  
Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme und erstellen von Textanalysen

**ECTS-Punkte:**

2 Punkte

**Anmeldung:**

Montag, 18. August 2008 ab 12.00 Uhr bis Donnerstag, 28. August 2008 12.00 via dotLRN

**Hinweis:**

Die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende beschränkt.

**Sprechstunde:**

Dienstags, 15-16 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 328

## Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

### Vorlesungen

#### Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Die Exekutive in demokratischen Regierungssystemen: Theorien und politische Praxis (VR)

Vorlesung 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Regimtypen; Theorien der Regierungsbildung und des Regierens; Überblick über die Exekutive in demokratischen Systemen.

**Literatur:**

Wolfgang C. Müller, 'Governments and bureaucracies', in Daniele Caramani (ed.), *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press, pp. 189–216.

Helms, Ludger (2005). *Presidents, Prime Ministers and Chancellors. Executive Leadership in Western Democracies*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Müller, Wolfgang C. & Strøm, Kaare (eds.) (2003). *Coalition Governments in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Strøm, Kaare, Müller, Wolfgang C. & Bergman, Torbjörn (eds.) (2003). *Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Thomas, Norman C. & Pika, Joseph A. (2001). *The Politics of the Presidency*. Washington, D.C.: CQ Press.

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein durch Klausur

**Empfohlen für:**

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

**ECTS-Punkte:**

Für eine mit zumindest „ausreichend“ bestandene Klausur werden 6 ECTS-Punkte vergeben.

**Sprechstunde:**

Mi, 12:00–13:00 in A5,6, Zimmer A337. Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

### Übungen

#### Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Methoden der Datenerhebung, Inhaltsanalyse

Übung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Die Übung findet teilweise im Methodenlabor (Untergeschoss A5, Gebäude C) statt.

Die Übung führt in die sozialwissenschaftliche Inhaltsanalyse politischer Texte wie Wahlprogramme, Parlamentsdebatten oder Anfragen ein. In der Übung werden die Datenerhebung durch manuelle Kodierung oder alternativ mit Computern gegenüber gestellt und einige wichtige politikwissenschaftliche Umsetzungen dieser Vorgangsweisen diskutiert. Daran anschließend erfolgen eigene Inhaltsanalysen durch die Kodierung von parlamentarischen Debatten und Anfragen. Auch die jüngere Umsetzung von Textdaten in räumliche Positionen von politischen Parteien wird einbezogen.

**Literatur:**

Krippendorff, Klaus (2004). *Content Analysis: An Introduction to its Methodology*. 2. Auflage. Newbury Park: SAGE.  
 Neuendorf, Kimberley A. (2002). *The Content Analysis Guidebook*. Newbury Park: SAGE.  
 Popping, Roel (2000). *Computer-assisted Text Analysis*. London: SAGE.  
 Riffe, Daniel, Stephen Lacy und Frederick G. Fico (2005). *Analyzing Media Messages: Using Quantitative Content Analysis in Research*. Mahwah: Lawrence Erlbaum.  
 West, Mark D. (Hg.) (2001). *Applications of computer content analysis*. Westport: Ablex Publishing.  
 West, Mark D. (Hg.) (2001). *Theory, Method, and Practice in Computer Content Analysis*. Westport: Ablex Publishing.  
*Datenanalyse mit Stata:*  
 Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2005). *Datenanalyse mit Stata*. 2. Auflage. München: Oldenbourg.  
 Wooldridge, Jeffrey M. (2003). *Introductory Econometrics: A Modern Approach*. 2. Auflage. Mason: Thomson.  
 Die Pflichtliteratur ist in elektronischer Form über die Internetplattform dotlrn verfügbar.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung. Zugang zu den pdf-Dateien der Pflichtlektüre erfolgt über **dotlearn** auf der Homepage unseres Lehrstuhls (<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lspol3/>). Hier finden Sie unser gesamtes Lehrveranstaltungsangebot.

**Empfohlen für:**

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.)

**Erworben werden kann:**

Teilnahmeschein

**ECTS-Punkte:**

2

**Voraussetzungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

**Anforderungen:****Sprechstunde:**

Mi, 10:15-11:45 in A5,6, Zimmer 338

**Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Parlamentarische Gesetzgebungsprozesse**

Übung 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Inhalt:**

Die Übung findet teilweise im Methodenlabor (Untergeschoss A5, Gebäude C) statt.  
 Die Übung untersucht und repliziert ausgewählte Fragestellungen zu parlamentarischen Gesetzgebungsprozessen. Die empirische Grundlage der Übung ist ein Datensatz über Gesetzgebungsprozesse. Die Datenanalyse erfolgt mit dem Statistikprogramm Stata. Wir beginnen mit einfachen Auswertungen und arbeiten uns schrittweise zu anspruchsvolleren Verfahren vor.

**Literatur:**

Döring, Herbert (Hg.) (1995). *Parliaments and Majority Rule in Western Europe*. Frankfurt: Campus Verlag.  
 Döring, Herbert und Mark Hallerberg (2004). *Patterns of Parliamentary Behavior: Passage of Legislation Across Western Europe*. Burlington: Ashgate. ([http://www.uni-potsdam.de/u/lv\\_vergleich/](http://www.uni-potsdam.de/u/lv_vergleich/))  
 Ismayr, Wolfgang (Hg.) (2008). *Gesetzgebung in Westeuropa: EU-Staaten und Europäische Union*. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
 Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2005). *Datenanalyse mit Stata*. 2. Auflage. München: Oldenbourg.  
 Wooldridge, Jeffrey M. (2003). *Introductory Econometrics: A Modern Approach*. 2. Auflage. Mason: Thomson.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt AUSSCHLIESSLICH online über **dotlearn** auf der Homepage unseres Lehrstuhls (<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lspol3/>). Hier finden Sie unser gesamtes Lehrveranstaltungsangebot.

**Empfohlen für:**

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.)  
 Übung für andere Studiengänge

**Erworben werden kann:**

Teilnahmeschein

**ECTS-Punkte:**

2

**Voraussetzungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

**Sprechstunde:**

Mi, 10:15-11:45 in A5,6, Zimmer 338

**Aufbaumodul Internationale Beziehungen****Hauptseminare**

**Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: International Organizations and Cooperation (IB)**

Hauptseminar 2st.

Mäder, L.

wtl Di 17:15 - 18:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Inhalt:**

This course is about international cooperation and focuses mainly on the question of what determines compliance with international regulatory agreements. The course is structured into three parts. In the first part, the theoretical literature on international law and cooperation will be introduced. In the second part, the structure of several international regimes and their main purposes will be discussed, including the IMF, WTO, and the European Union. Finally, in the third and last part of the course, we will examine several empirical studies in various issue areas such as economic affairs, human rights, environment, trade, and security. The course follows two general goals, (1) to introduce the students to the main theoretical and empirical debates in the study of international cooperation, (2) and to improve the students' writing and empirical skills.

**Literatur:**

Jack Goldsmith and Eric Posner. 2005. The Limits of International Law. Oxford: Oxford University Press.

**Leistungsanforderungen:**

Aktive Teilnahme, Referat (ca. 30 Minuten), Seminararbeit (ca. 20 Seiten)

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft

**Sprechstunde:**

Montag, 14:00-15:00 Uhr. A5, 6 (Gebäudeteil A) Raum: 309

**Vorbereitungstermin:** Montag 02.06.2008, 13:45-15:15 Uhr in A5, B244

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Politik und globale Finanzmärkte (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Inhalt:**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen theoretische und empirische Fragen zu den Wechselwirkungen zwischen politischen und ökonomischen Entscheidungen im Bereich der Finanzmärkte. Einen Schwerpunkt bilden Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die Analyse der Wirkungen politischer Ereignisse auf Devisen-, Aktien- und Anleihenmärkte stellt einen anderen Schwerpunkt dar. Es werden dabei Themen behandelt, die sich z.B. mit dem Einfluss von Wahlen, politischen Institutionen oder internationalen Konflikten auf Finanzmärkte befassen.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie der Finanzmärkte und in die Finanzmarktökonomie. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die Erklärungskraft politik-ökonomischer und empirischer Modelle zur Wechselwirkung von Politik und Finanzmärkten beurteilen zu können.

**Literatur:**

Alexander, Carol (2001): Market Models. A Guide to Financial Data Analysis. Chichester: John Wiley and Sons.

Hallwood, C. Paul and Ronald MacDonald (2000): International Money and Finance. Malden, MA: Blackwell Publishing.

empfohlen für Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft

erworben werden kann: Leistungsschein 6 ECTS

Anmeldung in der ersten Sitzung!

Sprechstunde: siehe Aushang

**Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Political-Economy of Terrorism (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 17:15 - 18:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Inhalt:**

This course analyses the strategic interactions between government and terrorist organisations from a politico-economic perspective. In order to protect their citizens from terrorist attacks liberal democracies are confronted with a trade-off between tougher security laws on the one hand and the protection of individual political liberties on the other. In this context the course focuses on the rationality of different anti-terrorism policies. In addition we will concentrate on the capacity and challenges of international cooperation in the fight against trans-national terrorist groups. Finally, the course discusses in how far the increased security threat since 9/11 might have altered the balance between government and parliament in the domestic arena.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Enders, Walter and Todd Sandler (2006). The Political Economy of Terrorism. Cambridge University Press.

**Prüfungsleistung:**

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und Hausarbeit

**empfohlen für:**

Aufbaumodul BA Politikwissenschaft

**erworben werden kann:**

Leistungsschein  
6 ECTS

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Verrechtlichungstendenzen in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 17:15 - 18:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Inhalt:**

Die globale Mehrebenenpolitik ist in zunehmendem Maß von der Existenz quasi-gerichtlicher Streitschlichtungsorganen gekennzeichnet. Dieser Trend hin zu juridifizierten Verfahren der Rechtsprechung und der institutionalisierten Rechtsdurchsetzung auf internationaler Ebene erweitert die bisherigen Annahmen vor allen Dingen institutionalistischer Theorien der internationalen Beziehungen. Hierbei stellt sich allerdings die Frage, welchen Beitrag Normen und verrechtlichte Verfahren bei der effektiven und legitimen Gestaltung internationaler Politik leisten können. In diesem Seminar werden zunächst Kriterien von Juridifizierung bzw. Verrechtlichung als ein möglicher Baustein von Global Governance herausgearbeitet. In Gruppenarbeitsprozessen werden dann verschiedene Politikfelder dahingehend untersucht, inwieweit sich tatsächlich eine Abkehr von politisch-diplomatischen hin zu verrechtlichten Verfahren im globalen Mehrebenensystem beobachten lässt. Auf der Grundlage dieser von den Studierenden zu untersuchenden Fallstudien soll analysiert werden, unter welchen Bedingungen Verrechtlichungsprozesse tatsächlich als effektiver und legitimer Bestandteil von Global Governance gelten können.

**Literatur:**

Abbott, Kenneth W., Robert O. Keohane, et al. (2000). "The Concept of Legalization." *International Organization* 54(3): 404-418.

Helfer, Laurence R. and Anne-Marie Slaughter (1997). "Towards a Theory of Effective Supranational Adjudication." *Yale Law Journal* 107(2): 273-391.

McCall Smith, James (2000). "The Politics of Dispute Settlement Design: Explaining Legalism in Regional Trade Pacts." *International Organization* 54(1): 137-180. - Romano, Cesare P.R. (1999). "The Proliferation of International Judicial Bodies: The Pieces of the Puzzle." *New York University Journal of International Law and Politics* 31: 709-751.

Zangl, Bernhard and Michael Zürn (2004). *Make Law, Not War: Internationale und transnationale Verrechtlichung als Baustein für Global Governance. Verrechtlichung*

Baustein für Global Governance? M. Zürn and B. Zangl. Bonn, Dietz: 12-45. - Zürn, Michael and Dieter Wolf (1999). "European Law and International Regimes: The Features of Law beyond the Nation State." *European Law Journal* 5(3): 272-292.

**Voraussetzungen für den Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme; Lektüre; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; zwei Reviewpapers; Hausarbeit

**Teilnehmerbeschränkung:** max. 25 Teilnehmer

**Vorbesprechungstermin:**

Mittwoch, 4 Juni 2008, 18.00 Uhr, Raum: B 318

**ECTS:** 6

**Sprechstunde:**

Di: 15.00 - 17.00 in A5, Raum A 329

**Anmeldung:** Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Politik und die globalen Finanzmärkte**

Hauptseminar

**Aufbaumodul Zeitgeschichte****Hauptseminare****Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Britain and Europe (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Inhalt:**

Kein anderer der gegenwärtigen Mitgliedstaaten hat ein derartig zwiespältiges Verhältnis zu der Europäischen Union (EU) wie Großbritannien (GB). An der Nachkriegsgeschichte der britischen Beziehungen zu der EU und ihren Vorläufern lässt sich dies auf geradezu dramatische Weise ablesen: nach zunächst kategorischer Ablehnung der europäischen Gemeinschaften durch GB stellten sukzessive britische Regierungen drei Aufnahmeanträge, bis das Land 1973 der EG beitreten konnte. Nachdem Premierministerin Thatcher in den frühen 1980er Jahren einen substantiellen Rabatt auf die britischen Beitragszahlungen ausgehandelt hatte, wurde dieser von Premierminister Blair 2005 ebenso wieder aufgeweicht wie das schon traditionelle britische Beharren auf einer vollständig eigenständigen Außen- und Sicherheitspolitik in den späten 1990er Jahren. Nichtsdestotrotz be-

teilt sich GB nach wie vor nur eingeschränkt an der Währungsunion und am Schengener Abkommen, und wendet auch in anderen Bereichen den *acquis communautaire* nur selektiv an – allerdings gehört das Land dort, wo es europäische Zusammenarbeit unterstützt, zu den vorbildlichsten Umsetzern europäischer Vorgaben.

Dieses Seminar begibt sich auf die Suche nach den Ursachen und Dynamiken dieser und angrenzender Entwicklungen sowie ihrer Rückwirkungen auf GB, die EG/EU und den europäischen Integrationsprozess. Dabei sollen der Einfluss und die (In)Kompatibilität des britischen und des „europäischen“ Selbstverständnisses ebenso berücksichtigt werden wie historische, politische, gesellschaftliche und ökonomische Faktoren. Welche Bedeutung hat das Land, in dem der Begriff „Europa“ in Abgrenzung zur eigenen Domäne für Kontinentaleuropa reserviert ist, für den europäischen Integrationsprozess?

Neben der u.g. Lektüre wird dabei mit ergänzender Sekundärliteratur, aber auch Memoiren, Presseberichten und anderen Quellen gearbeitet.

**Literatur:**

- Dinan, Desmond.2004. *Europe Recast. A History of European Union*. Boulder CO: Lynne Rienner Publishers.  
Kastendiek, H./ R., Sturm (Hrsg.). 2006. *Länderbericht Großbritannien*. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.  
Baker, David/ David Seawright (eds.). 1998. *Britain For and Against Europe. British Politics and the Question of European Integration*. Oxford: Oxford University Press.  
Aspinwall, Mark.2004. *Rethinking Britain and Europe. Plurality Elections, Party Management and British Policy on European Integration*. Manchester: Manchester University Press.  
Geddes, Andrew. 2004. *The European Union and British Politics*. Houndmills: Palgrave Macmillan.  
Bache, Ian/Andrew Jordan (eds.). 2006. *The Europeanization and British Politics*. Houndmills: Palgrave Macmillan.  
Forster, Anthony.2002. *Euroscpticism in Contemporary British Politics. Opposition to Europe in the British Conservative and Labour Parties Since 1945*, London: Routledge.  
Brivati, Brian/ Harriet Jones (eds.). 1993. *From Reconstruction to Integration: Britain and Europe Since 1945*. Leicester: Leicester University Press.  
Wall, Sir Stephen.2008. *A Stranger in Europe. Britain and the EU from Thatcher to Blair*. Oxford: Oxford University Press.  
Watts,Duncan/ Colin Pilkington. 2005. *Britain in the European Union Today*. 3<sup>rd</sup> edition, Manchester: Manchester University Press.

**ECTS: 6**

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul  
**zugelassen** sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

**Sprechstunde:**

sieheLS homepage

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Der Einfluss von Ideen auf den Integrationsprozess: Christdemokraten und Sozialisten (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Welchen Einfluss haben Ideen auf den europäischen Integrationsprozess? Dieser wichtigen, aber abstrakten und theoretischen Frage wollen wir in diesem Seminar am Beispiel der christdemokratischen und sozialistischen / sozialdemokratischen Parteien in Europa nachgehen. Im historischen Teil des Seminars geht es zunächst darum, die jeweils vorherrschenden Euro-paideen zu rekonstruieren und zu vergleichen: zwischen den beiden Parteienfamilien, aber natürlich auch zwischen den verschiedenen Mitgliedsländern der EU, schließlich auch im Integrationsprozess über Zeit. Diesem empirischen Teil folgt ein systematisch-erklärender Teil, in dem es um den Einfluss von Ideen auf den Integrationsprozess geht. Lässt sich der Einfluss von Ideen überhaupt in eine systematische Erklärung integrieren? Wie kann dieser Einfluss untersucht werden, wie manifestieren sich Ideen und machen sie tatsächlich einen Unterschied?

**Literatur:**

- Parsons, Craig.2003. *A Certain Idea of Europe*. Ithaca: Cornell University Press.  
Kaiser, Wolfram.2007. *Christian Democracy and the origins of European Union*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Featherstone, Kevin. 1988. *Socialist Parties and European Integration: A Comparative History*. Manchester: Manchester University Press  
Ladrech, Robert.2000. *Social Democracy and the Challenge of European Union*. Lynne Rienner.

**Voraussetzungen:**

Gute Englischkenntnisse  
Abgeschlossenes Basismodul / Grundstudium

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein: Hausarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme, Referat  
Teilnahmeschein (nicht für B.A.): Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

**ECTS: 6**

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul  
**zugelassen** sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

**Vorbesprechungstermin:** 12.6.2008 von 16.00-17.00 in A5, B143

**Sprechstunde:**

Do 10.30 – 12.00

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Ideen und Interessen im europäischen Integrationsprozess (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Wie können wir die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses erklären? Ist er das Ergebnis reinen Interessenkalküls rational handelnder Akteure? Oder spielen auch Ideen eine Rolle? Und lassen sich Ideen systematisch analysieren? Diesen Fragen soll in einer historisch sozialwissenschaftlichen Analyse des Integrationsprozesses nachgegangen werden. Dabei stehen einerseits die großen Vertragsentscheidungen im Mittelpunkt, andererseits werden wir versuchen, diese in ihren historischen Kontext zu setzen und auch die Entwicklung zwischen den großen Gipfelkonferenzen zu berücksichtigen. Dieser empirische Teil des Seminars wird durch einen systematisch-erklärenden Teil ergänzt, in dem die verschiedenen, auf Interessen bzw. Ideen basierenden Erklärungsansätze erarbeitet werden und auf den Integrationsprozess angewandt werden.

**Literatur:**

Parsons, Craig.2003. *A Certain Idea of Europe*. Ithaca: Cornell University Press  
Moravcsik, Andrew. 1998. *The Choice for Europe. Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht*. London: UCL Press.  
Jachtenfuchs, Markus. 2002. *Die Konstruktion Europas. Verfassungsideen und institutionelle Entwicklung*. Baden-Baden: Nomos.

**Voraussetzungen:**

Gute Englischkenntnisse  
Abgeschlossenes Basismodul / Grundstudium

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein: Hausarbeit, Referat, regelmäßige aktive Teilnahme  
Teilnahmeschein (nicht für B.A.): Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

**ECTS: 6**

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul  
zugelassen sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

**Vorbereitungstermin:** 12.6.2008 von 17.00 -17.45 in A5, B143

**Sprechstunde:**

Do 10.30 – 12.00

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Social Skills**

siehe [www.uni-mannheim.de/zfs](http://www.uni-mannheim.de/zfs) unter "Veranstaltungen"

**Praxismodul**

**Übung**

**Erfahrungen aus dem Praktikum**

Übung	2st.			Pöhlmann, L.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mi	12:00 - 13:30	01.10.2008-08.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 144

**Kommentar:**

**Inhalt:**In dieser Übung wird das Pflichtpraktikum nachbereitet. Der Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis sowie die Erfahrungen aus dem Praktikum für den Berufseinstieg sollen im Übungskurs reflektiert werden. In Kleingruppen wird das Thema bearbeitet. Zudem findet eine Einheit zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium statt. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim ergänzt diese mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit. In Vorbereitung auf ein eventuelles Masterstudium werden verschiedene deutsche und europäische Studiengänge vorgestellt. **Literatur:** Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann. Kinkel, Martin 2004: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbereichs A5 **Empfohlen für:**Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolvierten. **Erworben werden kann:**Ein Leistungsnachweis bei regel-

mäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung. **ECTS-Punkte:**Leistungsnachweis: 3**Anmelden:**Keine Anmeldung nötig.**Sprechstunde:**Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/praktika.html> oder Termine nach Vereinbarung.

### Politikwissenschaft und Praxis

Übung	2st.			Pöhlmann, L.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	08.09.2008-17.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Fr	13:45 - 18:45	31.10.2008-14.11.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

#### Kommentar:

**Inhalt:**Diese Übung bereitet das Pflichtpraktikum vor. Einführend werden Grundinformationen zum Praktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Politikwissenschaftlern vermittelt. Der erste Block widmet sich dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf und dem Vorstellungsgespräch. Ein zweiter Teil gibt allgemeine Informationen zum Pflichtpraktikum. Die relevanten Berufsfelder von Politikwissenschaftlern für das Praktikum werden anschließend in Vorträgen präsentiert und vertieft. Zudem halten ReferentInnen aus der Praxis mit politikwissenschaftlichem Hintergrund, die in einschlägigen Berufsfeldern für Politikwissenschaftler tätig sind, Gastvorträge. Sie berichten zum einen von ihrem beruflichen Werdegang, insbesondere vom Sprung ins Berufsleben, und stellen zum anderen ihre aktuelle Arbeitsstelle vor. **Literatur:** Catón, Matthias / Leininger, Julia / Stöver, Philip / Zilla, Caudia (Hg.) 2005: Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen. Münster: LIT Verlag.Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter: <http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/pdf/absolventenstudie2003.pdf> Uni magazin 2003: Arbeitsmarkt Politologen. Flexibilität zählt. In: Heft 3/2003, S. 48-52. Download im Internet: <http://www.uni-magazin.de/rubrik/arbeitsmarkt.jsp>Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksbereich A5Bewerbungsliteratur: Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag. **Empfohlen für:**Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 1. Semester. **Erworben werden kann:**Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers sowie durch ein Textexzerpt oder durch Führen eines Interviews.**ECTS-Punkte:**Leistungsnachweis: 3**Sprechstunde:**Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/praktika.html> oder Termine nach Vereinbarung.

## Master of Arts (M.A.) Politikwissenschaft: Die politischen Systeme Europas und ihre Integration

### Grundmodul Vergleichende Regierungslehre

#### Vorlesungen

#### Vergleichende Regierungslehre: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse (VR)

Vorlesung	2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### Kommentar:

##### Inhalt:

The lecture will be held completely in English.

This lecture gives an overview of central theoretical concepts and the main research findings in the field of Comparative Government, specifically focusing on the role of political institutions. In the past two decades, the study of political institutions has experienced a revival in political science. This course introduces a number of core themes in the comparative study of political institutions, such as democratization and regime change, constitutions and their design, electoral institutions and party systems, legislative institutions and bargaining, executives and coalition formation, and the economic effects of institutions.

##### Literatur (wichtigste):

Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count: Strategic Coordination in the World's Electoral Systems*. Cambridge: Cambridge University Press.

Lijphart, Arend. 1999. *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. Yale University Press.

Rhodes, R.A.W., Sarah A. Binder, and Bert A. Rockman (eds. 2006). *The Oxford Handbook of Political Institutions*. Oxford: Oxford University Press.

Persson, Torsten, and Guido Tabellini. 2003. *The Economic Effects of Constitutions*. Cambridge: The MIT Press.

Tsebelis, George. 2002. *Veto Players: How Political Institutions Work*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

##### Empfohlen für:

Master-Studiengang (Grundmodul: Vergleichende Regierungslehre)

##### Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

##### ECTS-Punkte:

6 ECTS-Punkte durch Klausur.

##### Sprechstunde:

Mi, 13:00-14:00 in A5,6, Zimmer 319 (MZES).



## Übungen

<b>Vergleichende Regierungslehre: Wähler, Parteien und Regierungen im europäischen Vergleich (VR/PS)</b>				
Übung		2st.		Debus, M.
wtl	Di	08:30 - 10:00	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				
<p>Das Verhältnis zwischen den Präferenzen von Wählern, politischen Parteien und Regierungen in repräsentativen Demokratien stellt ein zentrales Forschungsfeld der vergleichenden Politikwissenschaft dar.</p> <p>Im ersten Teil der Übung sollen theoretische Ansätze zur Erklärung von Wahlverhalten, Parteienwettbewerb und Regierungsbildung besprochen werden. Der zweite Abschnitt der Veranstaltung dient zur Anwendung der gewonnenen theoretischen Erkenntnisse. Dies soll sowohl anhand von bereits bestehendem als auch auf der Grundlage von neuem Datenmaterial erfolgen, das den Teilnehmern der Übung zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden erste Analysekonzepte bzw. Ergebnisse der vorgestellt, die dann als Grundlage für die schriftliche Seminararbeit dienen.</p>				
<b>Literatur:</b>				
<p>Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2006): <i>Representative Government in Modern Europe</i>. London, New York: McGraw-Hill.</p> <p>Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): <i>Analytical Politics</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Laver, Michael; Shepsle, Kenneth A. (Hrsg.; 1994): <i>Cabinet Ministers and Parliamentary Government</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Laver, Michael; Shepsle, Kenneth A. (1996): <i>Making and Breaking Governments</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>McDonald, Michael; Budge, Ian (2005): <i>Elections, parties, democracy: conferring the median mandate</i>. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Miller, Warren; Pierce, Roy; Thomassen, Jacques; Herrera, Richard; Holmberg, Sören; Esaisson, Peter; Wessels, Bernhard (Hrsg.; 1999): <i>Policy Representation in Western Democracies</i>. Oxford: Oxford University Press</p> <p>Müller, Wolfgang C.; Strøm, Kaare (Hrsg.; 2000): <i>Coalition Governments in Western Europe</i>. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Pappi, Franz U.; Shikano, Susumu (2007): <i>Wahl- und Wählerforschung. Theorien und Forschungsstand</i>. Baden-Baden: Nomos.</p>				
<b>Anmeldung:</b>				
Die Anmeldung erfolgt via dotLRN.				
<b>Empfohlen für:</b>				
Master-Studiengang (Grundmodul: Vergleichende Regierungslehre).				
<b>Erworben werden kann:</b>				
Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie durch das Verfassen einer Seminararbeit.				
<b>ECTS-Punkte:2</b>				
<b>Voraussetzungen:</b>				
Erwünscht ist die Bereitschaft, sich in Verfahren der Datenanalyse einzuarbeiten.				
<b>Sprechstunde:</b>				
Dienstags, 10:00-11:00 Uhr in A5,6, Zi.: 209 (MZES).				

## Grundmodul Politische Soziologie

### Vorlesungen

<b>Politische Soziologie: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse (PS)</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				
<p>Der traditionelle Bereich der politischen Soziologie - die wechselseitige Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Prozessen und Institutionen - hat sich in den letzten Jahrzehnten stark geändert. Wichtig dabei sind insbesondere das Verschwinden der Dominanz nationalstaatlicher Regelungen auf manchen Gebieten sowie die Auflösung klarer Abgrenzungen zwischen Staat und Gesellschaft. In dieser Veranstaltung stehen die zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Verflechtungen im Vordergrund und es werden die Konsequenzen dieser Änderungen für den Fachbereich der politischen Soziologie thematisiert. Neben verschiedenen theoretischen Ansätzen werden insbesondere die Themen Staatsbildung, Zivilgesellschaft und Demokratie behandelt.</p>				
<b>Literatur:</b>				
Janoski, Th./Alford, R./Hicks, A./Schwartz, M.A. (eds.), <i>The Handbook of Political Sociology: States, Civil Societies, and Globalization</i> , Cambridge: Cambridge University Press, 2005.				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende Master of Arts (M.A.) Politikwissenschaft.				
<b>Erworben werden kann:</b>				

Leistungsnachweis für eine mit mindestens "ausreichend" bestandene Klausur.

**ECTS-Punkte:**

6 Punkte

**Anmeldung:**

Nicht erforderlich

**Sprechstunde:**

Dienstags, 15-16 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 328

## Übungen

### Politische Soziologie: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse. Economic Voting (PS)

Übung 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**

Gegenstand der Übung ist das Themengebiet des "Economic Voting", also des Zusammenhangs zwischen Wirtschaftslage und Wahlverhalten. Eine klassische These dazu stammt von Gerald Kramer (1971): "If the performance of the incumbent party is 'satisfactory' according to some simple standard, the voter votes to retain the incumbent governing party in office" - diese These ist allerdings seit dem in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt worden. Im Rahmen der Übung wird die Entwicklung der einschlägigen Forschung zum Thema "Economic Voting" nachgezeichnet. Folgende Fragen werden dabei erörtert: Was ist und beeinflusst "die Wirtschaftslage"? Wie wird diese wahrgenommen? Unter welchen Umständen beeinflusst sie (wie) politische Einstellungen und politisches Verhalten?

**Literatur:**

Gerald H. Kramer: Short-Term Fluctuations in U. S. Voting Behavior, 1896-1964, in: American Political Science Review 65 (1971), S. 131-143.

Michael S. Lewis-Beck, Mary Stegmaier: Economic Determinants of Electoral Outcomes, in: Annual Review of Political Science 3 (2000), S. 183-219.

Michael S. Lewis-Beck, Mary Stegmaier: Economic Models of Voting, in: Russell J. Dalton, Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.): The Oxford Handbook of Political Behavior, Oxford 2007, S. 518-537.

Peter Nannestad, Martin Paldam: The VP-function: A Survey of the Literature on Vote and Popularity Functions after 25 Years, in: Public Choice 79 (1994), S. 213-245.

Helmut Norpoth: The Economy, in: Lawrence LeDuc, Richard G. Niemi, Pippa Norris (Hrsg.): Comparing Democracies, Thousand Oaks 1996, S. 299-318.

Sprechstunde wird voraussichtlich Dienstag 9-10 Uhr sein.

## Grundmodul Internationale Beziehungen

### Vorlesungen

#### Internationale Beziehungen: Introduction to Political Economy (IB)

Vorlesung 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Mo 12:00 - 13:30 29.09.2008-29.09.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Mo 10:15 - 11:45 17.11.2008-17.11.2008 A 5, 6 Bauteil C C 012

**Kommentar:**

**Contents:**

This lecture introduces the basics of economic systems and the role of government in allocating resources. First, it includes basic supply and demand analysis of the steady-state equilibrium model; second, we consider the market as a process and discuss market failures; third, the course covers the role of politics in economic systems. Finally, we will elaborate the formation of politics alongside the interaction of voter preferences and institutions shaping market processes. In doing so, we illustrate alternative rules of aggregating individual preferences, which result in particular societal outcomes. The purpose of this course is to provide students with a profound understanding of the interdependence of politics and economics; in particular, how the market system for allocating resources works and what political and institutional structures are necessary for the market system to function.

**Literature:**

Mankiw, Gregory N. (2007): Principles of Economics. Mason, OH: South Western.  
 Acocella, Nicola (2006): Economic Policy in the Age of Globalisation. Cambridge, MA: Cambridge University Press.

**Prüfungsleistung:**

Klausur

**ECTS:** 6

**empfohlen für:**

Masterstudiengang Politikwissenschaft

Anmeldung:

in der ersten Sitzung

**Introduction to Political Economy**

Vorlesung 6st.

**Übungen**

**Advanced International Political Macroeconomics**

Übung

**Internationale Beziehungen: Advanced International Political Macroeconomics (IB)**

Übung 2st.

wtl	Mi	08:30 - 10:00	10.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

**Kommentar:**

Course description:

This course deals with major concerns in international political macroeconomics. In doing so, the course considers, for instance, the role of the US in the global economy, the Chinese "juggernaut", the EU's growth strategy, and catch-up processes as well as balance of payment crises in emerging and transition countries. This course outlines basic features of macro-economic and macro-financial analysis. The students will practise basic concepts of theoretical modelling in international political economy. In addition to theoretical expositions, some empirical issues and evidence will be discussed. The aim is to highlight the role of politics in international macroeconomics.

Literature:

Todaro, Michael P. and Stephen C. Smith (2006): Economic Development. London: Pearson Education.

Easterly, William (2001): The Elusive Quest for Growth – Economists' Adventures and Misadventures in the Tropics. Cambridge, MA: MIT Press.

empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Politikwissenschaft

Anmeldung in der ersten Sitzung!

**Forschungsmodul Geschichte und Gegenwart der Europäischen Integration**

**Forschungsseminare**

**Ausgewählte Themen der Internationale Beziehungen: Advanced Topics in Game Theory: The Empirical Analysis of Political Negotiations (IB)**

Forschungsseminar 2st.

Junge, D.

wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	08.10.2008-08.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	08.10.2008-08.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Course Description:**

Advances Topics in Game Theory: The Empirical Analysis of Political Negotiations

This course provides an advanced treatment of game theory and its application to political science. We focus on the question how outcomes of political negotiations can be explained if multiple actors are involved and maintain different positions on what the outcome should be. The course starts with a brief review of basic concepts of game theory like different problems of multi-actor coordination, strategic choices, best responses and equilibrium solutions. We will then move on to game theoretical models of cooperative and non-cooperative bargaining in multi-actor negotiations. We consider how solutions of these models can be determined and discuss the problem of coalition formation if more than two actors participate in a negotiation. We review typical decision making strategies and errors and consider how these can be accounted for in game theoretical analyses. Apart from errors due to a poor definition of the decision making situation or uncertainty about its characteristics we also consider errors that arise from the way real actors actually make their decisions and discuss how such errors can be controlled for in organizations. In the second part of the course we analyze empirical data on political negotiations and outcomes applying the theoretical models developed in the first part. We discuss stochastic formulations of bargaining models and how these models can be estimated and evaluated statistically in empirical analyses.

Recommended for Master and PhD students interested in the empirical analysis of collective decision making

**Requirements:**

Basic knowledge in game theory is strongly recommended for this class. Regular participation in the course work and a presentation is required if you do not need a grade. If you need a grade you must also hand in a term paper at the end of the course on the empirical analysis of a negotiation of your choice.

**Requirements:**

presentation in class and term paper

**Recommended for:**

Master students, CDSS students

**ECTS:** 12

**Registration:**

in the first session

**Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Judicial Politics in the European Union - Compliance, Infringement and Court Decisions (IB)**

Forschungsseminar 2st.

König, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

**Course Description:**

folgt.

**empfohlen für:**

ausschließlich für Studierende im Masterstudiengang Politikwissenschaft (Forschungsmodul)

**ECTS:** 12

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung

**Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte (ZG)**

Forschungsseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

**Inhalt:**

There exists a consensus among academics, politicians, and the public that the European Union suffers from a 'democratic deficit'. But how can it be resolved? This course deals with different areas central for the development of the liberal-democratic constitutional state, such as the extension of the powers of representative assemblies, the institutionalization of human rights, and legal integration more generally. The European Union has made remarkable progress towards a 'constitutional polity' over the past half century. In the course of this seminar, we will discuss different theoretical approaches exploring and comparing different areas of constitutionalisation.

**Literatur:**

Rittberger, Berthold/Frank Schimmelfennig. 2007. *The Constitutionalization of the European Union*, London: Routledge.  
Stone Sweet, Alec. 2004. *The Judicial Construction of Europe*, Oxford: Oxford University Press.

**ECTS:** 12

**empfohlen für:**

Studierende im Master-Studiengang, Forschungsmodul

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung

## Forschungsmodul Regierungs- und Gesellschaftssysteme in Europa

### Forschungsseminare

**Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Kommunale Wahlbeteiligung**

Forschungsseminar 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

Forschungsseminar "Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Kommunale Wahlbeteiligung" (Schmitt-Beck)  
Für die kommunale Wahlbeteiligung in Deutschland gilt noch ausgeprägter, was auch Kommunalwahlen allgemein kennzeichnet: sie haben als Forschungsfeld bislang kaum Beachtung gefunden. Auf der Grundlage einer Beschäftigung mit der Literatur über die Beteiligung an Wahlen auf den anderen Ebenen des politischen Systems sollen in diesem Seminar prüfbare Hypothesen über Hintergründe kommunaler Wahlbeteiligung entwickelt und anhand einer Bevölkerungsumfrage (erhoben anlässlich der Kommunalwahl 2004 in Duisburg) geprüft werden. Auch Vergleiche zur Beteiligung bei Bundestagswahlen sind dabei möglich.

**Literatur:**

Caballero, Claudio, 2005: Nichtwahl, in: Jürgen W. Falter/Harald Schoen (Hrsg.), Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag, 329-365.

Kleinhenz, Thomas, 1995: Die Nichtwähler. Ursachen der sinkenden Wahlbeteiligung in Deutschland, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Kühnel, Steffen M./Fuchs, Dieter, 1998: Nichtwählen als rationales Handeln: Anmerkungen zum Nutzen des Rational-Choice-Ansatzes in der empirischen Wahlforschung II, in: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.), Wahlen und politisches System. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1994, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 317-356.

Miller, William L., 1988: Irrelevant Elections? The Quality of Local Democracy in Britain, Oxford: Clarendon Press.

Steinbrecher, Markus/Huber, Sandra/Rattinger, Hans, 2007: Turnout in Germany. Citizen Participation in State, Federal, and European Elections since 1979, Baden-Baden: Nomos.

Wagner, Sandra, 2003: Nichtwählertypen

### **Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Analyzing Coalitions: Theories and Methods of Coalition Research (VR)**

Forschungsseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Do 10:15 - 11:45 11.12.2008-11.12.2008 A 5, 6 Bauteil C C 013

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

The research seminar will be held completely in English.

It partly takes place in the method laboratory (basement A5, building C).

The fact that, in most parliamentary democracies, no party typically gains a majority of the seats in the legislature implies that no one party can take control of government without the support of some other parties, which means that coalitions become a necessity. Thus, coalition governance characterizes politics in most Western European democracies. A number of theories have been presented to explain why certain governments form, starting with the work of authors like William Riker in the 1960s, who predicted that coalitions of minimal winning size should form. Several coalition researchers have focused on the question of why ministerial portfolios are allocated a certain way in coalition governments, for example predicting that parties should receive a portfolio share that is proportional to their seat contribution. Other researchers have instead focused on the question of why some cabinets last longer than others. During this seminar we will discuss theories about coalition formation, portfolio allocation and coalition duration, and how they can be evaluated.

##### **Course requirements:**

##### **Literatur (wichtigste):**

Bäck, Hanna. 2003. *Explaining Coalitions. Evidence and Lessons From Studying Coalition Formation in Swedish Local Government*. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis.

Dowding, Keith, and Patrick Dumont (eds, forthcoming): *The Selection of Ministers in Europe: Hiring and Firing*. London: Routledge.

Giannetti, Daniela, and Kenneth Benoit (eds, forthcoming): *Intra-Party Politics and Coalition Governments in Parliamentary Democracies*. London: Routledge.

Laver, Michael, and Kenneth Shepsle. 1996. *Making and Breaking Governments – Cabinets and Legislatures in Parliamentary Democracies*. Cambridge: Cambridge University Press.

Strøm, Kaare, Wolfgang Müller, and Torbjörn Bergman (eds, forthcoming): *Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

##### **Empfohlen für:**

Master-Studiengang 3. Semester (Forschungsmodul: Regierungs- und Gesellschaftssysteme in Europa und CDSS Electives: Political Science)

##### **Erworben werden kann:**

Leistungsschein

##### **ECTS-Punkte:**

12 ECTS-Punkte

##### **Sprechstunde:**

Mi, 13:00–14:00 Uhr, A5,6, Zi.: 319 (MZES)

## **Grundmodul Zeitgeschichte**

### **Vorlesungen**

#### **Zeitgeschichte: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse - Comparative Institutional Analysis (ZG)**

Vorlesung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

This lecture und literature course introduces students to the key themes, concepts, and theories of the “new institutionalism” in political science and comparative historical analysis. With regard to concepts and theory, we will place special emphasis on the concept of “path dependence” to capture different mechanisms underlying institutional as well as political stability and change. Empirically, we apply concepts, theories and methods to a number of studies from the fields of European integration and international politics.

##### **Literatur:**

Blyth, M. .2003. 'Structures do not come with an Instruction Sheet: Interests, Ideas, and Progress in Political Science', *Perspectives on Politics* 1, 4: 695-706.

Hall, P. /R. Taylor.1996. 'Political Science and the Three New Institutionalisms', *Political Studies* 44: 936-957.

Pierson, P.. 2004. *Politics in Time. History, Institutions, and Social Analysis*, Princeton: Princeton University Press.

**ECTS:** 6

**empfohlen für:**

Studierende im Master-Studiengang, Grundmodul

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung

## Übungen

### Zeitgeschichte: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse : Rationalist and Culturalist Explanations in Historical Analysis (ZG)

Übung 2st. Götze, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### Kommentar:

##### Description:

Rational Choice Theory (RCT) is applied throughout the Social Sciences. Whether explicitly modeled or implicitly assumed, rational actors are seen behind phenomena as diverse as marriage patterns and genocide. Equally sprawling are discussions about the omnipresence of the rationality assumption. The goal of the seminar is to make you a literate consumer of these debates. In particular, the aim is to introduce you to the grounds on which RCT can be engaged in a non-polemical fashion. To that effect, we investigate the assumptions underlying RCT and critically examine their appropriateness for analysing behaviour of an 'animal suspended in webs of significance he himself has spun' (Max Weber). Having identified some of the blind spots that cannot be eliminated by RCT itself, we will examine an alternative approach towards human behaviour – Cultural Theory (mainly in the tradition of Anthropology and Semiotics) – that offers analytical tools for illuminating RCT's grey areas. Although this seminar draws to some extent from the Philosophy of Social Science – in particular when considering the epistemological and ontological foundations of our discipline – this seminar is not about abstract debates. We will integrate the discussion of foundational assumptions with the examination of empirical work done within each paradigm. Thereby, we will evaluate different explanations for topics central to the Social Sciences (e.g. order, change, violence) and will be in a position to make an informed judgement on the Rationalist / Culturalist dispute.

##### Introductory Readings:

Gould, Roger. 2003. *The Rational Choice Controversy in Historical Sociology*. Chicago: University of Chicago Press. [Reprint of a Symposium published in *American Journal of Sociology* in 1998]

Lichbach, Mark/ Adam Seligman. 2000. *Market and Community. The Basis of Social Order, Revolution, and Relegitimation*. Pennsylvania: Pennsylvania State University Press.

Sewell, William. 2005. *The Logics of History. Social Theory and Social Transformation*. Chicago: University of Chicago Press.

**ECTS:** 2

**Empfohlen für:**

Studierende im Master-Studiengang, Grundmodul

**Anmeldung in der ersten Sitzung!**

## Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge

### Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

#### Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie (PS): Politische Kommunikation

Vorlesung 2st. Schmitt-Beck, R.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

#### Kommentar:

Vorlesung "Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politische Kommunikation" (Schmitt-Beck)

Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.

Literatur:

Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2006: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.

Jarren, Otfried/Sarcinelli, Ulrich/Saxer, Ulrich (Hrsg.), 1998: Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Westdeutscher Verlag, Opladen 1998.

Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage.

McNair, Brian, 2003: An Introduction to Political Communication, 3. Aufl., London: Routledge.

Schulz, Winfried, 2008: Politische Kommunikation, Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 2. Auf., Wiesbaden: VS-Verlag.

### **Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Die Exekutive in demokratischen Regierungssystemen: Theorien und politische Praxis (VR)**

Vorlesung 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

Regimetypen; Theorien der Regierungsbildung und des Regierens; Überblick über die Exekutive in demokratischen Systemen.

##### **Literatur:**

Wolfgang C. Müller, 'Governments and bureaucracies', in Daniele Caramani (ed.), *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press, pp. 189–216.

Helms, Ludger (2005). *Presidents, Prime Ministers and Chancellors. Executive Leadership in Western Democracies*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Müller, Wolfgang C. & Strøm, Kaare (eds.) (2003). *Coalition Governments in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Strøm, Kaare, Müller, Wolfgang C. & Bergman, Torbjörn (eds.) (2003). *Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Thomas, Norman C. & Pika, Joseph A. (2001). *The Politics of the Presidency*. Washington, D.C.: CQ Press.

##### **Erworben werden kann:**

Leistungsschein durch Klausur

##### **Empfohlen für:**

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

##### **ECTS-Punkte:**

Für eine mit zumindest „ausreichend“ bestandene Klausur werden 6 ECTS-Punkte vergeben.

##### **Sprechstunde:**

Mi, 12:00–13:00 in A5,6, Zimmer A337. Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

### **Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (VR)**

Vorlesung 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Fr 08:30 - 10:00 12.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 001

#### **Kommentar:**

Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

##### **Literatur:**

Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg.

Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,

### **Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB)**

Vorlesung 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 001

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Neben einigen methodischen Aspekten und spieltheoretischen Grundlagen der modernen internationalen Politikanalyse wird besondere Aufmerksamkeit den Themen internationale Konflikte, Macht und Machtverteilung, politische Ökonomie und Globalisierung, Kriege und ihren Ursachen sowie ihrer Steuerung/Lösung geschenkt. Behandelt wird die wissenschaftliche Analyse der internationalen Beziehungen aus einer strategischen Zwei-Ebenen-Perspektive, die das Handeln von Amtsinhabern auf der internationalen Ebene über ihre nationalen Kontexte erklärt. Dieser Erklärungsansatz wird strukturellen Theorien wie dem (Neo)Realismus, Institutionalismus und Konstruktivismus gegenüber gestellt, die das Handeln von Akteuren auf internationale Kontexte zurückführen. Die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn einen Reader mit Artikeln, die zur Vorbereitung der Vorlesung zu lesen

sind. Die Klausur prüft in halboffenen Fragen die einzelnen Schwerpunktthemen. Das Ziel der Vorlesung ist, über eine reine Überblickslektüre dieser Themen hinauszugehen. Studierende sollen sich in der Vorbereitung einzelner Artikel mit den "klassischen" Debatten auseinandersetzen, während in der Vorlesung selbst geholfen wird, die neueren, teilweise technischen Beiträge der Literatur zu verstehen.

**Literatur:**

Als begleitende Lektüre wird Bruce Bueno de Mesquita, 2005, *Principles of International Politics: People's Power, Preferences, and Perceptions*, empfohlen.

**Empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Basismodul IB Studierende n den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein durch Klausur : 4 ECTS-Punkte ; Teilnahme: 2 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

In der ersten Sitzung

**Sprechstunde:**

Di: 15.00 - 17.00 in A5, Raum A 329

**Einführung in die Politikwissenschaft\***

Vorlesung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	--

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Einführung in das Fach der Politikwissenschaft: Geschichte, Abgrenzung zu Nachbardisziplinen, Grundbegriffe, Teilbereiche, Methoden, Theorieansätze, exemplarische Forschung.

**Literatur:**

Caramani, Daniele (ed.) (2008). *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press.  
 Almond, Gabriel, A., Powell, G. Bingham, Strøm, Kaare, Dalton, Russel J. (2004). *Comparative Politics Today: A World View*. New York, NY: Addison Wesley.  
 Shively, W. Phillips (2003). *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. New York, NY: McGraw-Hill.  
 Patzelt, Werner J. (1997). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.  
 Simonis, Georg und Elbers, Helmut (2003). *Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*. Opladen: Leske + Budrich.

**Empfohlen für:**

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft), Studierende im Grund- und Hauptstudium.

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein durch Klausur.

**ECTS-Punkte:**

4 ECTS-Punkte durch Klausur (nicht verpflichtend).

**Sprechstunde:**

Mi, 12:00-13:00. Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

**Einführung in die Zeitgeschichte: (ZG)**

Vorlesung 2st.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	12.09.2008-05.12.2008	Schloß Mittelbau M 003
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Ziel dieser Einführungsvorlesung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Genese und Inhalte zentraler Konzepte und Theorien der Politikwissenschaft zu vermitteln, sowie diese zur Erklärung politischer Strukturen und Prozesse heranzuziehen. Im ersten Teil der Vorlesung wenden wir uns zentralen Konzepten der Politikwissenschaft zu (Herrschaft, Staat, Demokratie und Nationalismus). Hierbei verfolgen wir ein doppeltes Ziel: Zum einen sollen die Inhalte und die analytische Reichweite dieser Konzepte bestimmt werden, zum anderen sollen unter Rückgriff auf normative und empirisch-analytische Theorien Aussagen über die Beschaffenheit politischer Strukturen und Prozesse gemacht werden. Im zweiten Teil der Vorlesung thematisieren wir unterschiedliche Typen politischer Systeme sowie die Bedingungen ihrer Entstehung und Transformation. Hierbei wird der Fokus auf totalitäre, autoritäre und demokratische politische Systemen gerichtet sein. Im dritten Teil der Vorlesung wenden wir uns der internationalen Ebene zu und analysieren die Beziehungen zwischen Staaten vor dem Hintergrund sich wandelnder historischer Kontextbedingungen und den damit einhergehenden theoretischen Zugängen.

**Literatur:**

Dahl, R.. 1998. *On Democracy*. New Haven: Yale University Press.  
 Hall, J. (Hg.). 1998. *The State of the Nation*. Cambridge: Cambridge University Press.  
 Leibfried, S./ M. Zürn (Hg.). 2006. *Transformation des Staates?* Frankfurt/Main: Suhrkamp.  
 Miller, D.. 2003. *Political Philosophy. A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press.

**ECTS: 4**

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang  
 Seniorenstudiengang: max 20 Teilnehmer

**Anmeldung:**

in der ersten Sitzung



# Seminare im Grundstudium

## Grundseminare

<b>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (PS/VR)</b>				
Grundseminar		2st.		Huber, S.
wtl	Di	17:15 - 18:45	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Do	08:30 - 10:00	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
<b>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)</b>				
Grundseminar		4st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Fr	10:15 - 11:45	12.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?				
<b>Literatur:</b> Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave. Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.				
<b>Empfohlen für:</b> Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.				
<b>Erworben werden kann:</b> Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.				
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.				
<b>Anmeldung:</b> Wird rechtzeitig bekannt gegeben				
<b>Sprechstunde:</b> Mi., 11:00-12:30 in A339				
<b>ECTS-Punkte:</b> 6 (Leistungsschein).				
<b>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)</b>				
Grundseminar		4st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Do	17:15 - 18:45	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?				
<b>Literatur:</b> Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave. Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.				
<b>Empfohlen für:</b> Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.				
<b>Erworben werden kann:</b> Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.				
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.				

**Anmeldung:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Sprechstunde:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsschein).

**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht (VR)**

Grundseminar 4st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:****Inhalt:**

Regierungssysteme sind ein zentraler Gegenstand der Politikwissenschaft. Dieses Seminar bietet eine Einführung in den Umgang mit diesem Gegenstand vor allem aus der vergleichenden Perspektive. Dabei verfolgt es drei konkrete Ziele: Erstens sollen wichtige Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft dargestellt und geübt werden. Zweitens rückt es die Theorie der Vergleichenden Regierungslehre und damit wichtige Konzepte und Fragestellungen dieses Teilbereichs der Politikwissenschaft in den Mittelpunkt. Drittens geht es um die Frage nach dem spezifischen Profil des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland in historischer und international vergleichender Sicht. Anders gefragt, welche Besonderheiten und welche allgemein gültigen Merkmale zeichnen Politik in der Bundesrepublik Deutschland aus?

**Literatur:**

Hague, Rod/Harrop, Martin, 2007, Comparative Government and Politics: An Introduction, 7th fully revised and updated ed., Basingstoke/New York: Palgrave.

Rudzio, Wolfgang, 2006, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Opladen: Leske+Budrich.

**Empfohlen für:**

Erstsemester im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft (nur Kernfach; Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft) und LAG-Politikwissenschaft.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, Anfertigung kleinerer Aufgaben, Referat und Klausur.

**Voraussetzungen:**

Keine.

**Anmeldung:**

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Sprechstunde:**

Di., 09:00-10:30 in A5, A330

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsschein).

**Proseminare****Globalisierung und Internationale Handelsbeziehungen (IB)**

Proseminar 2st.

Köhler, S.

wtl Fr 13:45 - 15:15 12.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Inhalt:**

Das Proseminar bietet eine Einführung in die polit-ökonomische Analyse von Globalisierungsprozessen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse der ökonomischen und politischen Auswirkungen des internationalen Handels. Der Gegensatz zwischen nationalstaatlich bestimmten Interessen und Politiken einerseits und der zunehmenden globalen Integration der Märkte für Güter und Dienstleistungen andererseits führt zu einer Reihe von Problemen und Konflikten. Diese werden im Seminar mit Hilfe von ökonomischen und politikwissenschaftlichen Erklärungsansätzen und Modellen genauer analysiert. Eine ausführliche Literaturliste wird den Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

Oatley, Thomas. 2008. International Political Economy. Interests and Institutions in the Global Economy. 3. Auflage. Pearson Education.

Krugman, Paul R./Obstfeld, Maurice. 2004. Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft. 6. Auflage. München: Pearson Studium.

Drazen, Allan. 2000. Political Economy in Macroeconomics. Princeton: Princeton University Press.

Hoekman, Bernard M./Kostecki, Michel M. 2001. The Political Economy of the World Trading System. The WTO and Beyond. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

**empfohlen für:**

Studierende im Grundstudium, **Magister-/Diplom-/Lehramtsstudiengänge**

erworben werden kann:

Leistungsschein, 5 ECTS

Anmeldung:

schriftlich am Lehrstuhl König vom 01.08.2008 - 04.09.2008  
Sprechstunde:nach Vereinbarung

### **Mitgliedstaaten im europäischen Integrationsprozess: das Beispiel Großbritannien (IB/ZG)**

Proseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-06.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

#### **Kommentar:**

#### **Inhalt:**

„Europa“ und der europäische Integrationsprozess werden in erster Linie mit Bezug auf die Institutionen und Prozesse der Europäischen Union (EU) wahrgenommen und diskutiert. Die Mitgliedstaaten der EU sind jedoch nach wie vor die wichtigsten Akteure in diesem Prozess, und die europäische Integration gehört mittlerweile zu ihrem politischen Alltag. Allerdings erleben die EU-Mitglieder dies auf die unterschiedlichste Art und Weise: Ihre Rolle in Europa und die Rolle, die Europa in den einzelnen Mitgliedstaaten spielt, hängt ab von der historischen Entwicklung ihrer Mitgliedschaft und ihrer Position vis-à-vis den anderen Mitgliedern, aber auch vom jeweiligen nationalen politischen System, der Rechtsordnung, und der politischen Kultur. In bestimmten Mitgliedstaaten bewirken diese und andere Faktoren zusammen, dass ihr Verhältnis zur EU und ihre Einstellung zum europäischen Integrationsprozess systematisch von denen der Mehrheit der übrigen Mitgliedstaaten abweichen. Dies ist insbesondere in Großbritannien der Fall, an dessen Beispiel wir in diesem Seminar das Zusammenspiel dieser Faktoren und ihre Wirkung erörtern wollen, auch im Vergleich zu anderen EU Mitgliedern.

#### **Leistungsanforderungen:**

Neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme werden mündliche und schriftliche Anforderungen gestellt, deren genauen Umfang wir in der ersten Sitzung besprechen werden.

**Kontakt:** entweder per **email** oder in meiner Sprechstunde, in A5, 6, Raum A327 (Details auf der Website).

**Achtung: Veranstaltungsbeginn ab 2. Semesterwoche**

## **Seminare im Hauptstudium**

### **Hauptseminare**

### **Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Verrechtlichungstendenzen in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 17:15 - 18:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### **Kommentar:**

#### **Inhalt:**

Die globale Mehrebenenpolitik ist in zunehmendem Maß von der Existenz quasi-gerichtlicher Streitschlichtungsorganen gekennzeichnet. Dieser Trend hin zu juridifizierten Verfahren der Rechtsprechung und der institutionalisierten Rechtsdurchsetzung auf internationaler Ebene erweitert die bisherigen Annahmen vor allen Dingen institutionalistischer Theorien der internationalen Beziehungen. Hierbei stellt sich allerdings die Frage, welchen Beitrag Normen und verrechtlichte Verfahren bei der effektiven und legitimen Gestaltung internationaler Politik leisten können. In diesem Seminar werden zunächst Kriterien von Juridifizierung bzw. Verrechtlichung als ein möglicher Baustein von Global Governance herausgearbeitet. In Gruppenarbeitsprozessen werden dann verschiedene Politikfelder dahingehend untersucht, inwieweit sich tatsächlich eine Abkehr von politisch-diplomatischen hin zu verrechtlichten Verfahren im globalen Mehrebenensystem beobachten lässt. Auf der Grundlage dieser von den Studierenden zu untersuchenden Fallstudien soll analysiert werden, unter welchen Bedingungen Verrechtlichungsprozesse tatsächlich als effektiver und legitimer Bestandteil von Global Governance gelten können.

#### **Literatur:**

Abbott, Kenneth W., Robert O. Keohane, et al. (2000). "The Concept of Legalization." *International Organization* 54(3): 404-418.

Helfer, Laurence R. and Anne-Marie Slaughter (1997). "Towards a Theory of Effective Supranational Adjudication." *Yale Law Journal* 107(2): 273-391.

McCall Smith, James (2000). "The Politics of Dispute Settlement Design: Explaining Legalism in Regional Trade Pacts." *International Organization* 54(1): 137-180. - Romano, Cesare P.R. (1999). "The Proliferation of International Judicial Bodies: The Pieces of the Puzzle." *New York University Journal of International Law and Politics* 31: 709-751.

Zangl, Bernhard and Michael Zürn (2004). *Make Law, Not War: Internationale und transnationale Verrechtlichung als Baustein für Global Governance. Verrechtlichung*

*Baustein für Global Governance?* M. Zürn and B. Zangl. Bonn, Dietz: 12-45. - Zürn, Michael and Dieter Wolf (1999). "European Law and International Regimes: The Features of Law beyond the Nation State." *European Law Journal* 5(3): 272-292.

#### **Voraussetzungen für den Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme; Lektüre; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; zwei Reviewpapers; Hausarbeit

**Teilnehmerbeschränkung:** max. 25 Teilnehmer

#### **Vorbesprechungstermin:**

Mittwoch, 4 Juni 2008, 18.00 Uhr, Raum: B 318

**ECTS:** 6

#### **Sprechstunde:**

Di: 15.00 - 17.00 in A5, Raum A 329

**Anmeldung:** Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

### **Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Britain and Europe (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

Kein anderer der gegenwärtigen Mitgliedstaaten hat ein derartig zwiespältiges Verhältnis zu der Europäischen Union (EU) wie Großbritannien (GB). An der Nachkriegsgeschichte der britischen Beziehungen zu der EU und ihren Vorläufern lässt sich dies auf geradezu dramatische Weise ablesen: nach zunächst kategorischer Ablehnung der europäischen Gemeinschaften durch GB stellten sukzessive britische Regierungen drei Aufnahmeanträge, bis das Land 1973 der EG beitreten konnte. Nachdem Premierministerin Thatcher in den frühen 1980er Jahren einen substantiellen Rabatt auf die britischen Beitragszahlungen ausgehandelt hatte, wurde dieser von Premierminister Blair 2005 ebenso wieder aufgeweicht wie das schon traditionelle britische Beharren auf einer vollständig eigenständigen Außen- und Sicherheitspolitik in den späten 1990er Jahren. Nichtsdestotrotz beteiligt sich GB nach wie vor nur eingeschränkt an der Währungsunion und am Schengener Abkommen, und wendet auch in anderen Bereichen den *acquis communautaire* nur selektiv an – allerdings gehört das Land dort, wo es europäische Zusammenarbeit unterstützt, zu den vorbildlichsten Umsetzern europäischer Vorgaben.

Dieses Seminar begibt sich auf die Suche nach den Ursachen und Dynamiken dieser und angrenzender Entwicklungen sowie ihrer Rückwirkungen auf GB, die EG/EU und den europäischen Integrationsprozess. Dabei sollen der Einfluss und die (In)Kompatibilität des britischen und des „europäischen“ Selbstverständnisses ebenso berücksichtigt werden wie historische, politische, gesellschaftliche und ökonomische Faktoren. Welche Bedeutung hat das Land, in dem der Begriff „Europa“ in Abgrenzung zur eigenen Domäne für Kontinentaleuropa reserviert ist, für den europäischen Integrationsprozess?

Neben der u.g. Lektüre wird dabei mit ergänzender Sekundärliteratur, aber auch Memoiren, Presseberichten und anderen Quellen gearbeitet.

##### **Literatur:**

Dinan, Desmond.2004. *Europe Recast. A History of European Union*. Boulder CO: Lynne Rienner Publishers.

Kastendiek, H./ R., Sturm (Hrsg.). 2006. *Länderbericht Großbritannien*. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.

Baker, David/ David Seawright (eds.). 1998. *Britain For and Against Europe. British Politics and the Question of European Integration*. Oxford: Oxford University Press.

Aspinwall, Mark.2004. *Rethinking Britain and Europe. Plurality Elections, Party Management and British Policy on European Integration*. Manchester: Manchester University Press.

Geddes, Andrew. 2004. *The European Union and British Politics*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Bache, Ian/Andrew Jordan (eds.). 2006. *The Europeanization and British Politics*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Forster, Anthony.2002. *Euroscepticism in Contemporary British Politics. Opposition to Europe in the British Conservative and Labour Parties Since 1945*, London: Routledge.

Brivati, Brian/ Harriet Jones (eds.). 1993. *From Reconstruction to Integration: Britain and Europe Since 1945*. Leicester: Leicester University Press.

Wall, Sir Stephen.2008. *A Stranger in Europe. Britain and the EU from Thatcher to Blair*. Oxford: Oxford University Press.

Watts,Duncan/ Colin Pilkington. 2005. *Britain in the European Union Today*. 3<sup>rd</sup> edition, Manchester: Manchester University Press.

##### **ECTS: 6**

##### **empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul

**zugelassen** sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

##### **Sprechstunde:**

sieheLS homepage

##### **Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

### **Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Der Einfluss von Ideen auf den Integrationsprozess: Christdemokraten und Sozialisten (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

Welchen Einfluss haben Ideen auf den europäischen Integrationsprozess? Dieser wichtigen, aber abstrakten und theoretischen Frage wollen wir in diesem Seminar am Beispiel der christdemokratischen und sozialistischen / sozialdemokratischen Parteien in Europa nachgehen. Im historischen Teil des Seminars geht es zunächst darum, die jeweils vorherrschenden Europaideen zu rekonstruieren und zu vergleichen: zwischen den beiden Parteienfamilien, aber natürlich auch zwischen den verschiedenen Mitgliedsländern der EU, schließlich auch im Integrationsprozess über Zeit. Diesem empirischen Teil folgt ein systematisch-erklärender Teil, in dem es um den Einfluss von Ideen auf den Integrationsprozess geht. Lässt sich der Einfluss von Ideen überhaupt in eine systematische Erklärung integrieren? Wie kann dieser Einfluss untersucht werden, wie manifestieren sich Ideen und machen sie tatsächlich einen Unterschied?

##### **Literatur:**

Parsons, Craig.2003. *A Certain Idea of Europe*. Ithaca: Cornell University Press.

Kaiser, Wolfram.2007. *Christian Democracy and the origins of European Union*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Featherstone, Kevin. 1988. *Socialist Parties and European Integration: A Comparative History*. Manchester: Manchester University Press  
Ladrech, Robert.2000. *Social Democracy and the Challenge of European Union*. Lynne Rienner.

**Voraussetzungen:**

Gute Englischkenntnisse  
Abgeschlossenes Basismodul / Grundstudium

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein: Hausarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme, Referat  
Teilnahmeschein (nicht für B.A.): Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

**ECTS:** 6

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul  
**zugelassen** sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

**Vorbereitungstermin:** 12.6.2008 von 16.00-17.00 in A5, B143

**Sprechstunde:**

Do 10.30 – 12.00

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Ideen und Interessen im europäischen Integrationsprozess (ZG)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Wie können wir die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses erklären? Ist er das Ergebnis reinen Interessenkalküls rational handelnder Akteure? Oder spielen auch Ideen eine Rolle? Und lassen sich Ideen systematisch analysieren? Diesen Fragen soll in einer historisch sozialwissenschaftlichen Analyse des Integrationsprozesses nachgegangen werden. Dabei stehen einerseits die großen Vertragsentscheidungen im Mittelpunkt, andererseits werden wir versuchen, diese in ihren historischen Kontext zu setzen und auch die Entwicklung zwischen den großen Gipfelkonferenzen zu berücksichtigen. Dieser empirische Teil des Seminars wird durch einen systematisch-erklärenden Teil ergänzt, in dem die verschiedenen, auf Interessen bzw. Ideen basierenden Erklärungsansätze erarbeitet werden und auf den Integrationsprozess angewandt werden.

**Literatur:**

Parsons, Craig.2003. *A Certain Idea of Europe*. Ithaca: Cornell University Press  
Moravcsik, Andrew. 1998. *The Choice for Europe. Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht*. London: UCL Press.  
Jachtenfuchs, Markus. 2002. *Die Konstruktion Europas. Verfassungsideen und institutionelle Entwicklung*. Baden-Baden: Nomos.

**Voraussetzungen:**

Gute Englischkenntnisse  
Abgeschlossenes Basismodul / Grundstudium

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein: Hausarbeit, Referat, regelmäßige aktive Teilnahme  
Teilnahmeschein (nicht für B.A.): Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

**ECTS:** 6

**empfohlen für:**

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul  
**zugelassen** sind auch Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

**Vorbereitungstermin:** 12.6.2008 von 17.00 -17.45 in A5, B143

**Sprechstunde:**

Do 10.30 – 12.00

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Internationale Organisationen und Kooperation**

Hauptseminar 2st.

Mäder, L.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil C C 012

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit Kooperation im internationalen Staatensystem und geht der Frage nach welche Faktoren die Einhaltung von internationalen Übereinkommen beeinflussen. Das Seminar ist in drei Abschnitte gegliedert. Während der erste Abschnitt einen kurzen Überblick über die Literatur des internationalen Rechts und internationaler Kooperation gibt, werden im zweiten Abschnitt verschiedene internationale Organisationen behandelt (IWF, WTO und die Europäische Union

usw.). Im dritten Abschnitt werden empirischen Studien aus unterschiedlichen Politikbereichen vorgestellt, unter anderem aus den Bereichen Wirtschaftsbeziehungen, Handel, Menschenrechte, Umwelt und internationaler Sicherheit.

**Literatur:**

Jack Goldsmith and Eric Posner. 2005. The Limits of International Law. Oxford: Oxford University Press.

Aktive Teilnahme, Referat (ca. 30 Minuten), Seminararbeit (ca. 20 Seiten)

empfohlen für: Studierende im Hauptstudium, Magister-/Diplom-/Lehramtsstudiengänge

ECTS-Punkte: 6

erworben werden kann: Leistungsschein

Sprechstunde:

Montag, 14:00-15:00 Uhr. A5, 6 (Gebäudeteil A) Raum: 309

Vorbesprechungstermin: 2.6.08, 15.30-17.00 Uhr in Raum B 244

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Medienwirkungen in der Politik (PS/PTh)**

Hauptseminar

2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103

**Kommentar:**

Welche Wirkungen haben politische, aber auch unpolitische Medieninhalte auf politische Einstellungen und politisches Verhalten der Bürger? Das Seminar behandelt die Antworten, welche die politische Kommunikationsforschung auf diese Frage gegeben hat. Diese werden sowohl hinsichtlich ihrer theoretischen Aussagen und Ideen als auch hinsichtlich der verwendeten Forschungsmethoden diskutiert. Behandelt werden u.a. folgende Themen: das "limited effects"-Modell, kognitive Medienwirkungen wie z.B. Agenda-Setting, Priming und Framing sowie neuere Modelle persuasiver Medienwirkungen.

Literatur:

Bonfadelli, Heinz, 2004: Medienwirkungsforschung, 2 Bände, Konstanz: UVK (UTB).

Bryant, Jennings/Zillmann, Dolf (Hrsg.), 2002: Media Effects: Advances in Theory and Research, Mahwah/NJ: Lawrence Erlbaum.

Hasebrink, Uwe, 2002: Publikum, Mediennutzung und Medienwirkung, in: Otfried Jarren/Hartmut Weißler (Hrsg.), Journalismus - Medien - Öffentlichkeit. Eine Einführung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 323-412.

Jäckel, Michael, 2005: Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.

Schenk, Michael, 2007: Medienwirkungsforschung, 3. Auflage, Tübingen: Mohr.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Basismodul / Grundstudium

Leistungsschein: Hausarbeit, Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

Teilnahmeschein (nicht für B.A.): Referat, regelmäßige aktive Teilnahme

Teilnehmer:

Studierende der Diplom- und Studiengänge

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online

vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite)

**Wahlen als Mehrebenen-Phänomen (VR/PS)**

Hauptseminar

2st.

Schmitt, H.

wtl Mo 17:15 - 18:45 08.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Vorbesprechung: am Montag, den 7. Juli 2008: 17:15 – 18:45 Uhr in B6 A 1.02**

Teilnehmer, die an der Vorbesprechung nicht teilnehmen können, werden gebeten in eine der nächsten Sprechstunden zu kommen (für die Sprechstunden außerhalb der Vorlesungszeit siehe: <http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lspol3/>). Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zur Sprechstunde zu kommen, vereinbaren Sie bitte per E-mail einen Termin mit uns (E-Mail: [Hermann.Schmitt@mzes.uni-mannheim.de](mailto:Hermann.Schmitt@mzes.uni-mannheim.de)).

**Inhalt:**

Wahlen sind keine singulären, isolierten Ereignisse. Sie stehen oft in einem systemischen Zusammenhang miteinander, und zwar sowohl hinsichtlich der Ergebnisse der Wahlen als auch der Motive der Wahlentscheidung. Wahlsysteme können mehrere Wahlen auf derselben Systemebene umfassen, oft aber – etwa in föderalen Regierungsformen – auch Wahlen auf verschiedenen Ebenen. Das Seminar will die Unterschiede zwischen Wahlen auf unterschiedlichen Regimeebenen theoretisch fassen, diese anhand einiger ausgewählter Beispiele veranschaulichen, und schließlich die Mechanismen der Verbindung zwischen unterschiedlichen Wahlen herausarbeiten. Es werden Beispiele aus institutionell sehr unterschiedlich ausgelegten Wahlsystemen diskutiert, um mögliche institutionelle Determinanten der wechselseitigen Abhängigkeit zu erkennen. Gegen Ende sollen mögliche Konsequenzen dieser Verbindung identifiziert werden.

**Literatur:**

Eijk, Cees van der and Hermann Schmitt, eds. 2008. *The Multi-Level Electoral System of the European Union*. Mannheim: MZES (CONNEX Report Series No. 5; the volume is available online from the CONNEX homepage at <http://www.mzes.uni-mannheim.de/projekte/connex/>)

Erikson, Robert S. 1988. "The Puzzle of Midterm Loss." *The Journal of Politics* 50: 1011-1029.

Mughan, Anthony. 1986. "Toward A Political Explanation of Government Vote Losses in Midterm By-elections." *American Political Science Review* 80: 761-755.

Reif, Karlheinz and Hermann Schmitt. 1980. „Nine Second-Order National Elections." *European Journal for Political Research* 8: 3-44.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (nicht B.A.).

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier

**ECTS-Punkte:**

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt (Link auf der Startseite). Die Themenvergabe findet in der Vorbesprechung statt.

**Voraussetzungen:**

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

**Sprechstunde:**

Montags, 16 – 17 Uhr in A5, A 217

## Übungen für Fortgeschrittene

### Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Parlamentarische Gesetzgebungsprozesse

Übung 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Die Übung findet teilweise im Methodenlabor (Untergeschoss A5, Gebäude C) statt.

Die Übung untersucht und repliziert ausgewählte Fragestellungen zu parlamentarischen Gesetzgebungsprozessen. Die empirische Grundlage der Übung ist ein Datensatz über Gesetzgebungsprozesse. Die Datenanalyse erfolgt mit dem Statistikprogramm Stata. Wir beginnen mit einfachen Auswertungen und arbeiten uns schrittweise zu anspruchsvolleren Verfahren vor.

**Literatur:**

Döring, Herbert (Hg.) (1995). *Parliaments and Majority Rule in Western Europe*. Frankfurt: Campus Verlag.

Döring, Herbert und Mark Hallerberg (2004). *Patterns of Parliamentary Behavior: Passage of Legislation Across Western Europe*. Burlington: Ashgate. ([http://www.uni-potsdam.de/u/ls\\_vergleich/](http://www.uni-potsdam.de/u/ls_vergleich/))

Ismayr, Wolfgang (Hg.) (2008). *Gesetzgebung in Westeuropa: EU-Staaten und Europäische Union*. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2005). *Datenanalyse mit Stata*. 2. Auflage. München: Oldenbourg.

Wooldridge, Jeffrey M. (2003). *Introductory Econometrics: A Modern Approach*. 2. Auflage. Mason: Thomson.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt AUSSCHLIESSLICH online über **dotlearn** auf der Homepage unseres Lehrstuhls (<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lspol3/>). Hier finden Sie unser gesamtes Lehrveranstaltungsangebot.

**Empfohlen für:**

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.)

Übung für andere Studiengänge

**Erworben werden kann:**

Teilnahmeschein

**ECTS-Punkte:**

2

**Voraussetzungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

**Sprechstunde:**

Mi, 10:15-11:45 in A5,6, Zimmer 338

## Seminare für Examenskandidaten

<b>Ausgewählte Aspekte der Internationalen Beziehungen (IB)</b>			
Seminar für Examenskandidaten	2st.		
wtl	Mo 15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>			
<b>Inhalt:</b> Das Seminar für Examenskandidaten bereitet Studierende auf ihre Abschlussprüfung und –arbeit im Bereich Internationale Beziehungen und Europäische Integration vor. Formale Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch eines entsprechenden Hauptseminars. Inhaltlich sollten die Kandidaten mit zentralen Werken der Internationalen Politik und der Europäischen Integration vertraut sein, wie bspw. mit dem Einführungsbuch von Bruce Bueno de Mesquita (Principles of International Politics) sowie dem dazugehörigen Textbook von Powner/Bennett, Allan Drazen (Political Economy in Macroeconomics) sowie mit Andrew Moravcsik (The Choice for Europe) und Simon Hix (The Political System of the European Union) vertraut sein. Als Lektüre für das Verfassen von Schriften wird Thomas Plümper (Effizientes Schreiben) empfohlen. In diesem Semester wird vor allem auf Fragen der internationalen Politik rekurriert, wie bspw. Demokratischer Friede, Ethnische Konflikt, hegemoniale Stabilität etc.			
<b>Anmeldung:</b> in der ersten Sitzung			
<b>empfohlen für:</b> Studierende im Hauptstudium der Magister-, Diplom-, Lehramtsstudiengänge			
<b>Sprechstunde:</b> Di: 15.00 - 17.00 in A5, Raum A 329			
<b>Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie</b>			
Seminar für Examenskandidaten	2st.		Schmitt-Beck, R.
wtl	Do 08:30 - 10:00	11.09.2008-04.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
<b>Ausgewählte Aspekte der Vergleichenden Regierungslehre und Politischen Theorie (VR, PTh, PS)</b>			
Seminar für Examenskandidaten	2st.		
wtl	Do 13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>			
<b>Inhalt:</b> Es werden die Prüfungsgebiete der Vergleichenden Regierungslehre und Politischen Theorie und, bei Bedarf, Politischen Soziologie, besprochen.			
<b>Literatur:</b> Ein Grundstock ist auf der Homepage veröffentlicht („Der Weg zum Examen“), weitere Literatur nach Absprache.			
<b>Empfohlen für:</b> Alle Examenskandidaten (Magister, Lehramt).			
<b>Erworben werden kann:</b> Teilnahmeschein durch Übernahme eines Referates.			
<b>ECTS-Punkte:</b> 2 ECTS-Punkte.			
<b>Voraussetzungen:</b> Weitgehend abgeschlossenes Hauptstudium, Übernahme eines Referates.			
<b>Anmeldung:</b> Am Lehrstuhl Politische Wissenschaft III (bis 08.09.2008 in A5,6, Zi.: A336).			
<b>Sprechstunde:</b> Mittwochs 12:00–13:00 in A5,6, Zimmer A337. Termine in der vorlesungsfreien Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.			
<b>Ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte (ZG)</b>			
Seminar für Examenskandidaten	2st.		
wtl	Mo 12:00 - 13:30	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>			
<b>Inhalt:</b> Dieses Seminar dient der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen in den verschiedenen Studiengängen. Behandelt werden insbesondere Themenfelder zur Geschichte und zu den Institutionen der EU.			
<b>Literatur:</b> Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.			
<b>Anmeldung:</b> In der ersten Sitzung.			



<b>empfohlen für:</b> Studierende im Hauptstudium (Magister-, Diplom-, Lehramtstudiengänge)					
<b>Ausgewählte Probleme der Politikwissenschaft (Informationsveranstaltung)</b>					
Seminar für Examenskandidaten				van Deth, J.	
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	17.09.2008-17.09.2008		
<b>Kommentar:</b>					
Inhalt: Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfungen erleichtern. Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister-/Diplom-Studiengang). Anmeldung: Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich. Sprechstunde: Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Raum A 334/333					
<b>Konzeption schriftlicher Abschlussarbeiten</b>					
Examenskurs				2st.	Götze, S.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Inhalt:</b> Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Forschungsdesigns auf dessen Grundlage die schriftliche Abschlußarbeit bei Prof. Rittberger verfaßt wird. Es wird daher erwartet, dass die Teilnehmer parallel ein eigenes Forschungsdesign entwickeln. Zur Unterstützung dieses Ziels besteht der Kurs aus zwei Modulen. Zum einen aus einem Seminar, in welchem in Fragen des Forschungsdesigns eingeführt wird. Zum anderen aus regelmäßig stattfindenden, individuellen Konsultationen, in denen den Teilnehmer Hilfestellungen bei der Entwicklung Ihres Forschungsprojektes gegeben werden soll. Mit Beginn des Seminars sollten die Teilnehmer sich über das Thema bzw. die Fragestellung ihrer Abschlußarbeit bewußt geworden sein! <b>Termin Konsultationen:</b> wtl. Dienstags 13.00-14.30 in B 326 <b>Literatur:</b> Firebaugh, Glenn. 2007. Seven Rules for Social Research. Princeton: Princeton University Press. Gschwend, Thomas and Frank Schimmelfennig. 2007. Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Frankfurt/ Main: Campus Lieberson, Stanley. 1985. Making It Count. The Improvement of Social Research and Theory. Berkeley: University of California Press. Stinchcombe, Arthur. 2005. The Logic of Social Research. Chicago: Chicago University Press.					
<b>empfohlen für:</b> Studierende im Hauptstudium (Magister-, Diplom-, Lehramtstudiengänge)					
<b>Sprechstunde:</b> siehe homepage LS Rittberger					
<b>Anmeldung:</b> in der ersten Sitzung					
<b>Seminar für Examenskandidaten (IB)</b>					
Examenskurs				3st.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 013	
wtl	Mo	17:00 - 17:45	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 013	
<b>Kommentar:</b>					
Inhalt: In dem Seminar für Examenskandidaten soll Studierenden Gelegenheit gegeben werden, ihre Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Die Themengebiete betreffen die Theorie und Empirie der Internationalen Politischen Ökonomie. Eine Themenliste mit Terminplanung wird zu Semesterbeginn mit den Examenskandidaten entwickelt. Interessierte Gäste sind auch zu einzelnen Sitzungen willkommen. empfohlen für Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtstudiengängen Anmeldung in der ersten Sitzung! Sprechstunde: siehe Aushang					

## Didaktik

<b>Didaktik der Politischen Wissenschaft und Zeitgeschichte</b>					
Didaktik				2st.	Kirchner, M.
wtl	Mi	17:15 - 20:30	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143	

## Kommentar:

Mi wtl. 17.15-18.45 (evt. Block bis 20.30) in A5 B 143

### Inhalt:

Ausgehend von der Reflexion über Aufgaben und Ziele politischer Bildung erhalten die Studierenden einen Überblick über die spezifischen Anforderungen an den Politiklehrer. Sie setzen sich mit den Bildungsplänen aus-einander und machen sich in praktischen Übungen mit den zentralen Planungsfragen von Unterricht vertraut. Dabei gewinnen sie einen Einblick in die Unterrichtsmethoden des Fachs und diskutieren kriterienorientiert deren Einsatzmöglichkeiten.

### Empfohlen für:

Studierende des Lehramtes an Gymnasien sowie der Wirtschaftspädagogik im Hauptstudium;  
Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 20 Studierende

### Anmeldung:

durch persönlichen Eintrag im Sekretariat LS Rittberger ab dem 25.8.2008.

### Literatur:

Sander, Wolfgang (Hrsg.). 2005. *Handbuch politische Bildung*. Bd. 476. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.  
Auswahlbibliographie folgt in der Veranstaltung

### Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

## B. A. Soziologie\*\*)

### Erstsemesterveranstaltung Orientierungstage Politikwissenschaft

Sonstiges 1st.

Einzel Mo 15:30 - 17:00 01.09.2008-01.09.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Mo 15:30 - 17:00 01.09.2008-01.09.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

## Basismodule

### Basismodul Soziologie

#### Tutorium 1 (M. Holzberg) zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"

Tutorium

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.09.2008-01.12.2008 A 5, 6 Bauteil C C 014

#### Kommentar:

##### Inhalt:

In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. **Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.**  
Die Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

#### Tutorium 2 (T. Sawert) zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"

Tutorium

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.09.2008-01.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

#### Kommentar:

##### Inhalt:

In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. **Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.**  
Die Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

#### Tutorium 3 (S. Gordt) zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"

Tutorium

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil C C 013

#### Kommentar:

##### Inhalt:

In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. **Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.**

Die Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

#### Tutorium 4 (S. Weingartner) zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"

Tutorium

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 17:15 - 18:45 27.11.2008-27.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### Kommentar:

##### Inhalt:

In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. **Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.**

Die Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

#### Vorlesungen

##### Europäische Gesellschaften\*

Vorlesung 2st.

Flora, P.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloss Schneckenhof Nord SN  
163

#### Kommentar:

##### Vorlesung

##### Europäische Gesellschaften\*

##### Inhalt:

Die Vorlesung verbindet eine Einführung in die Begriffe der Sozialstrukturanalyse mit einem Überblick über Gemeinsamkeiten wie Unterschiede der europäischen Gesellschaften. Im Mittelpunkt stehen dabei die institutionellen und organisatorischen Strukturen in historisch-vergleichender Perspektive. Behandelt werden vor allem Familie und Verwandtschaft, Bildung, Erwerbsstruktur und Klassenbildung, Ungleichheit und soziale Schichtung.

##### Literatur:

Crouch, C. (1999). Social Change in Western Europe. Oxford, New York: Oxford University Press.

Hradil, S.; Immerfall, S. (Hrsg.) (1996). Die westeuropäischen Gesellschaften im Vergleich. Opladen: Leske und Budrich.

Kaelble, Hartmut (1987). Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. C.H. Beck, München.

##### Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für Studierende im Studiengang B.A. Soziologie und Studierende anderer B.A.-Studiengänge mit Beifach Soziologie; Studierende in den Studiengängen Diplom-Philologie und Kultur-BWL.

##### Erworben werden kann:

Teilprüfung „Europäische Gesellschaften“ durch Klausur (90 Minuten) im Basismodul Soziologie.

##### ECTS-Punkte:

5 Leistungspunkte

##### Anmeldung:

Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

##### Sprechstunde:

Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5,6 , 5. OG, Raum 527

(Anmeldung im Sekretariat, Tel. 181-2014).

##### Grundlagen der Soziologie

Vorlesung 2st.

Esser, H.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

Einzel Fr 08:30 - 11:45 10.10.2008-10.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Fr 13:45 - 15:15 10.10.2008-10.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

#### Kommentar:

##### Inhalt:

1. Was ist Soziologie?
2. Anthropologische Grundlagen
3. Die Bevölkerung der Gesellschaft
4. Die Gesellschaft der Menschen
5. Soziologische Erklärungen
6. Verhalten und Handeln
7. Die Definition der Situation
8. Soziale Situationen
9. Kollektives Handeln
10. Interaktion und soziale Beziehungen
11. Tausch und Macht

12. Rollen, Normen und Sozialisation
13. Institutionen und Institutionalisierung
14. Die Konstruktion der Gesellschaft

#### **Allgemeine Vorbemerkungen und Empfehlungen:**

Die folgende Übersicht gibt eine Darstellung der Einzelthemen der Vorlesung. Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt. Die Themen der Einzelsitzungen der Vorlesung entsprechen den Themen der Übungssitzungen. Für die Übungen werden an Hand der ausgewählten Texte vom Übungsleiter vorher vorgegebene Fragen in kurzen schriftlichen Stellungnahmen bearbeitet. Über diese Fragen und andere, mit der Lektüre der Texte aufgekommene Anregungen und Probleme soll in den Übungen diskutiert werden. Die Übungsleiter geben zu den schriftlichen Stellungnahmen Bewertungen ab. In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Vorlesung und die Übungen bzw. Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. **Der Besuch der Übungen ist Teilnahmevoraussetzung für die Klausuren. Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.**

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in der ersten Vorlesung am 10.09., die beiden Übungen am Montag entfallen in der ersten Vorlesungswoche. Die Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Zeiten und Räume werden rechtzeitig in der Vorlesung und auf der Lehrstuhlhomepage bekannt gegeben.

#### **Literatur:**

Es wird dringend empfohlen, im Laufe des Grundstudiums (also: innerhalb von vier Semestern) nach und nach alle in der Übungsliste aufgeführten und anempfohlenen Texte zu lesen. Die Texte bzw. Bücher, aus denen sie stammen, finden sich in einem Handapparat in der Bibliothek der Fakultät für Sozialwissenschaften. Es wird ferner davon ausgegangen, dass wenigstens eines der folgenden Einführungsbücher in die Soziologie in den Teilen durchgearbeitet wird, die auch Thema der Vorlesungsübungen sind:

- Bahrndt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie, 2. Aufl., München 1985
- Büschges Günter, Martin Abraham und Walter Funk, Grundzüge der Soziologie, 3. Aufl., München und Wien 1998
- Reimann, Horst u.a., Basale Soziologie: Hauptprobleme, 3. Aufl., Opladen 1984
- Weede, Erich, Mensch und Gesellschaft, Tübingen 1992

Zum stichwortartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Grundbegriffe der Soziologie:

- Wiswede, Günter, Soziologie. Ein Lehrbuch für die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Berufe, 3. Aufl., Landsberg am Lech 1998

Einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze der Soziologie geben die folgenden beiden Arbeiten:

- Reimann, Horst, u.a., Basale Soziologie: Theoretische Modelle, 3. Aufl., Opladen 1985
- Turner, Jonathan H., The Structure of Sociological Theory, 2. Aufl., Homewood, Ill. 1978

Darüber hinaus wird sehr empfohlen:

- Berger, Peter L., und Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1980
- Boudon, Raymond, Widersprüche sozialen Handelns, Darmstadt 1979
- Boudon, Raymond, Die Logik des gesellschaftlichen Handelns, Darmstadt 1980

Eine Reihe von ausgesprochen interessanten und wichtigen zusammenfassenden Hinweisen auf grundlegende soziale Prozesse finden sich bei:

- Boudon, Raymond, und Francois Bourricaud, Soziologische Stichworte. Ein Handbuch, Opladen 1992

Einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Soziologie findet man bei:

- Giddens, Anthony, Soziologie, 2. Aufl., Graz 1999
- Joas, Hans, (Hrsg.), Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/M. und New York 2001

Die Vorlesung folgt in wesentlichen Teilen und in der Gesamtanlage der Argumentation der folgenden Einführung in die Soziologie:

- Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, 3. Aufl., Frankfurt/M. und New York 1999 (zuerst 1993); abgekürzt mit SAG
- Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999 ff. (sechs Bände); abgekürzt mit SSG (1) bis SSG (6)

#### **Lektüre für die Übungen und zur Klausurvorbereitung:**

**\*Insbesondere die mit (P) gekennzeichneten Texte sind klausurrelevant.**

1. Was ist Soziologie?

- Boudon, Raymond, Die Logik des gesellschaftlichen Handelns. Eine Einführung in die soziologische Denk- und Arbeitsweise, Darmstadt und Neuwied 1980, Kapitel I: Was ist Soziologie?, S. 13-32.
- Durkheim, Emile, Die Regeln der soziologischen Methode, 5. Aufl., Darmstadt und Neuwied 1976, Zweites Kapitel: Regeln zur Betrachtung der soziologischen Tatbestände, S. 115-140.

- SAG: Kapitel 1 und 2 (P)
- SAG: Kapitel 3, 4 und 5

2. Anthropologische Grundlagen

- Berger, Peter L., und Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1980, Kapitel II: Gesellschaft als objektive Wirklichkeit, S. 49-72.
- Harris, Marvin, Kulturanthropologie. Ein Lehrbuch, Frankfurt und New York 1989, Kapitel 2: Gene, Evolution und Kultur, S. 32-57.

- SAG: Kapitel 9, 10 und 14 (P)
  - SAG: Teil C und D (insgesamt)
3. Die Bevölkerung der Gesellschaft
- Durkheim, Emile, Über die Teilung der sozialen Arbeit, Frankfurt/M. 1977, S. 296-303.
  - Felderer, Bernhard, und Michael Sauga, Bevölkerung und Wirtschaftsentwicklung, Frankfurt/M. und New York 1988, Abschnitt 6.5: Bevölkerung, technischer Fortschritt und sozialer Wandel, S. 166-80.
- SAG: Kapitel 17 (P)
  - SAG: Kapitel 16, 18 und 19
4. Die Gesellschaft der Menschen
- Durkheim, Emile, Der Selbstmord, Neuwied und Berlin 1973, S. 356-374.
  - Lenski, Gerhard, und Jean Lenski, Human Societies. An Introduction to Macrosociology, New York u.a. 1987, Kapitel 4: Types of Human Societies, S. 78-93.
- SAG: Kapitel 20 (P)
  - SSG 2: Kapitel 2 Abschnitt 2.1 und 2.2 (P)
  - SAG: Kapitel 17, 21 und 30
5. Soziologische Erklärungen
- Boudon, Raymond, Die Logik des gesellschaftlichen Handelns. Eine Einführung in die soziologische Denk- und Arbeitsweise, Darmstadt und Neuwied 1980, Kapitel V: Soziologie und sozialer Wandel: Reproduktive Prozesse, S. 113-127.
  - Homans, George C., Was ist Sozialwissenschaft?, Köln und Opladen 1969, Kapitel 1: Entdeckung und Erklärung, S.17-40.
- SAG: Kapitel 3, 4 und 5; Abschnitt 6.2 (P)
  - SAG: Kapitel 6 (ganz), 7, 14 und 15;
  - SSG\*\* 1: Einleitung, Kapitel 10 und 12;
  - SSG 2: Kapitel 1
6. Verhalten und Handeln
- Weber, Max, Wirtschaft und Gesellschaft, 5. Aufl., Tübingen 1972, S. 1-7, 11-14.
  - Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M., und New York 1999, Abschnitte 7.1 und 7.2, S. 247-276.
- SSG 1: Kapitel 7 (ganz) (P)
  - SSG 1: Kapitel 6 und 8
  - SSG 4: Kapitel 1, 2 und 3
  - SSG 6: Kapitel 1 und 3
7. Die Definition der Situation
- Merton, Robert K., Sozialstruktur und Anomie, in: Robert K. Merton, Soziologische Theorie und soziale Struktur, Berlin 1995, S. 127-154.
  - Thomas, William I., Person und Sozialverhalten. Neuwied und Berlin 1965, S. 88-99, 113-114.
- SSG 1: Kapitel 1, 2, 3 und 5 (P)
  - SSG 1: Kapitel 4 und 10;
  - SSG 6: Kapitel 5, 6 und 7
8. Soziale Situationen
- Hobbes, Thomas, Leviathan - oder Wesen, Form und Gewalt des kirchlichen und bürgerlichen Staates, Reinbek 1965, S. 96-113, 133-137.
  - Ullmann-Margalit, Edna, The Emergence of Norms, Oxford 1977, S. 18-21, 33-37, 74-89, 162-173.
- SSG 3: Kapitel 1, Kapitel 2, S. 25-30, Kapitel 3 (außer S. 81-89) (P)
  - SSG 3: Kapitel 2, 3 (Rest) und 4
9. Kollektives Handeln
- Schelling, Thomas, Micromotives and Macrobehavior, New York 1978, S. 110-115, 213-220.
  - Olson, Mancur, Jr., Die Logik des kollektiven Handelns, Tübingen 1968, S. 4-15, 32-35, 52-64.
- SSG 3: Kapitel 5, Abschnitt 5.2; Kapitel 7 (P)
  - SAG: Kapitel 21 (noch einmal)
  - SSG 3: Kapitel 4, Kapitel 5 (ganz), Kapitel 6 (noch einmal)
10. Interaktion und soziale Beziehungen
- James S. Coleman, Elihu Katz und Herbert Menzel, Die Ausbreitung von Neuerungen unter Ärzten, in: Peter Schmidt (Hrsg.), Innovation. Diffusion von Neuerungen im sozialen Bereich, Hamburg 1976, S. 25-40.
  - Schelling, Thomas C., The Strategy of Conflict, Cambridge, Mass., und London 1960, S. 53-74
- SSG 3: Kapitel 8, S. 227-239, 243-267, 275-287 (P)
  - SAG: Kapitel 26 und 27
  - SSG 3: Kapitel 8 (ganz), Kapitel 9
  - SSG 4: Kapitel 7; Kapitel 9, Beispiel 5

- SSG 6: Kapitel 2 und 4

#### 11. Tausch und Macht

- Homans, George C., Grundlegende soziale Prozesse, in: George C. Homans, Grundfragen soziologischer Theorie, Opladen 1972, S. 79-99.
- oder
- McKenzie, Richard B., und Gordon Tullock: Homo oeconomicus. Ökonomische Dimensionen des Alltags, Frankfurt/M. und New York 1984, S.23-45
- Exkurs über ein immer noch ungelöstes Rätsel: Der Kula-Ring, in: SSG 3, S. 346-352
- SSG 3: Kapitel 10, Abschnitt 10.1 und 10.4, Kapitel 11, Kapitel 12, S. 385 - 397 (P)
- SSG 3: Kapitel 10 bis 12 ganz
- SSG 4: Kapitel 4 und 5; Abschnitt 8.6

#### 12. Rolle, Identität und Sozialisation

- Dahrendorf, Ralf, Homo Sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte, Bedeutung und Kritik der Kategorie der sozialen Rolle, 14. Aufl., Opladen 1974, S. 20-42.
- Berger, Peter L., und Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1980, Kapitel III: Gesellschaft als subjektive Wirklichkeit, S. 139-174
- SSG 5: Kapitel 7, Abschnitte 7.1 bis 7.3 (P)
- SSG 5: Kapitel 7 (ganz), Kapitel 8; SSG 6: Kapitel 9

#### 13. Institutionen und Normen

- Berger, Peter L., und Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1980, Kapitel II: Gesellschaft als objektive Wirklichkeit, Abschnitt 2: Legitimierung S. 98-138
- Popitz, Heinrich, Prozesse der Machtbildung, 3. Aufl., Tübingen 1976, S. 7-38
- SSG 5: Kapitel 1 (P)
- SSG 5: Kapitel 10 bis 12

#### 14. Die Konstruktion der Gesellschaft

- Marx, Karl, und Friedrich Engels, Die deutsche Ideologie, in: Karl Marx. Die Frühschriften, hrsgg. Von Siegrfried Landshut, Stuttgart 1953, S. 346-378
- Popper, Karl R., Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 2: Falsche Propheten. Hegel, Marx und die Folgen, 5. Aufl., München 1977 (zuerst: 1945), Kapitel 4: Die Autonomie der Soziologie, S. 112-125
- SSG2: Kapitel 1; Abschnitt 9.1 (P)
- SAG: Kapitel 28 und 29
- SSG1: Kapitel 10 und 12
- SSG2: Kapitel 1
- SSG2: Kapitel 2

#### **Klausur:**

Für die Klausur ist der Inhalt der Vorlesung maßgeblich. Zur Vorbereitung wird insbesondere die Lektüre der jeweils angegebenen Titel zur "Soziologie" (Allgemeine bzw. Spezielle Grundlagen) empfohlen, die mit "P" (Pflichtlektüre) gekennzeichnet sind. Die anderen Angaben sind zur Vertiefung und Erweiterung gedacht, jedoch nicht unbedingt auch zum Bestehen der Klausur wichtig. Die Klausurfragen selbst setzen Wissen voraus, fragen es aber nicht ab. Verlangt wird "soziologisches Denken". Was das ist, lernen Sie, hoffentlich, während der verschiedenen Veranstaltungen.

Und nun: Viel Spaß beim Studium der Soziologie!

#### **Hinweise zur Literatur und zur Dotlearn Anmeldung**

Wir setzen DotLearn zur Unterstützung unserer Lehrveranstaltungen ein. Damit stehen Ihnen Literatur und Materialien wie die Vorlesungsfolien online zur Verfügung.

**Anmeldung zu Dotlearn:** Um das System nutzen zu können, müssen Sie sich für DotLearn anmelden. Dazu verwenden Sie bitte die Kennung und das Passwort, das Ihnen bei der Immatrikulation vom Studienbüro zugeschickt wurde (die Daten für Ihren „rumms“ E-Mail account).

#### **Tipps zu Dotlearn**

##### **Empfohlen für:**

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

##### **Erworben werden kann:**

Teilprüfung durch Klausur

##### **ECTS-Punkte:**

5

##### **Anmeldung:**

nicht erforderlich

##### **Sprechstunde:**

**Di 10.15 - 11.15 h** in A5, Raum A 449 (ab 09.09.2008)

<b>Europäische Gesellschaften</b>				
Übungskurs		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<b>Übungskurs</b>				
<b>zur Vorlesung „Europäische Gesellschaften“</b>				
<b>Inhalt:</b>				
Das Grundseminar bietet eine Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes. Grundlage sind ausgewählte Texte zu einzelnen Themengebieten. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.				
<b>Vorbereitende Literatur:</b>				
siehe Vorlesung				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die an der Vorlesung „Europäische Gesellschaften teilnehmen.				
<b>Erworben werden kann:</b>				
Leistungsnachweis durch mündliche Referat und Thesenpapier, Hausarbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
3 Leistungspunkte				
<b>Anmeldung:</b>				
Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I				
<b>Sprechstunde:</b>				
Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5, 5. OG, Raum 527				
Anmeldung im Sekretariat, Tel. 181 2014.				
<b>Europäische Gesellschaften</b>				
Übungskurs		2st.		Flora, P.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
<b>Übungskurs</b>				
<b>zur Vorlesung „Europäische Gesellschaften“</b>				
<b>Inhalt:</b>				
Das Grundseminar bietet eine Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes. Grundlage sind ausgewählte Texte zu einzelnen Themengebieten. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.				
<b>Vorbereitende Literatur:</b>				
siehe Vorlesung				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die an der Vorlesung „Europäische Gesellschaften" teilnehmen.				
<b>Erworben werden kann:</b>				
Leistungsnachweis durch mündliche Referat und Thesenpapier, Hausarbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
3 Leistungspunkte				
<b>Anmeldung:</b>				
Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I				
<b>Sprechstunde:</b>				
Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5, 6, 5. OG, Raum 526				
<b>Europäische Gesellschaften</b>				
Übungskurs		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>				
<b>Übungskurs</b>				
<b>zur Vorlesung „Europäische Gesellschaften“</b>				
<b>Inhalt:</b>				
Das Grundseminar bietet eine Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes. Grundlage sind ausgewählte Texte zu einzelnen Themengebieten. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.				
<b>Vorbereitende Literatur:</b>				
siehe Vorlesung				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die an der Vorlesung „Europäische Gesellschaften teilnehmen.				
<b>Erworben werden kann:</b>				
Leistungsnachweis durch mündliche Referat und Thesenpapier, Hausarbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
3 Leistungspunkte				

**Anmeldung:**

Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5,6, 5. OG, Raum 526

**Europäische Gesellschaften**

Übungskurs 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Übungskurs****zur Vorlesung „Europäische Gesellschaften“****Inhalt:**

Das Grundseminar bietet eine Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes. Grundlage sind ausgewählte Texte zu einzelnen Themengebieten. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

**Vorbereitende Literatur:**

siehe Vorlesung

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die an der Vorlesung „Europäische Gesellschaften teilnehmen.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch mündliche Referat und Thesenpapier, Hausarbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

3 Leistungspunkte

**Anmeldung:**

Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5, 6, 5. OG, Raum 526

**Europäische Gesellschaften**

Übungskurs 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:****Übungskurs****zur Vorlesung „Europäische Gesellschaften“****Inhalt:**

Das Grundseminar bietet eine Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes. Grundlage sind ausgewählte Texte zu einzelnen Themengebieten. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

**Vorbereitende Literatur:**

siehe Vorlesung

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die an der Vorlesung „Europäische Gesellschaften teilnehmen.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch mündliche Referat und Thesenpapier, Hausarbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

3 Leistungspunkte

**Anmeldung:**

Online über die Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n. V. in A 5,6, 5. OG, Raum 526

**Grundlagen der Soziologie**

Übungskurs 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103

**Kommentar:****Inhalt:**

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

**Empfohlen für:**

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie



Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

### Grundlagen der Soziologie

Übungskurs 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

#### Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

### Grundlagen der Soziologie

Übungskurs 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 10:15 - 11:45 07.11.2008-07.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Fr 10:15 - 11:45 07.11.2008-07.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

#### Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

### Grundlagen der Soziologie

Übungskurs 2st.

Horr, A.

wtl Mo 12:00 - 13:30 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Mo 12:00 - 13:30 17.11.2008-17.11.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

#### Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teil-

nahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

### **Grundlagen der Soziologie**

Übungskurs 2st.

wtl	Fr	12:00 - 13:30	12.09.2008-06.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Fr	12:00 - 13:30	10.10.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

### **Grundlagen der Soziologie**

Übungskurs 2st.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

über DotLearn (<https://dotLrn.uni-mannheim.de>)

## **Basismodul Methoden und Statistik**

### **Vorlesungen**

<b>Datenerhebung</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Diese Veranstaltung ist der erste Teil der auf drei Semester ausgelegten Ausbildung im Basismodul Methoden und Statistik. In dieser Veranstaltung werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie die wichtigsten Prinzipien und Datenerhebungstechniken der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.				
Literatur: Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt. (zur Anschaffung empfohlen) Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg. Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.				
Empfohlen für: Studierende in den Studiengängen BA Soziologie und BA Politikwissenschaft				
Erworben werden kann: Teilprüfung (Klausur)				
ECTS-Punkte: 5				
Hinweis: Für Studierende im Studiengang BA Soziologie ist der Besuch der begleitenden Übung obligatorisch.				
Sprechstunde: Dienstag 11.00-12.00 Uhr nach Voranmeldung im Sekretariat (Frau Röller, Tel. 181-2047 oder E-Mail jroeller@rumms.uni-mannheim.de)				
<b>Multivariate Analyse</b>				
Vorlesung		2st.		Gautschi, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	10.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.				
Literatur: Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage. Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall. Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill. Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage. Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.				
Empfohlen für: Studierende im Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften im Hauptstudium mit Wahlfach Methoden der empirischen Sozialforschung; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen				
Erworben werden kann: Prüfungsleistung (Klausur)				
ECTS-Punkte: 6 (Prüfungsleistung)				
Voraussetzungen: abgeschlossenes Grundstudium im Fach Methoden der empirischen Sozialforschung				

## Übungskurse

<b>Datenerhebung</b>				
Übungskurs		2st.		Krieger, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				

Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zudem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.

**Literatur:**

Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch schriftlichen Projektbericht

**ECTS-Punkte:**

3

**Hinweis:**

Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.

**Datenerhebung**

Übungskurs 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zudem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.

**Literatur:**

Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch schriftlichen Projektbericht

**ECTS-Punkte:**

3

**Hinweis:**

Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.

**Datenerhebung**

Übungskurs 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zudem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.

**Literatur:**

Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch schriftlichen Projektbericht

**ECTS-Punkte:**

3

**Hinweis:**

Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.

<b>Datenerhebung</b>				
Übungskurs		2st.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zu dem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.				
Literatur: Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt. Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg. Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.				
Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch schriftlichen Projektbericht				
ECTS-Punkte: 3				
Hinweis: Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.				
<b>Multivariate Analyse</b>				
Übungskurs		2st.		Weiße, F.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
siehe Angaben zur gleichnamigen Vorlesung				
<b>Multivariate Analyse</b>				
Übungskurs				Weiße, F.
wtl	Do	08:30 - 10:00	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Kommentar:</b>				
siehe Angaben zur gleichnamigen Vorlesung				

## Basismodul Sozialpsychologie

### Vorlesungen

<b>K 3: Sozialpsychologie II</b>				
Vorlesung				Stahlberg, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.				
Literatur: Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.				
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte vergeben.				
Sprechstunde: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.				

### Übungskurse

<b>Forum Sozialpsychologie</b>				
Sonderveranstaltung	3st.			Stahlberg, D. / Schöl, C.
wtl	Mo	10:15 - 12:30	08.09.2008-05.12.2008	
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.</p> <p>Anmeldung: In der Vorlesung.</p> <p>Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.</p> <p>Sprechstunde: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.</p>				
<b>Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche</b>				
Übungskurs				
wtl	Di	17:15 - 18:45	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
<p>Social Psychology I: Selected Topics Erster Veranstaltungstermin: 09.09.2008</p> <p>Inhalt: Schwerpunkte des Übungskurses Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.</p> <p>Literatur: Aronson, E., Wilson, T.D., &amp; Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.</p> <p>Empfohlen für: Studierende des BA-Studiengangs Soziologie.</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und wöchentliche Hausaufgaben.</p> <p>ECTS-Punkte: 3</p> <p>Anmeldung: Über DotIrn möglich.</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung.</p>				
<b>Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche</b>				
Übungskurs				
wtl	Mo	17:15 - 18:45	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Schwerpunkte des Übungskurses Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten, Aggression.</p> <p>Literatur: Aronson, E., Wilson, T.D., &amp; Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.</p> <p>Empfohlen für: Studierende BA-Soziologie.</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und wöchentliche Hausaufgaben.</p> <p>ECTS-Punkte: 3</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung.</p>				
<b>Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche</b>				
Übungskurs				
wtl	Mo	15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

**Kommentar:****Inhalt:**

Schwerpunkte des Übungskurses Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten, Aggression.

**Literatur:**

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.

**Empfohlen für:**

Studierende BA-Soziologie.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und wöchentliche Hausaufgaben.

**ECTS-Punkte:**

3

**Sprechstunde:**

Nach Vereinbarung.

**Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche****Übungskurs**

wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

**Kommentar:****Inhalt:**

Schwerpunkte des Übungskurses Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten, Aggression.

**Literatur:**

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.

**Empfohlen für:**

Studierende BA-Soziologie.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und wöchentliche Hausaufgaben.

**ECTS-Punkte:**

3

**Sprechstunde:**

Nach Vereinbarung.

**Aufbaumodule****Allgemeine und Spezielle Soziologie****Vorlesungen****Übungskurse****Spezielle Soziologie: Diskriminierung beim Bildungserwerb und auf dem Arbeitsmarkt****Übungskurs** 2st.

wtl	Do	12:00 - 13:30	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

**Kommentar:****Inhalt:**

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit Studien, die Diskriminierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt zu messen versuchen. Nach einem kurzen Überblick über die wichtigsten theoretische Konzepte lesen wir vorwiegend neuere empirische Arbeiten zum Themengebiet Bildung und Arbeitsmarkt. Am Ende der Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen eine Forschungsskizze erarbeiten, in der sie eine mögliche Studie zur Messung von Diskriminierung vorstellen.

**Literatur:**

- Goldin, C. and Rouse, C. 2000. Orchestrating Impartiality: The Impact of "Blind" Auditions on Female Musicians. The American Economic Review 90: 715-741.

- Pager, D. 2003. The Mark of a Criminal Record. American Journal of Sociology 108: 937-975.

- Petersen, T. & Saporta, I. 2004. The Opportunity Structure for Discrimination. American Journal of Sociology 109: 852-901.

- Roscigno, V.J., Mong, S., Byron, R. & Tester, G. 2007. Age Discrimination, Social Closure and Employment. Social Forces 86: 313-334.

**Empfohlen für:**

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften; Magisterstudiengang Soziologie

**Erworben werden kann:**

Übungsschein

ECTS-Punkte:

2 (Diplomstudiengang Sozialwissenschaften/Magisterstudiengang Soziologie)

Voraussetzungen:

erfolgreich abgeschlossenes Vordiplom bzw. Grundstudium Soziologie

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

### Spezielle Soziologie: Theorien der Rationalität

Übungskurs 2st.

Wettersten, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

#### Kommentar:

Inhalt:

Diese Übung wird für diejenigen angeboten, die mehr über die Grundlage sozialwissenschaftlicher Forschung in Theorien der Rationalität in Erfahrung bringen wollen. Je nach Interessen der Studenten wird z.B. besprochen:

- 1) die historische Entwicklung der Theorien der Rationalität, z.B. die Theorien sozialwissenschaftlicher Forschung von Durkheim und Weber,
- 2) die Annahmen und Grenzen der Anwendung von sogenannten rational choice Theorien der Rationalität in verschiedenen Sozialwissenschaften,
- 3) die philosophische Bewertung solcher Theorien,
- 4) die Unterschiede zwischen den in verschiedenen Sozialwissenschaften angewandten Theorien der Rationalität, wie z.B. der Funktionalismus in der Anthropologie und den rational choice Theorien in der Volkswirtschaft oder der Soziologie,
- 5) die Bedeutung von Karl Popper's Wissenschaftslehre für die Annahmen sozialwissenschaftlicher Praxis,
- 6) die Beziehung zwischen ethischen Theorien, z.B. Utilitarismus, und Theorien der Rationalität,
- 7) ob Institutionen bloß das Ergebnis des rationalen Handelns von Individuen sind oder ob sie mehr als das sein können.

Es werden von Studenten ausgewählte Probleme besprochen und mündliche Referate gehalten.

Literatur:

Wird in der Vorlesung besprochen und orientiert sich an den Interessen der Teilnehmer.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und spezielle Soziologie)

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis gemäß § 22.4 PO. Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahmescheins ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Lektüre der angegebenen Literatur und die Übernahme eines Referats mit Thesenpapier bzw. die regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben.

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Grundstudium bzw. Basismodul "Soziologie"

Anmeldung:

in der ersten Sitzung

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

#### Hauptseminare

### Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Bildungsungleichheit im Lebenslauf

Hauptseminar 2st.

Einzel Mi 12:00 - 13:30 10.09.2008-10.09.2008 A 5, 6 Bauteil C C 012

Einzel Mi 13:45 - 15:15 10.09.2008-10.09.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

Block+Sa - 10:15 - 18:45 10.10.2008-11.10.2008 A 5, 6 Bauteil C C 013

#### Kommentar:

Inhalt

Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Theorien zur Entstehung und Dauerhaftigkeit von Bildungsungleichheiten aus einer Lebensverlaufperspektive diskutiert. Inzwischen gibt es eine Reihe unterschiedlicher handlungstheoretischer Modelle, die Ursache-Wirkungszusammenhänge von sozialer oder nationaler Herkunft und Bildungsungleichheiten in dem Mittelpunkt stellen. Vor diesem Hintergrund werden Bildungssysteme als institutioneller Rahmen für individuelle Entscheidungen betrachtet und Ungleichheiten an verschiedenen Stationen von Bildungskarrieren vom Kindergarten bis zur beruflichen Weiterbildung genauer durchleuchtet und durch internationale Vergleiche zwischen verschiedenen Bildungssystemen ergänzt. Dabei werden stets aktuelle Studien und Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung herangezogen.

Literatur:

Becker, Rolf (2004): Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit, VS Verlag: Wiesbaden,

Berger/Kahlert: Institutionalisierte Ungleichheiten



Erikson, Robert / Jan O. Jörnsson (Eds.), 1996: Can Education Be Equalized? Boulder: Westview Press.  
 Shavit, Yossi / Hans-Peter Blossfeld (Eds.), 1993: Persistent Inequality. Boulder: Westview Press.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 5. Semester

Erworben werden kann:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.

ECTS-Punkte:

- Studiengänge Dipl.-Sozialwissenschaften / Magister Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

**Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Migrationssoziologie**

Hauptseminar

2st.

Braun, M.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
 (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

Inhalt:

In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Befunde zu einer Vielzahl von Fragestellungen in den Bereichen Migration und Integration diskutiert.

Literatur:

Eine detaillierte Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgeteilt.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften, Magister Soziologie und B.A. Soziologie im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind:

Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.

ECTS-Punkte:

- Studiengänge Dipl.-Sozialwissenschaften / Magister Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung (Tel. 1246-176).

**Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Qualitative und quantitative Perspektiven der Alter(n)sforschung**

Hauptseminar

2st.

Einzel	Fr	13:45 - 17:00	07.11.2008-07.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	14.11.2008-14.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	08.11.2008-08.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	15.11.2008-15.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243

**Kommentar:**

*Inhalt:*

Als Folge dauerhaft niedriger Geburtenziffern und Dank einer stetig steigenden Lebenserwartung, findet in modernen Gesellschaften ein Alterungsprozess statt, dessen Konsequenzen Staat und Wirtschaft, Familie und Individuum vor erhebliche Herausforderungen stellen. Die verschiedenen Dimensionen des individuellen und gesellschaftlichen Alterungsprozesses und ihre Interaktion mit anderen zentralen Lebensbereichen (Wirtschaft, Gesundheit, Familie) sollen im Verlauf der Veranstaltung beispielhaft anhand von empirischen Studien vorgestellt und diskutiert werden. Ein zentrales Anliegen der Veranstaltung ist dabei, den Dualismus empirisch-qualitativer und empirisch-quantitativer Forschung zu überwinden und die Potentiale beider Perspektiven für die Alter(n)sforschung aufzuzeigen.

*Literatur:*

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Vorläufige Gliederung:*

- 1) Einführung
- 2) \*Soziale Partizipation
- 3) \*Pflege und Pflegebedürftigkeit in der Familie
- 4) \*Lebensqualität, Wohlbefinden, Gesundheit
- 5) \*Wohnen und Wohnumfeld

- 6) \*(Subjektive) Lebenserwartung, Tod und Spiritualität  
 7) Abschlussdiskussion

\* jeweils 2 Doppelstunden (1. quantitativ / 2. qualitativ) = 14 Doppelstunden

Erworben werden kann:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.

ECTS-Punkte:

Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

erfolgreich abgeschlossenes Basismodul "Soziologie".

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 9.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

**Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Zur Kritik des methodologischen Individualismus in der Soziologie**

Hauptseminar

2st.

Ruß, H.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

*Inhalt:*

Das methodologisch-individualistische Forschungsprogramm ist durch die Annahme gekennzeichnet, dass soziale Phänomene aus dem Zusammenspiel individueller Handlungen erklärt oder verständlich gemacht werden können. Kritiker werfen diesem Ansatz u.a. vor, er sei gar nicht in der Lage, gesellschaftliche Erscheinungen, die eine Realität eigener Art darstellten, zu erfassen. Bemängelt wird außerdem das Postulat der Wertfreiheit, dem eine kritisch orientierte Soziologie entgegenzusetzen sei. Der erklärenden Variante wird überdies vorgeworfen, sie übersehe mit ihrem am naturwissenschaftlichen Erklärungsideal orientierten Vorgehen die spezifisch menschliche Dimension des Sozialen. In der Veranstaltung werden solche Einwände unter die Lupe genommen.

*Literatur:*

Bohnen, A. (2000), Handlungsprinzipien oder Systemgesetze; Tübingen.

Holweg H. (2005), Methodologie der qualitativen Sozialforschung. Eine Kritik; Bern usw.

Weitere Literatur während der Veranstaltung

*Empfohlen für:*

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtung Sozialwissenschaften sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) bzw. im Magistestudiengang Soziologie.

*Erworben werden kann:*

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

-Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

ECTS-Punkte:

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Grundstudium bzw. Basismodul "Soziologie"

**Europäische Gesellschaften im Vergleich**

**Vorlesungen**

**Übungskurse**

**Aktuelle Forschungsthemen: Armut und soziale Ausgrenzung**

Übungskurs		2st.		Göbel, C.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	10.09.2008-06.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:15 - 16:00	10.09.2008-10.09.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:15 - 16:00	22.10.2008-22.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	03.12.2008-03.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	17.12.2008-17.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:****Inhalt:****Übungskurs mit Service-Learning-Komponente**

Deutschland gehört zwar im internationalen Vergleich zu den reichen und eher egalitären Gesellschaften, aber von einer Nivellierung der materiellen Ungleichheit sind wir hierzulande weit entfernt. Vielmehr beobachten wir seit einigen Jahren eine zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich. Im Zentrum der aktuellen Debatten stehen die arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Reformen und ein Streit über die Definitionen und methodischen Vorgehensweisen bei der empirischen Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Ziel der Übung ist es, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über theoretische Konzepte, ausgewählte empirische Befunde und politische Strategien zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu erwerben. Um diese kritisch beurteilen zu können und besser zu verstehen, was es bedeutet, in Armut zu leben, erhalten die Studierenden zudem die einmalige Gelegenheit, sich in Projekten mit gemeinnützigen Organisationen zu engagieren. Dort können Sie in Kontakt zu Menschen treten, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Die Projekte finden in Kooperation mit dem Mannheimer Arbeitslosenzentrum (maz), dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Mannheim e.V. und dem Mannheimer Asylbewerberheim statt. Die konkreten Inhalte der Projekte sollen sich am Bedarf der Kooperationspartner orientieren und können von den Studierenden entsprechend Ihrer Ideen und Fähigkeiten mitgestaltet werden. Alle Studierenden erhalten ein Teilnahmezertifikat über Ihre Projektarbeit! Nähere Informationen zu den Projekten und zum Ablauf der Übung erhalten Sie bei Claudia Göbel (cgoebel@sowi.uni-mannheim.de).

**Literatur:**

Barlösius, Eva / Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Die Armut der Gesellschaft, Opladen: Leske und Budrich.  
 Böhnke, Petra (2001): Armut und soziale Ausgrenzung im europäischen Kontext. Politische Ziele, Konzepte und vergleichende empirische Analysen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 29-30, S. 29-38.  
 Lebenslagen in Deutschland - Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Berlin, 2005.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

- Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) 3ECTS-Punkte.

**Anmeldung:!**

**ACHTUNG !** Die Projekte sollen zum Beginn des Semesters starten. Deswegen ist eine frühe Anmeldung und Absprache unbedingt erforderlich! Bitte melden Sie sich bei mir per Mail bis zum **08.08.2008** an.

Wegen der besonderen Verantwortung den Projektpartnern gegenüber müssen Sie bereit sein, die Projekte kontinuierlich vom Anfang bis zum Ende des Semesters durchzuführen.

**Sprechstunde:**

Mittwochs 15.30-17.00 in A 519

**Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich**

Übungskurs		2st.		
Einzel	Sa	09:00 - 15:00	27.09.2008-27.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich  
 Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)

**Aktuelle Forschungsthemen:****Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich\***

durchgeführt von **Ivka Puškari#**

**Inhalt:**

Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmittel-

europa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525

**Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich**

Übung für Fortgeschrittene

Einzel Sa 09:00 - 15:00 18.10.2008-18.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)

**Aktuelle Forschungsthemen:**

**Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich\***

durchgeführt von Ivka Puškari#

**Inhalt:**

Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmitteleuropa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525

<b>Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich</b>				
Übungskurs		2st.		
Einzel	Sa	09:00 - 15:00	22.11.2008-22.11.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)				
<b>Aktuelle Forschungsthemen:</b> <b>Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich*</b>				
durchgeführt von <b>Ivka Puškari#</b>				
<b>Inhalt:</b>				
Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmitteleuropa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.				
<b>Literatur:</b>				
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)				
<b>Erworben werden kann:</b>				
Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]				
Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.				
<b>Anmeldung:</b>				
Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I				
<b>Sprechstunde:</b>				
Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525				
<b>Aktuelle Forschungsthemen: Gewerkschaften im Vergleich</b>				
Übungskurs		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>				
<b>Gewerkschaften im Vergleich</b>				
Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Theorien und komparative Studien über Gewerkschaften und Industrielle Beziehungen in Europa. In historisch-vergleichender Perspektive wird anhand ausgewählter Länderbeispiele den Fragen nach Ursprüngen, Entstehung, Expansion und Variation der Gewerkschaften nachgegangen. Die Übung findet auf der Basis von Referaten und Gruppenarbeiten statt. Vor dem Hintergrund der im 19. Jahrhundert im Entstehen begriffenen Wohlfahrtsstaaten wird insbesondere der Frage nach der Bedeutung des gewerkschaftlichen Unterstützungswesens nachgegangen. Anhand ausgewählter Texte wird die Bedeutung des gewerkschaftlichen Unterstützungswesens als Vorläufer und Vorbild der staatlichen Sozialpolitik erörtert. Letztlich stellt sich die Frage, in welcher Form die Gewerkschaften in die Organisation der verschiedenen Formen sozialer Sicherheit integriert wurden.				
Literatur:				
Breuilly, John (1992): Labour and liberalism in nineteenth-century Europe. Essays in comparative history. Manchester England, New York: Manchester University Press.				
Crouch, Colin (1996): Industrial relations and european state traditions. Reprint. Oxford: Clarendon Press.				
Fraser, William Hamish (1999): A history of British trade unionism 1700 - 1998. Basingstoke: Macmillan [u.a.] (British studies series).				
Marks, Gary Wolfe (1989): Unions in politics. Britain, Germany and the United States in the nineteenth and early twentieth centuries. Princeton, NJ: Princeton Univ. Press.				
Rimlinger, Gaston Victor (1971): Welfare policy and industrialization in Europe, America, and Russia. New York, NY: Wiley.				
Steinmetz, Willibald (2000): Private law and social inequality in the industrial age. Comparing legal cultures in Britain, France, Germany and the United States. 1. publ. London: German Historical Institute London [u.a.] (Studies of the German Historical Institute London).				
van der Linden, Marcel (2003): Transnational labour history. Explorations. Aldershot: Ashgate (Studies in labour history).				

<b>Aktuelle Forschungsthemen: Wirtschaft und Kultur : Einführung in die Wirtschaftssoziologie</b>				
Übungskurs		2st.		Koos, S.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	24.11.2008-24.11.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				
<p>Welchen Einfluss hat Kultur auf wirtschaftliches Handeln? Die paradigmatische Antwort der Mainstream Ökonomie wäre: „Keinen“! Die Neue Wirtschaftssoziologie hingegen geht von einer sozialen und kulturellen Einbettung der Akteure aus und beschäftigt sich unter anderem genau mit dieser Frage. Allgemein lassen sich in der Neuen Wirtschaftssoziologie drei Strömungen unterscheiden, die in ihren Erklärungen auf soziale Netzwerke, Institutionen, oder kulturelle Muster zurückgreifen. Aufbauend auf soziologischen Klassiker wie Marx, Weber, Smith aber auch neueren Autoren wie Granovetter und Zelizer werden in dieser Übung alle drei Perspektiven vorgestellt, wobei ein besonderes Augenmerk auf kulturellen Ansätzen liegen wird. Neben Themen wie Konsum, Markt und Arbeit werden wir auch Fragen der Globalisierung und der vergleichenden Kapitalismusforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive beleuchten. Ziel dieses Kurses ist es, einen Überblick über die wirtschaftssoziologische Literatur, von den Klassikern zur Neuen Wirtschaftssoziologie zu geben, zentrale Grundbegriffe und Konzepte herauszuarbeiten und diese auf aktuelle Fragen des Feldes anzuwenden. Kommt es zu einer „Moralisierung der Märkte“ (Nico Stehr)? Wie unterscheiden sich die Wirtschaftskulturen der EU- Mitgliedsländer? Müssen wir in „unserer sozialen Marktwirtschaft wieder stärker die Marktkräfte betonen“ (Josef Ackermann)?</p>				
<b>Literatur:</b>				
Smelser, Neil J. / Richard Swedberg (Hrsg.), 2005: <i>The Handbook of Economic Sociology</i> (second edition). New York: Russell Sage Foundation.				
Reinhold, Gerd (Hrsg.), 1997: <i>Wirtschaftssoziologie</i> . München und Wien: Oldenburg.				
Hölscher, M. (2006). <i>Wirtschaftskulturen in der erweiterten EU</i> . Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.				
Beckert, Jens / Milan Zafirovski (Hrsg.), 2005: <i>International Encyclopedia of Economic Sociology</i> . London and New York: Routledge.				
<b>Empfohlen für:</b>				
Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)				
<b>Erworben werden kann:</b>				
- Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]				
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) 3ECTS-Punkte.				
<b>Anmeldung:</b>				
- Anmeldung auf DOTLRN oder in der ersten Stunde.				
- Die Referate werden in der ersten Stunde verteilt.				
<b>Sprechstunde:</b>				
Montags 15:30-16:30 in A5 A520				

## Hauptseminare

<b>Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Europäische Arbeitsmarktpolitik</b>				
Seminar		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	12.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	07.11.2008-07.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				
<p>Seit Anfang der siebziger Jahre stellt Arbeitslosigkeit eine der größten Herausforderungen für westeuropäische Wohlfahrtsstaaten dar. Trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs Mitte der achtziger Jahre sank die Arbeitslosigkeit kaum und die Rezession von 1992/3 ließ die Arbeitslosigkeit wieder auf das Niveau der siebziger Jahre hochschnellen. Im Laufe der neunziger Jahre wurden dann verschiedenste strukturelle Reformprozesse von nationalen Regierungen eingeläutet. Auch die OECD und die Europäische Union brachten wichtige Reformideen durch die OECD <i>Jobs Study</i> und die Europäische Beschäftigungsstrategie mit ein. Das Ziel dieses Hauptseminars ist es ein fundiertes Verständnis über Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik, Beschäftigungsregime und internationale Benchmarkingprozesse zu schaffen. Zu diesem Zweck werden wir passive, aktive und aktivierende Arbeitsmarktpolitik und deren Finanzierung, sowie arbeitsmarktpolitische Institutionen wie Kündigungsschutz, Tarifverhandlungen oder Mindestlöhne historisch und international vergleichen und das Thema insbesondere aus der Perspektive der Europäischen Union beleuchten.</p>				
<b>Literatur:</b>				
Eichhorst, Werner, Thode, Eric, Winter, Frank (2004). <i>Benchmarking Deutschland 2004. Arbeitsmarkt und Beschäftigung</i> . Heidelberg: Springer Verlag. [Als Nachschlagewerk empfohlen.]				

Esping-Andersen, Gøsta (2002). *Why We Need a New Welfare State*. New York: Oxford University Press. [Als Grundlagenlektüre geeignet.]

Serrano Pascual, Amparo, Magnusson, Lars, and SALTSA (Program), Hrsg. (2007). *Reshaping Welfare States and Activation Regimes in Europe*. Brussels; Oxford: P.I.E.-Peter Lang. [Bietet einen guten und aktuellen Überblick der nationalen Reformaktivitäten an.]

Zeitlin, Jonathan, Pochet, Philippe, Magnusson, Lars, SALTSA (Program), and Observatoire social européen (Brussels Belgium), Hrsg. (2005). *The Open Method of Co-Ordination in Action: The European Employment and Social Inclusion Strategies*. Brussels; New York: P.I.E.-Peter Lang. [Empfohlen wird insbesondere die *Introduction, Conclusions*, und das Kapitel von Philip Pochet.]

Zudem ist es empfohlen, sich mit der Netzseite der Europäischen Beschäftigungsstrategie vertraut zu machen. [http://ec.europa.eu/employment\\_social/employment\\_strategy/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/employment_strategy/index_de.htm)

**Empfohlen für:** Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).

**Erworben werden kann:-**

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- **! ACHTUNG !**

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

**ECTS-Punkte:**

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich):

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

- Anmeldung zum neuen Hauptseminar wird durch ein 2. Anmeldeverfahren im Juli über das Dekanat für Sozialwissenschaften stattfinden.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

**Sprechstunde:**

Mittwoch 11:45-12:45 Uhr am MZES (A5 A113).

### **Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Europäische Wohlfahrtsstaaten im Vergleich**

Hauptseminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Wohlfahrtsstaaten stehen heute unter einem doppelten Anpassungsdruck. Sie werden gleichzeitig mit externen und internen Herausforderungen konfrontiert, die insbesondere den Prozessen der Globalisierung und des demografischen Wandels zugeordnet werden können. Das Hauptseminar behandelt Entwicklung, Struktur und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Wohlfahrtsstaats im internationalen Vergleich. Es gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden theoretische und konzeptionelle Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Variationen des Wohlfahrtsstaats und der Sozialpolitik im Ländervergleich im Mittelpunkt. Dabei werden auch zentrale empirische Indikatoren und Begriffe behandelt. Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit aktuellen Reformtendenzen der Sozialpolitik.

**Literatur:**

Clasen, Jochen (Hrsg.) (1999): *Comparative Social Policy. Concepts, Theories, Methods*. Oxford: Blackwell.

Kaufmann, Franz-Xaver (1997): *Herausforderungen des Sozialstaats*. Frankfurt: Suhrkamp.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).

**Erworben werden kann:**

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- **! ACHTUNG !**

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

**ECTS-Punkte:**

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich):

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

- Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

**Sprechstunde:**

<b>Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Mindestsicherung in Europa</b>				
Hauptseminar		2st.		Bahle, T.
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	01.10.2008-01.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Fr	13:45 - 15:15	12.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Fr	13:45 - 17:00	07.11.2008-28.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Transformation of Central and Eastern European Societies</b>				
Hauptseminar		2st.		Drahokoupil, J.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				
<p>This seminar focuses on the politics of socio-economic transformations in Central and Eastern Europe in the last two decades. In particular, it investigates the mutual constitution of the political and the economic and adjudicates various analytical approaches to studying these issues. The seminar deals with the region in comparative as well as historical perspectives; its emphasis is on recent developments and emerging agendas. It investigates specific features of (the variety of) capitalism that has emerged in the region and deals with its integration into transnational capitalism. The seminar also focuses on the issues of class, gender, as well as ideas and discourses. It investigates both domestic and 'external' determinants of political and economic change, including the role of transnational actors. The role of the EU in the region and vice versa is also investigated.</p> <p>The objectives of the seminar are to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Eastern Europe; 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic processes; 4) develop research skills, particularly strategies for searching for empirical evidence, including on the internet; 5) develop students' ability to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations; 6) develop students' academic writing; and 7) advance students' ability to work in groups</p>				
<b>Literatur:</b>				
<p>The reading list will draw on a wide range of literature. Students are invited to consult any of the following books before the class starts:</p> <p>Appel, H. (2004). <i>A new capitalist order: Privatization and ideology in Russia and Eastern Europe</i>. Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.</p> <p>Berend, I. T. (1996). <i>Central and Eastern Europe, 1944-1993: Detour from the periphery to the periphery</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Drahokoupil, J. (2008). <i>Globalization and the state in Central and Eastern Europe: The politics of foreign direct investment</i>. London: Routledge.</p> <p>Orenstein, M. A. (2001). <i>Out of the red: Building capitalism and democracy in postcommunist Europe</i>. Ann Arbor: The University of Michigan Press.</p> <p>Verdery, K. (1996). <i>What was socialism, and what comes next?</i> Princeton, N.J. and Chichester: Princeton University Press.</p>				
<b>Empfohlen für:</b>				
<p>Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).</p>				
<b>Erworben werden kann:</b>				
<p>- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.</p> <p>- ! <b>ACHTUNG</b> ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!</p>				
<b>ECTS-Punkte:</b>				
<p>- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte</p> <p>- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte</p>				
<b>Anmeldung:</b>				
<p>- Anmeldung zum neuen Hauptseminar wird durch ein 2. Anmeldeverfahren im Juli über das Dekanat für Sozialwissenschaften stattfinden.</p> <p>- Referatsvergabe in der 1. Sitzung</p>				
<b>Sprechstunde:</b>				
<p>Nach Vereinbarung am MZES.</p>				

## Methoden der empirischen Sozialforschung

<b>Datenanalyseseminar</b>				
Übungskurs		4st.		Best, H.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	15.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Mo	17:15 - 18:45	15.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	17.11.2008-17.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	17.11.2008-17.11.2008	A 5, 6 Bauteil C C 015



**Kommentar:**

Übungskurs DatenanalyseSeminar

wtl. Mo

1. Veranstaltung: 15.09.2008

Inhalt:

Diese Veranstaltung ist der zweite Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en, die das Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung gewählt haben. Ziel der Veranstaltung ist die Anfertigung einer empirischen Hausarbeit an-hand der zuvor gemeinsam erhobenen Daten. In den Übungsgruppen werden dazu Analyse-techniken und Auswertungsverfahren vorgestellt, die anhand von praktischen Aufgaben und im Hinblick auf die zu erstellende Hausarbeit vertieft und ausprobiert werden. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse des Statistikprogramms STATA vermittelt.

Literatur:

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2006): Datenanalyse mit STATA: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 2. Auflage. München, Wien: Oldenbourg.

Kühnel, Steffen-M. / Krebs, Dagmar (2001): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

ECTS-Punkte:

8

Vorraussetzungen:

- Erfolgreiche Teilnahme am Seminar "Datenerhebung" im Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung (aus dem Frühjahrsemester). Ein Quereinstieg ist nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Dozenten möglich.
- Erste Kenntnisse der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung durch die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen Datenerhebung, Datenauswertung und multi-variate Analyseverfahren.
- Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im Studiengang B.A. Soziologie.

Hinweis:

Erwartet wird das eigenständige Anfertigen einer empirischen Hausarbeit. Die Lehrveranstaltung

**DatenanalyseSeminar**

Übungskurs		4st.		Best, H.
------------	--	------	--	----------

wtl	Di	08:30 - 10:00	16.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

wtl	Di	10:15 - 11:45	16.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

**Kommentar:**

Übungskurs DatenanalyseSeminar

wtl. Di

1. Veranstaltung: 16.09.2008

Inhalt:

Diese Veranstaltung ist der zweite Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en, die das Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung gewählt haben. Ziel der Veranstaltung ist die Anfertigung einer empirischen Hausarbeit an-hand der zuvor gemeinsam erhobenen Daten. In den Übungsgruppen werden dazu Analyse-techniken und Auswertungsverfahren vorgestellt, die anhand von praktischen Aufgaben und im Hinblick auf die zu erstellende Hausarbeit vertieft und ausprobiert werden. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse des Statistikprogramms STATA vermittelt.

Literatur:

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2006): Datenanalyse mit STATA: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 2. Auflage. München, Wien: Oldenbourg.

Kühnel, Steffen-M. / Krebs, Dagmar (2001): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

ECTS-Punkte:

8

Vorraussetzungen:

- Erfolgreiche Teilnahme am Seminar "Datenerhebung" im Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung (aus dem Frühjahrsemester). Ein Quereinstieg ist nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Dozenten möglich.
- Erste Kenntnisse der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung durch die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen Datenerhebung, Datenauswertung und multi-variate Analyseverfahren.
- Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im Studiengang B.A. Soziologie.

Hinweis:

Erwartet wird das eigenständige Anfertigen einer empirischen Hausarbeit. Die Lehrveranstaltung

**DatenanalyseSeminar**

Übungskurs		4st.		
------------	--	------	--	--

wtl	Di	13:45 - 15:15	16.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

wtl	Di	15:30 - 17:00	16.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

**Kommentar:**

Übungskurs DatenanalyseSeminar

wtl. Die

1. Veranstaltung: 16.09.2008

Inhalt:

Diese Veranstaltung ist der zweite Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en, die das Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung gewählt haben. Ziel der Veranstaltung ist die Anfertigung einer empirischen Hausarbeit anhand der zuvor gemeinsam erhobenen Daten. In den Übungsgruppen werden dazu Analysetechniken und Auswertungsverfahren vorgestellt, die anhand von praktischen Aufgaben und im Hinblick auf die zu erstellende Hausarbeit vertieft und ausprobiert werden. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse des Statistikprogramms STATA vermittelt.

Literatur:

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2006): Datenanalyse mit STATA: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 2. Auflage. München, Wien: Oldenbourg.

Kühnel, Steffen-M. / Krebs, Dagmar (2001): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

ECTS-Punkte:

8

Voraussetzungen:

- Erfolgreiche Teilnahme am Seminar "Datenerhebung" im Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung (aus dem Frühjahrssemester). Ein Quereinstieg ist nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Dozenten möglich.

- Erste Kenntnisse der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung durch die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen Datenerhebung, Datenauswertung und multivariate Analyseverfahren.

- Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im Studiengang B.A. Soziologie.

Hinweis:

Erwartet wird das eigenständige Anfertigen einer empirischen Hausarbeit. Die Lehrveranstaltung richtet

## Übungskurse

### Sozialpsychologie

#### Vorlesungen

#### Übungskurse

#### Hauptseminare

<b>Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Sozialpsychologie der Gesundheit</b>					Dickenberger, D.
Hauptseminar					
wtl	Fr	13:45 - 15:15	12.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	26.09.2008-26.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	17.10.2008-17.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317	
<b>Kommentar:</b>					
<p>Im Seminar "Gesundheitspsychologie" sollen sozialpsychologische Forschungsergebnisse zum Thema "Psychologische und physische Gesundheit" diskutiert werden. Dabei geht es zum einen um gesundheitsdienliches versus gesundheitsgefährdendes Verhalten und den Abbau letztgenannter Verhaltensweisen (z.B. Rauchen). Zum anderen sollen in diesem Seminar die Aspekte Stress sowie Umgang mit Stress (Coping) behandelt werden. In diesem Zusammenhang werden u.a. Einflussfaktoren wie die soziale Unterstützung, verschiedene Attributionsstile, die wahrgenommene Verhaltenskontrolle sowie das Optimismuskonzept diskutiert. Desweiteren soll diskutiert werden, welche Strategien u.a. in den Medien (wenig) erfolgreich sind, um gesundheitsgefährdendes Verhalten zu reduzieren bzw. gesundheitsdienliches Verhalten zu fördern (z.B. Angsterzeugung, Framing).</p>					
Literatur:					
Schwarzer, R. (2004). Psychologie des Gesundheitsverhaltens - Einführung in die Gesundheitspsychologie (3. überarbeitete Auflage). Göttingen: Hogrefe.					
Stroebe, W. (2000). Social Psychology and Health (2nd ed.). Buckingham: Open University Press.					
Empfohlen für:					
Studierende BA Soziologie.					
Erworben werden kann: im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Teilprüfung): 5 ECTS-Punkte					
Anmeldung:					
Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 an statt (link auf der Homepage der Fakultät).					

#### Stereotype und Vorurteile

Hauptseminar				
wtl	Di	12:00 - 13:30	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
<b>Kommentar:</b>				
Seminar im Aufbaumodul Soziapsychologie				
Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Stereotype und Vorurteile				

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer/innen mit zentralen Konzepten, theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden aus dem Feld der Forschung zu Stereotypen und Vorurteilen vertraut zu machen. Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden: (1) Konzeptualisierung von Stereotypen und Vorurteilen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven, (2) verschiedene Methoden zur empirischen Messung der Konstrukte, (3) Grundlagen für die Entstehung von Stereotypen und Vorurteilen, (4) Effekte von Vorurteilen und Stereotypen auf soziale Urteile und Verhalten, (5) Konsequenzen von Stereotypen und Vorurteilen aus Perspektive der betroffenen Zielgruppen, (6) die Bedeutung verschiedener Persönlichkeitsmerkmale im Hinblick auf Stereotype und Vorurteile sowie (7) Möglichkeiten der Veränderung und des Abbaus von Stereotypen und Vorurteilen.

Literatur:

Nelson, T. D. (2002). The psychology of prejudice. Boston, MA: Allyn & Bacon.

Empfohlen für:

Studierende B.A. Soziologie

Erworben werden kann: im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Teilprüfung): 5 ECTS-Punkte

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

ECTS-Punkte: 5

## Social Skills

siehe [www.uni-mannheim.de/zfs](http://www.uni-mannheim.de/zfs) unter "Veranstaltungen"

## Praxismodul

### Übungskurs

Erfahrungen aus dem Praktikum				
Übungskurs		2st.		Pöhlmann, L.
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
<p><u>Inhalt:</u> In dieser Übung wird das Pflichtpraktikum nachbereitet. Der Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis sowie die Erfahrungen aus dem Praktikum für den Berufseinstieg sollen im Übungskurs reflektiert werden. In Kleingruppen wird das Thema bearbeitet. Zudem findet eine Einheit zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium statt. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim ergänzt diese mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit. In Vorbereitung auf ein eventuelles Masterstudium werden verschiedene deutsche und europäische Studiengänge vorgestellt. <u>Literatur:</u> Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann. Kinkel, Martin 2004: Job &amp; Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel. Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbereichs A5 <u>Empfohlen für:</u> Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 5. Semester. <u>Erworben werden kann:</u> Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung. <u>ECTS-Punkte:</u> Leistungsnachweis: 3 <u>Anmelden:</u> Keine Anmeldung nötig. <u>Sprechstunde:</u> Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <a href="http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/praktika.html">http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/praktika.html</a> oder Termine nach Vereinbarung.</p>				

## Diplom-Sozialwissenschaften\*\*\*)

\*\*) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A. und M.A. ([http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4\\_2\\_1.html](http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html)). Hier nur noch spezifische Veranstaltungen!

## Hauptstudium

### Politikwissenschaft

s. Veranstaltungen unter "Politische Wissenschaft für alle anderen Studiengänge"

### Soziologie\*\*\*)

(auch für Magister Soziologie)

### Soziologie I

#### Vorlesungen

<b>Soziologische Theorie: Familie und Bevölkerung</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Kommentar:</b>				
<i>Inhalt:</i> Die Vorlesung will eine Einführung in die empirisch-analytische ausgerichtete Soziologie geben. Dies anhand des soziologischen Teilgebiets der Familiensoziologie. Es soll an verschiedenen demographischen Prozessen (wie Partnerschaften, Heirat, Scheidung, Fertilität, Pluralisierung) gezeigt werden, wie man empirisch abgesicherte Ergebnisse theoretisch erklären kann.				
<i>Literatur:</i> Hill, P.B. und J. Kopp (2002) Familiensoziologie. Teubner.				
<i>Empfohlen für:</i> Studierende M.A. Soziologie				
<i>Erworben werden kann:</i> Modulabschlussprüfung (Klausur)				
<i>ECTS-Punkte:</i> 6				
<i>Anmerkungen:</i> Im Anschluss an die VL kann auch eine Diplomklausur Soziologie I geschrieben werden (keine Teilnehmerbeschränkung).				

### Seminare

<b>Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Bildungsungleichheit im Lebenslauf</b>				
Hauptseminar		2st.		
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-10.09.2008	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	10.09.2008-10.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
Block+Sa	-	10:15 - 18:45	10.10.2008-11.10.2008	A 5, 6 Bauteil C C 013
<b>Kommentar:</b>				
<i>Inhalt</i> Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Theorien zur Entstehung und Dauerhaftigkeit von Bildungsungleichheiten aus einer Lebensverlaufsperspektive diskutiert. Inzwischen gibt es eine Reihe unterschiedlicher handlungstheoretischer Modelle, die Ursache-Wirkungszusammenhänge von sozialer oder nationaler Herkunft und Bildungsungleichheiten in dem Mittelpunkt stellen. Vor diesem Hintergrund werden Bildungssysteme als institutioneller Rahmen für individuelle Entscheidungen betrachtet und Ungleichheiten an verschiedenen Stationen von Bildungskarrieren vom Kindergarten bis zur beruflichen Weiterbildung genauer durchleuchtet und durch internationale Vergleiche zwischen verschiedenen Bildungssystemen ergänzt. Dabei werden stets aktuelle Studien und Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung herangezogen.				
<i>Literatur:</i> Becker, Rolf (2004): Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit, VS Verlag: Wiesbaden, Berger/Kahlert: Institutionalisierte Ungleichheiten Erikson, Robert / Jan O. Jörnsson (Eds.), 1996: Can Education Be Equalized? Boulder: Westview Press. Shavit, Yossi / Hans-Peter Blossfeld (Eds.), 1993: Persistent Inequality. Boulder: Westview Press.				
<i>Empfohlen für:</i> B.A.-Studierende Soziologie im 5. Semester				
<i>Erworben werden kann:</i> Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.				
<i>ECTS-Punkte:</i> - Studiengänge Dipl.-Sozialwissenschaften / Magister Soziologie: Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte - Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie				

<b>Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Migrationssoziologie</b>				
Hauptseminar		2st.		Braun, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
<i>Inhalt:</i> In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Befunde zu einer Vielzahl von Fragestellungen in den Bereichen Migration und Integration diskutiert.				
<i>Literatur:</i> Eine detaillierte Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgeteilt.				
<i>Empfohlen für:</i> Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften, Magister Soziologie und B.A. Soziologie im Hauptstudium.				
<i>Erworben werden kann:</i>				

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind:

Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.

ECTS-Punkte:

- Studiengänge Dipl.-Sozialwissenschaften / Magister Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung (Tel. 1246-176).

### **Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Qualitative und quantitative Perspektiven der Alter(n)sforschung**

Hauptseminar

2st.

Einzel	Fr	13:45 - 17:00	07.11.2008-07.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	14.11.2008-14.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	08.11.2008-08.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	15.11.2008-15.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243

#### **Kommentar:**

*Inhalt:*

Als Folge dauerhaft niedriger Geburtenziffern und Dank einer stetig steigenden Lebenserwartung, findet in modernen Gesellschaften ein Alterungsprozess statt, dessen Konsequenzen Staat und Wirtschaft, Familie und Individuum vor erhebliche Herausforderungen stellen. Die verschiedenen Dimensionen des individuellen und gesellschaftlichen Alterungsprozesses und ihre Interaktion mit anderen zentralen Lebensbereichen (Wirtschaft, Gesundheit, Familie) sollen im Verlauf der Veranstaltung beispielhaft anhand von empirischen Studien vorgestellt und diskutiert werden. Ein zentrales Anliegen der Veranstaltung ist dabei, den Dualismus empirisch-qualitativer und empirisch-quantitativer Forschung zu überwinden und die Potentiale beider Perspektiven für die Alter(n)sforschung aufzuzeigen.

*Literatur:*

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Vorläufige Gliederung:*

- 1) Einführung
- 2) \*Soziale Partizipation
- 3) \*Pflege und Pflegebedürftigkeit in der Familie
- 4) \*Lebensqualität, Wohlbefinden, Gesundheit
- 5) \*Wohnen und Wohnumfeld
- 6) \*(Subjektive) Lebenserwartung, Tod und Spiritualität
- 7) Abschlussdiskussion

\* jeweils 2 Doppelstunden (1. quantitativ / 2. qualitativ) = 14 Doppelstunden

*Erworben werden kann:*

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: Übernahme eines Referats, Anfertigung einer Seminararbeit, regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen.

ECTS-Punkte:

Studiengang B.A. Soziologie - Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

erfolgreich abgeschlossenes Basismodul "Soziologie".

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 9.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

### **Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Zur Kritik des methodologischen Individualismus in der Soziologie**

Hauptseminar

2st.

Ruß, H.

wtl	Do	15:30 - 17:00	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

#### **Kommentar:**

*Inhalt:*

Das methodologisch-individualistische Forschungsprogramm ist durch die Annahme gekennzeichnet, dass soziale Phänomene aus dem Zusammenspiel individueller Handlungen erklärt oder verständlich gemacht werden können. Kritiker werfen diesem Ansatz u.a. vor, er sei gar nicht in der Lage, gesellschaftliche Erscheinungen, die eine Realität eigener Art darstellen, zu erfassen. Bemängelt wird außerdem das Postulat der Wertfreiheit, dem eine kritisch orientierte Soziologie entgegenzusetzen sei. Der erklärenden Variante wird überdies vorgeworfen, sie übersehe mit ihrem am naturwissenschaftlichen Erklärungsideal orientierten Vorgehen die spezifisch menschliche Dimension des Sozialen. In der Veranstaltung werden solche Einwände unter die Lupe genommen.

*Literatur:*

Bohnen, A. (2000), Handlungsprinzipien oder Systemgesetze; Tübingen.  
 Holweg H. (2005), Methodologie der qualitativen Sozialforschung. Eine Kritik; Bern usw.

Weitere Literatur während der Veranstaltung

*Empfohlen für:*

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtung Sozialwissenschaften sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) bzw. im Magistestudiengang Soziologie.

*Erworben werden kann:*

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer Seminararbeit.
- Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

*ECTS-Punkte:*

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte
- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

*Voraussetzungen:*

abgeschlossenes Grundstudium bzw. Basismodul "Soziologie"

**Übungen für Fortgeschrittene**

**Spezielle Soziologie: Diskriminierung beim Bildungserwerb und auf dem Arbeitsmarkt**

Übungskurs 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**

*Inhalt:*

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit Studien, die Diskriminierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt zu messen versuchen. Nach einem kurzen Überblick über die wichtigsten theoretische Konzepte lesen wir vorwiegend neuere empirische Arbeiten zum Themengebiet Bildung und Arbeitsmarkt. Am Ende der Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen eine Forschungsskizze erarbeiten, in der sie eine mögliche Studie zur Messung von Diskriminierung vorstellen.

*Literatur:*

- Goldin, C. and Rouse, C. 2000. Orchestrating Impartiality: The Impact of "Blind" Auditions on Female Musicians. The American Economic Review 90: 715-741.
- Pager, D. 2003. The Mark of a Criminal Record. American Journal of Sociology 108: 937-975.
- Petersen, T. & Saporta, I. 2004. The Opportunity Structure for Discrimination. American Journal of Sociology 109: 852-901.
- Roscigno, V.J., Mong, S., Byron, R. & Tester, G. 2007. Age Discrimination, Social Closure and Employment. Social Forces 86: 313-334.

*Empfohlen für:*

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften; Magisterstudiengang Soziologie

*Erworben werden kann:*

Übungsschein

*ECTS-Punkte:*

2 (Diplomstudiengang Sozialwissenschaften/Magisterstudiengang Soziologie)

*Voraussetzungen:*

erfolgreich abgeschlossenes Vordiplom bzw. Grundstudium Soziologie

*Sprechstunde:*

nach Vereinbarung

**Spezielle Soziologie: Theorien der Rationalität**

Übungskurs 2st.

Wettersten, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

**Kommentar:**

*Inhalt:*

Diese Übung wird für diejenigen angeboten, die mehr über die Grundlage sozialwissenschaftlicher Forschung in Theorien der Rationalität in Erfahrung bringen wollen. Je nach Interessen der Studenten wird z.B. besprochen:

- 1) die historische Entwicklung der Theorien der Rationalität, z.B. die Theorien sozialwissenschaftlicher Forschung von Durkheim und Weber,
- 2) die Annahmen und Grenzen der Anwendung von sogenannten rational choice Theorien der Rationalität in verschiedenen Sozialwissenschaften,
- 3) die philosophische Bewertung solcher Theorien,
- 4) die Unterschiede zwischen den in verschiedenen Sozialwissenschaften angewandten Theorien der Rationalität, wie z.B. der Funktionalismus in der Anthropologie und den rational choice Theorien in der Volkswirtschaft oder der Soziologie,
- 5) die Bedeutung von Karl Popper's Wissenschaftslehre für die Annahmen sozialwissenschaftlicher Praxis,

6) die Beziehung zwischen ethischen Theorien, z.B. Utilitarismus, und Theorien der Rationalität,  
 7) ob Institutionen bloß das Ergebnis des rationalen Handelns von Individuen sind oder ob sie mehr als das sein können.  
 Es werden von Studenten ausgewählte Probleme besprochen und mündliche Referate gehalten.

Literatur:

Wird in der Vorlesung besprochen und orientiert sich an den Interessen der Teilnehmer.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und spezielle Soziologie)

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis gemäß § 22.4 PO. Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahmescheins ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Lektüre der angegebenen Literatur und die Übernahme eines Referats mit Thesenpapier bzw. die regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben.

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Grundstudium bzw. Basismodul "Soziologie"

Anmeldung:

in der ersten Sitzung

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

## Soziologie II

### Vorlesungen

### Seminare

#### Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Europäische Arbeitsmarktpolitik

Seminar

2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Fr 08:30 - 10:00 07.11.2008-07.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

#### Kommentar:

##### Inhalt:

Seit Anfang der siebziger Jahre stellt Arbeitslosigkeit eine der größten Herausforderungen für westeuropäische Wohlfahrtsstaaten dar. Trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs Mitte der achtziger Jahre sank die Arbeitslosigkeit kaum und die Rezession von 1992/3 ließ die Arbeitslosigkeit wieder auf das Niveau der siebziger Jahre hochschnellen. Im Laufe der neunziger Jahre wurden dann verschiedenste strukturelle Reformprozesse von nationalen Regierungen eingeläutet. Auch die OECD und die Europäische Union brachten wichtige Reformideen durch die OECD *Jobs Study* und die Europäische Beschäftigungsstrategie mit ein. Das Ziel dieses Hauptseminars ist es ein fundiertes Verständnis über Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik, Beschäftigungsregime und internationale Benchmarkingprozesse zu schaffen. Zu diesem Zweck werden wir passive, aktive und aktivierende Arbeitsmarktpolitik und deren Finanzierung, sowie arbeitsmarktpolitische Institutionen wie Kündigungsschutz, Tarifverhandlungen oder Mindestlöhne historisch und international vergleichen und das Thema insbesondere aus der Perspektive der Europäischen Union beleuchten.

##### Literatur:

Eichhorst, Werner, Thode, Eric, Winter, Frank (2004). *Benchmarking Deutschland 2004. Arbeitsmarkt und Beschäftigung*. Heidelberg: Springer Verlag. [Als Nachschlagewerk empfohlen.]

Esping-Andersen, Gøsta (2002). *Why We Need a New Welfare State*. New York: Oxford University Press. [Als Grundlagenlektüre geeignet.]

Serrano Pascual, Amparo, Magnusson, Lars, and SALTSA (Program), Hrsg. (2007). *Reshaping Welfare States and Activation Regimes in Europe*. Brussels; Oxford: P.I.E.-Peter Lang. [Bietet einen guten und aktuellen Überblick der nationalen Reformaktivitäten an.]

Zeitlin, Jonathan, Pochet, Philippe, Magnusson, Lars, SALTSA (Program), and Observatoire social européen (Brussels Belgium), Hrsg. (2005). *The Open Method of Co-Ordination in Action: The European Employment and Social Inclusion Strategies*. Brussels; New York: P.I.E.-Peter Lang. [Empfohlen wird insbesondere die *Introduction*, *Conclusions*, und das Kapitel von Philip Pochet.]

Zudem ist es empfohlen, sich mit der Netzseite der Europäischen Beschäftigungsstrategie vertraut zu machen. [http://ec.europa.eu/employment\\_social/employment\\_strategy/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/employment_strategy/index_de.htm)

**Empfohlen für:** Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).

**Erworben werden kann:-**

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- **! ACHTUNG !**

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

**ECTS-Punkte:**

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich):

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

- Anmeldung zum neuen Hauptseminar wird durch ein 2. Anmeldeverfahren im Juli über das Dekanat für Sozialwissenschaften stattfinden.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

**Sprechstunde:**

Mittwoch 11:45-12:45 Uhr am MZES (A5 A113).

**Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Europäische Wohlfahrtsstaaten im Vergleich**

Hauptseminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Wohlfahrtsstaaten stehen heute unter einem doppelten Anpassungsdruck. Sie werden gleichzeitig mit externen und internen Herausforderungen konfrontiert, die insbesondere den Prozessen der Globalisierung und des demografischen Wandels zugeordnet werden können. Das Hauptseminar behandelt Entwicklung, Struktur und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Wohlfahrtsstaats im internationalen Vergleich. Es gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden theoretische und konzeptionelle Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Variationen des Wohlfahrtsstaats und der Sozialpolitik im Ländervergleich im Mittelpunkt. Dabei werden auch zentrale empirische Indikatoren und Begriffe behandelt. Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit aktuellen Reformtendenzen der Sozialpolitik.

**Literatur:**

Clasen, Jochen (Hrsg.) (1999): Comparative Social Policy. Concepts, Theories, Methods. Oxford: Blackwell.

Kaufmann, Franz-Xaver (1997): Herausforderungen des Sozialstaats. Frankfurt: Suhrkamp.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).

**Erworben werden kann:**

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

**- ! ACHTUNG !**

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

**ECTS-Punkte:**

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich):

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

- Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Mo., 19.05., 09.00 Uhr bis Fr., 23.05., 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

**Sprechstunde:**

**Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Mindestsicherung in Europa**

Hauptseminar 2st.

Bahle, T.

Einzel Mi 13:45 - 15:15 01.10.2008-01.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Fr 13:45 - 15:15 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

wtl Fr 13:45 - 17:00 07.11.2008-28.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Transformation of Central and Eastern European Societies**

Hauptseminar 2st.

Drahokoupil, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**

**Inhalt:**

This seminar focuses on the politics of socio-economic transformations in Central and Eastern Europe in the last two decades. In particular, it investigates the mutual constitution of the political and the economic and adjudicates various analytical approaches to studying these issues. The seminar deals with the region in comparative as well as historical perspectives; its emphasis is on recent developments and emerging agendas. It investigates specific features of (the variety of) capitalism that has emerged in the region and deals with its integration into transnational capitalism. The seminar also focuses on the issues of class, gender, as well as ideas and discourses. It investigates both domestic and 'external' determinants of political and economic change, including the role of transnational actors. The role of the EU in the region and vice versa is also investigated.

The objectives of the seminar are to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Eastern Europe; 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic processes; 4) develop research skills, particularly strategies for searching for empirical evidence, including on the internet; 5) develop students' ability



to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations; 6) develop students' academic writing; and 7) advance students' ability to work in groups

**Literatur:**

The reading list will draw on a wide range of literature. Students are invited to consult any of the following books before the class starts:

Appel, H. (2004). *A new capitalist order: Privatization and ideology in Russia and Eastern Europe*. Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.  
 Berend, I. T. (1996). *Central and Eastern Europe, 1944-1993: Detour from the periphery to the periphery*. Cambridge: Cambridge University Press.  
 Drahokoupil, J. (2008). *Globalization and the state in Central and Eastern Europe: The politics of foreign direct investment*. London: Routledge.  
 Orenstein, M. A. (2001). *Out of the red: Building capitalism and democracy in postcommunist Europe*. Ann Arbor: The University of Michigan Press.  
 Verdery, K. (1996). *What was socialism, and what comes next?* Princeton, N.J. and Chichester: Princeton University Press.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).

**Erworben werden kann:**

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- **! ACHTUNG !** Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

**ECTS-Punkte:**

- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie:

Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich):

Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

**Anmeldung:**

- Anmeldung zum neuen Hauptseminar wird durch ein 2. Anmeldeverfahren im Juli über das Dekanat für Sozialwissenschaften stattfinden.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

**Sprechstunde:**

Nach Vereinbarung am MZES.

**Übungen für Fortgeschrittene**

**Aktuelle Forschungsthemen: Armut und soziale Ausgrenzung**

Übungskurs	2st.		Göbel, C.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	10.09.2008-06.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:15 - 16:00	10.09.2008-10.09.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:15 - 16:00	22.10.2008-22.10.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	03.12.2008-03.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	17.12.2008-17.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Inhalt:**

**Übungskurs mit Service-Learning-Komponente**

Deutschland gehört zwar im internationalen Vergleich zu den reichen und eher egalitären Gesellschaften, aber von einer Nivellierung der materiellen Ungleichheit sind wir hierzulande weit entfernt. Vielmehr beobachten wir seit einigen Jahren eine zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich. Im Zentrum der aktuellen Debatten stehen die arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Reformen und ein Streit über die Definitionen und methodischen Vorgehensweisen bei der empirischen Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Ziel der Übung ist es, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über theoretische Konzepte, ausgewählte empirische Befunde und politische Strategien zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu erwerben. Um diese kritisch beurteilen zu können und besser zu verstehen, was es bedeutet, in Armut zu leben, erhalten die Studierenden zudem die einmalige Gelegenheit, sich in Projekten mit gemeinnützigen Organisationen zu engagieren. Dort können Sie in Kontakt zu Menschen treten, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Die Projekte finden in Kooperation mit dem Mannheimer Arbeitslosenzentrum (maz), dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Mannheim e.V. und dem Mannheimer Asylbewerberheim statt. Die konkreten Inhalte der Projekte sollen sich am Bedarf der Kooperationspartner orientieren und können von den Studierenden entsprechend Ihrer Ideen und Fähigkeiten mitgestaltet werden. Alle Studierenden erhalten ein Teilnahmezertifikat über Ihre Projektarbeit! Nähere Informationen zu den Projekten und zum Ablauf der Übung erhalten Sie bei Claudia Göbel (cgoebel@sowi.uni-mannheim.de).

**Literatur:**

Barlösius, Eva / Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): *Die Armut der Gesellschaft*, Opladen: Leske und Budrich.  
 Böhnke, Petra (2001): *Armut und soziale Ausgrenzung im europäischen Kontext. Politische Ziele, Konzepte und vergleichende empirische Analysen*. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* B 29-30, S. 29-38.  
*Lebenslagen in Deutschland - Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung*. Berlin, 2005.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

- Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]
- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) 3ECTS-Punkte.

**Anmeldung:!**

**ACHTUNG !** Die Projekte sollen zum Beginn des Semesters starten. Deswegen ist eine frühe Anmeldung und Absprache unbedingt erforderlich! Bitte melden Sie sich bei mir per Mail bis zum **08.08.2008** an.

Wegen der besonderen Verantwortung den Projektpartnern gegenüber müssen Sie bereit sein, die Projekte kontinuierlich vom Anfang bis zum Ende des Semesters durchzuführen.

**Sprechstunde:**

Mittwochs 15.30-17.00 in A 519

**Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich**

Übungskurs 2st.

Einzel Sa 09:00 - 15:00 27.09.2008-27.09.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:**

Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich  
Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)

**Aktuelle Forschungsthemen:****Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich\***

durchgeführt von **Ivka Puškari#**

**Inhalt:**

Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmitteleuropa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

- Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.
- Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]
- Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525

**Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich**

Übung für Fortgeschrittene

Einzel Sa 09:00 - 15:00 18.10.2008-18.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich  
Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)

**Aktuelle Forschungsthemen:****Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich\***

durchgeführt von **Ivka Puškari#**

**Inhalt:**

Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmitteleuropa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525

**Aktuelle Forschungsthemen: Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich**

Übungskurs 2st.

Einzel Sa 09:00 - 15:00 22.11.2008-22.11.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

Übungskurs im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich  
Übung für Fortgeschrittene im Hauptstudium (Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften)

**Aktuelle Forschungsthemen:**

**Die Zivilgesellschaft: Westeuropa und Ostmitteleuropa im Vergleich\***

durchgeführt von **Ivka Puškari#**

**Inhalt:**

Die Veranstaltung führt in die Geschichte des Konzeptes "Zivilgesellschaft" ein und beschäftigt sich auch mit seiner Gegenwart. Seit den 1980er Jahren wurde die „Zivilgesellschaft“ zum Schlüsselbegriff anti-diktatorischer Kritik vor allem in Ostmitteleuropa, wo Dissidenten gegen Parteidiktatur, sowjetische Hegemonie und totalitäre Herrschaft für gesellschaftliche Autonomie antraten. Seine Betonung der gesellschaftlichen Selbstorganisation und individuellen Eigenverantwortung reflektiert die verbreitete Skepsis gegenüber der Gängelung durch den Staat, der als Sozial- und Interventionsstaat auch im Westen an die Grenzen seiner Leistungskraft gestoßen ist, der zu viel reguliert und sich damit überfordert. Vergleichend sollen Ursachen und Folgen der Selbstorganisationsfähigkeit und der Entwicklung des „Dritten Sektors“ in den verschiedenen westeuropäischen und post-kommunistischen Ländern herausgearbeitet werden.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich): 3 ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

Im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls Soziologie I

**Sprechstunde:**

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in A 5, Raum 525

**Aktuelle Forschungsthemen: Gewerkschaften im Vergleich**

Übungskurs 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

**Kommentar:****Gewerkschaften im Vergleich**

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Theorien und komparative Studien über Gewerkschaften und Industrielle Beziehungen in Europa. In historisch-vergleichender Perspektive wird anhand ausgewählter Länderbeispiele den Fragen nach Ursprüngen, Entstehung, Expansion und Variation der Gewerkschaften nachgegangen. Die Übung findet auf der Basis von Referaten und Gruppenarbeiten statt. Vor dem Hintergrund der im 19. Jahrhundert im Entstehen begriffenen Wohlfahrtsstaaten wird insbesondere der Frage nach der Bedeutung des gewerkschaftlichen Unterstützungswesens nachgegangen. Anhand ausgewählter Texte wird die Bedeutung des gewerkschaftlichen Unterstützungswesens als Vorläufer und Vorbild der staatlichen Sozialpolitik erörtert. Letztlich stellt sich die Frage, in welcher Form die Gewerkschaften in die Organisation der verschiedenen Formen sozialer Sicherheit integriert wurden.

**Literatur:**

Breuilly, John (1992): *Labour and liberalism in nineteenth-century Europe. Essays in comparative history.* Manchester England, New York: Manchester University Press.

Crouch, Colin (1996): *Industrial relations and european state traditions.* Reprint. Oxford: Clarendon Press.

Fraser, William Hamish (1999): *A history of British trade unionism 1700 - 1998.* Basingstoke: Macmillan [u.a.] (British studies series).

Marks, Gary Wolfe (1989): *Unions in politics. Britain, Germany and the United States in the nineteenth and early twentieth centuries.* Princeton, NJ: Princeton Univ. Press.

Rimlinger, Gaston Victor (1971): *Welfare policy and industrialization in Europe, America, and Russia.* New York, NY: Wiley.

Steinmetz, Willibald (2000): *Private law and social inequality in the industrial age. Comparing legal cultures in Britain, France, Germany and the United States.* 1. publ. London: German Historical Institute London [u.a.] (Studies of the German Historical Institute London).

van der Linden, Marcel (2003): *Transnational labour history. Explorations.* Aldershot: Ashgate (Studies in labour history).

**Aktuelle Forschungsthemen: Wirtschaft und Kultur : Einführung in die Wirtschaftssoziologie**

Übungskurs 2st.

Koos, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Mo 12:00 - 13:30 24.11.2008-24.11.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:****Inhalt:**

Welchen Einfluss hat Kultur auf wirtschaftliches Handeln? Die paradigmatische Antwort der Mainstream Ökonomie wäre: „Keinen“! Die Neue Wirtschaftssoziologie hingegen geht von einer sozialen und kulturellen Einbettung der Akteure aus und beschäftigt sich unter anderem genau mit dieser Frage. Allgemein lassen sich in der Neuen Wirtschaftssoziologie drei Strömungen unterscheiden, die in ihren Erklärungen auf soziale Netzwerke, Institutionen, oder kulturelle Muster zurückgreifen. Aufbauend auf soziologischen Klassiker wie Marx, Weber, Smith aber auch neueren Autoren wie Granovetter und Zelizer werden in dieser Übung alle drei Perspektiven vorgestellt, wobei ein besonderes Augenmerk auf kulturellen Ansätzen liegen wird. Neben Themen wie Konsum, Markt und Arbeit werden wir auch Fragen der Globalisierung und der vergleichenden Kapitalismusforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive beleuchten. Ziel dieses Kurses ist es, einen Überblick über die wirtschaftssoziologische Literatur, von den Klassikern zur Neuen Wirtschaftssoziologie zu geben, zentrale Grundbegriffe und Konzepte herauszuarbeiten und diese auf aktuelle Fragen des Feldes anzuwenden. Kommt es zu einer „Moralisierung der Märkte“ (Nico Stehr)? Wie unterscheiden sich die Wirtschaftskulturen der EU- Mitgliedsländer? Müssen wir in „unserer sozialen Marktwirtschaft wieder stärker die Marktkräfte betonen“ (Josef Ackermann)?

**Literatur:**

Smelser, Neil J. / Richard Swedberg (Hrsg.), 2005: *The Handbook of Economic Sociology* (second edition). New York: Russell Sage Foundation.

Reinhold, Gerd (Hrsg.), 1997: *Wirtschaftssoziologie.* München und Wien: Oldenburg.

Hölscher, M. (2006). *Wirtschaftskulturen in der erweiterten EU.* Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Beckert, Jens / Milan Zafirovski (Hrsg.), 2005: *International Encyclopedia of Economic Sociology.* London und New York: Routledge.

**Empfohlen für:**

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

**Erworben werden kann:**

- Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch Gruppenarbeit sowie mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**ECTS-Punkte:**

- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

- Leistungsnachweis für B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) 3ECTS-Punkte.

**Anmeldung:**

- Anmeldung auf DOTLRN oder in der ersten Stunde.

- Die Referate werden in der ersten Stunde verteilt.

**Sprechstunde:**

Montags 15:30-16:30 in A5 A520

**Methoden der empirischen Sozialforschung**

**Regressionsanalyse**

Vorlesung 2st.

Gautschi, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-06.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 243

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.

**Literatur:**

Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage.  
Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall.  
Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill.  
Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage.  
Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.

**Empfohlen für:**

Studierende im Studiengang Master of Arts (M.A.) Soziologie Einführungsmodul Regressionsanalyse

**Erworben werden kann:**

Prüfungsleistung (Klausur)

**ECTS-Punkte:**

6 (Prüfungsleistung)

**Voraussetzungen:**

abgeschlossenes B.A.-Studium in Sozialwissenschaften

**Vorlesungen**

**Seminare**

**Replikation sozialwissenschaftlicher Studien**

Hauptseminar 2st.

Einzel Di 08:00 - 16:00 16.12.2008-16.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Mi 08:00 - 16:00 17.12.2008-17.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Eine Grundvoraussetzung von Wissenschaft ist, dass sie replizierbar ist. In den Sozialwissenschaften gibt es jedoch kaum Replikationen. Dies ist problematisch. Erstens, weil bei der Datenaufbereitung und -analyse leicht Fehler gemacht werden können (insbesondere bei komplexen Panel- und Verlaufsdaten). Zweitens, weil immer die Gefahr von Stichprobenfehlern droht. Drittens, weil manchmal auch gefälscht wird. Deshalb sind Replikationen auch in den Sozialwissenschaften notwendig! In diesem Seminar sollen deshalb publizierte empirische Studien repliziert werden. Dabei kann man sich die in den letzten Jahren immer häufiger verlangte Replikationsverpflichtung zu nutze machen. So sind etwa die Daten und Auswertungsjobs aller in der *American Economic Review* seit 2004 publizierten empirischen Arbeiten in einem Archiv verfügbar. Bei der *Zeitschrift für Soziologie* sichert jeder Autor schriftlich zu, Replikationsanfragen zu unterstützen.

In dem Seminar soll jeder Studierende einen Jahrgang der *ZfS* bearbeiten, indem an die Autoren aller empirischer Arbeiten eine Replikationsanfrage gestellt wird und anschließend eine der Arbeiten repliziert wird.

**Literatur:**

<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lessm/papers/Forschungsthemen.pdf>

**Empfohlen für:**

Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis (Seminarschein) durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.  
Teilnahmenachweis durch Thesenpapier.

**ECTS-Punkte:**

Leistungsnachweis 6

Teilnahmenachweis 2

**Voraussetzungen:**

Vordiplom, Vorlesung "Multivariate Analyse".

**Anmeldung:**

Eine Vorbesprechung findet statt am 17.6. um 14.00 in A 412.

**Strukturgleichungsmodelle**

Hauptseminar 2st.

**Kommentar:**

Termin: 17.09.2008 12.00 - 18.45 h

18.09.2008 12.00 - 18.45 h

25.09.2008 12.00 - 18.45 h

Ort: Telefonabor, A 5, C 107a

**Inhalt:**

The course shows how a causal theory can be represented by a path diagram and translated into a structural equation model, and how the model can be estimated and tested with the AMOS computer programme. In the first part we deal with the measurement models relating single or multiple indicators to latent variables. Different specifications of measurement models are tested via confirmatory factor analysis as a special case of a structural equation model. The second part comprises both the structural and the measurement model. Further topics include MIMIC models, multiple-group comparisons and the assessment of model fit. Special attention is given to the process of model modification.

**Literatur:**

Arbuckle, J.L. (2005). Amos 6.0 User`s guide. Chicago: SPSS.

Byrne, Barbara M. (2001). Structural equation modeling with AMOS. Basic concepts, application, and programming. London: Lawrence Erlbaum Associates.

Boomsma, A. (2000). Reporting analyses of covariance structures. Structural Equation Modeling, 7(3): 461-483. Lawrence Erlbaum Associates Inc.

Hoogland, J. H. and A. Boomsma (1998). Robustness studies in covariance structural modelling. An overview and a meta-analysis. Sociological methods and research, 26(3): 329-367.

Heyder, A. and P. Schmidt (2002). Authoritarianism and Ethnocentrism in East and West Germany - Does the system matter? In: R. Alba, P. Schmidt & M. Wasmer (eds.). New York: Palgrave, St. Martins Press.

Yang-Wallentin, Fan, Peter Schmidt, Eldad Davidov, and Sebastian Bamberg. (2004). Is There Any Interaction Effect between Intention and Perceived Behavioural Control? Methods of Psychological Research Online, 8(2): 127-157.

**Empfohlen für:**

The course is intended for students with a solid background

**Übungen für Fortgeschrittene**

**Sozialpsychologie**

**Vorlesungen**

**Seminare**

**Fragebögen und was noch? Eine Einführung in moderne Methoden der Sozialen Kognition**

Hauptseminar

wtl Do 13:45 - 15:15 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Im Seminar werden moderne Methoden der sozialen Kognitionsforschung, welche häufig auf Methoden der allgemeinen Psychologie aufbauen, theoretisch besprochen und praktisch angewendet. Das Spektrum reicht von deskriptiven Ansätzen wie dem Event Sampling und der Anwendung der Signal-Entdeckungstheorie auf sozial-kognitive Prozesse bis hin zu reaktionszeit-basierten Verfahren wie dem evaluativen Priming oder dem Impliziten Assoziationstest. Zu jedem Thema gibt es zwei Sitzungen, die sich wie folgt untergliedern: Die erste Sitzung spezifiziert einen Problembereich, erörtert die Defizite von Arbeiten auf der Basis herkömmlicher Methoden, und führt eine alternative Vorgehensweise ein. Die zweite Sitzung illustriert die Anwendung der Methode und den Umgang mit den anfallenden Daten im Rahmen der Auswertung.

**Literatur:**

Die Grundlagen-Literatur zu den einzelnen Sitzungen (überwiegend Original-Artikel aus Fachzeitschriften) wird als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt.

**Empfohlen für:**

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis (Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilname das Studium der Grundlagen-Literatur und die fristgerechte Bearbeitung wöchentlicher Übungsaufgaben – sowie ggf. eine mündliche Abschlussprüfung auf der Basis der Grundlagen-Literatur).

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag,

19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung; Anfragen bitte per Email an: pf@psychologie.uni-heidelberg.de

### **Leitthemen der Sozialen Kognitionsforschung**

Hauptseminar

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Die Frage nach der Angemessenheit, Bewusstheit und Beeinflussbarkeit der menschlichen Informationsverarbeitung im sozialen Kontext bildet den Kern des Forschungsfeldes der Sozialen Kognition. Ausgehend von einigen wenigen Meta-Theorien illustriert das Seminar die Bedeutsamkeit sozial-kognitiver Prozesse für ein breites Spektrum inhaltlicher Themen, das von der einfachen Erkennung von Zusammenhängen über den emanzipierten Umgang mit statistischen Information bis zu den Grenzen bewusster Verhaltenssteuerung reicht. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilname die Präsentation eines Kurzreferats incl. schriftlicher Ausarbeitung. Zu jeder Sitzung wird zudem eine Quelle zur Vertiefung empfohlen, die auch die Grundlage für eine eventuelle mündliche Prüfung darstellen.

Literatur:

Die Grundlagen-Literatur zu den einzelnen Sitzungen (überwiegend Original-Artikel aus Fachzeitschriften) wird als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis (Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilname das Studium der Grundlagen-Literatur und zumindest ein Kurzreferat – sowie ggf. eine mündliche Abschlussprüfung auf der Basis der Grundlagen-Literatur).

ECTS-Punkte:

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag,

19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung; Anfragen bitte per Email an: pf@psychologie.uni-heidelberg.de

### **Soziobiologie**

Hauptseminar

Stahlberg, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In den letzten Jahren sind soziobiologische Ansätze immer populärer geworden. Im Seminar sollen derartige Ansätze in verschiedenen Bereichen sozialpsychologischer Forschung diskutiert werden (insbesondere Partnerschaft/Partnerwahl, aber auch Aggression, Hilfeverhalten, Urteilsfehler und Urteilsheuristiken).

Literatur:

Buss, D.M. (1999). Evolutionary psychology. The new science of the mind. Boston: Allyn and Bacon.

Clamp, A. (2001). Evolutionary psychology. London: Hodder & Stoughton.

Crawford, C. & Krebs, D.L. (Eds.) (1998). Handbook of evolutionary psychology. Ideas, Issues and Applications. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis.

ECTS-Punkte:

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

## Übungen für Fortgeschrittene

### Diskussion empirischer Arbeiten

#### Übung für Fortgeschrittene

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

#### Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungs-praktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind.

#### Literatur:

Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.

#### Empfohlen für:

Studierende Diplom Sozialwissenschaften und Diplom Psychologie, die beabsichtigen im HS 2008 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.

#### Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten)

#### Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### ECTS-Punkte: --

#### Anmeldung:

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt bis spätestens zum 05.09.2008

### Entscheidungsforschung im Anwendungskontext

#### Übung für Fortgeschrittene

Scholl, S.

wtl Fr 13:45 - 15:15 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

#### Kommentar:

#### Inhalt:

Menschen treffen täglich eine Vielzahl von Entscheidungen - viele dieser Entscheidungen sind unwichtig, andere jedoch höchst bedeutsam. Im Verlauf der Veranstaltung wird untersucht, wie Menschen Entscheidungen treffen und wie diese Beschreibung von normativen Modellen der Entscheidungsfindung abweicht. Besonderes Augenmerk wird auf Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko geworfen. Darauf aufbauend werden anhand von Beispielen aus so unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie Medizin, Jura, Ökonomie, Politik, Flugsicherheit, Personalselektion oder Psychodiagnostik systematische Entscheidungsfehler diskutiert. Im Fokus steht die Erarbeitung von Implikationen für die Gestaltung von Entscheidungen in den jeweiligen Anwendungsfeldern. Die Übung ist für Fortgeschrittene konzipiert und beinhaltet die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur. Die Übung behandelt die Thematik aus sozialpsychologischer Sicht und hat einen hohen Praxisbezug.

#### Literatur:

Jungermann, H., Pfister, H.-R., & Fischer, K. (2005). Die Psychologie der Entscheidung. München: Spektrum Akademischer Verlag.

#### Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtungen Diplom-Psychologie und Diplom-Sozialwissenschaften

#### Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (Diplom-Sozialwissenschaften) bzw. Seminarschein (Diplom-Psychologie). Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### ECTS-Punkte:

2 / 5

#### Anmeldung:

Vorab über dotlrn ab 01. August 2008

#### Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Entwicklung von Trainings für soziale Fähigkeiten

#### Übung für Fortgeschrittene

Einzel Fr 15:30 - 17:00 12.09.2008-12.09.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 09:00 - 17:00 31.10.2008-31.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Sa 09:00 - 17:00 01.11.2008-01.11.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

#### Kommentar:

Das Blockseminar soll einen Überblick über die sozialen Fähigkeiten, die in der Berufswelt benötigt werden und trainierbar sind, und über deren mögliche Trainingsvarianten und Moderationstechniken bieten. Aufgabe der Studierenden wird es sein, unter Anleitung einen ganzen Trainingstag zu gestalten. Dabei sollen im Vordergrund Fragen der Durchführbarkeit und der



Vermarktbarkeit solcher Trainingsmaßnahmen stehen. Anhand von Praxisbeispielen soll gezeigt werden, wie soziale Fähigkeiten trainiert werden können.

Gemeinsam sollen Messpunkte für die sozialen Fähigkeiten Kommunikation, Verhandeln, Führung, Problemlöseverhalten, Teamverhalten und Zielvereinbarung erarbeitet werden. Das Seminar besteht aus einer konstituierenden Sitzung, in der die Referatsthemen vergeben werden, sowie ein zweitägiges Blockseminar, das Freitag und Samstag stattfindet.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Diplomsozialwissenschaftler im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Übungsschein für Studierende der Sozialwissenschaften

Anmeldung:

Erfolgt durch E-Mail an Frau David/Sekretariat (b.david@sowi.uni-mannheim.de)!

Konstituierende Sitzung:

12.09.2008 von 15:30 bis 17:00 Uhr

Blockseminar:

31.10./ 01.11. 2008 von 9:00 bis ca. 17:00

ECTS: 2

## **Sinnforschung**

Übung für Fortgeschrittene

wtl Fr 15:30 - 17:00 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

### **Kommentar:**

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick zur aktuellen Sinnforschung bieten, die einen zentralen Teil der Positiven Psychologie bildet. Hierzu gehören zum Einen die Analyse des Sinn-des-Lebens-Begriffes und das Kennenlernen der Standardinstrumente zur Messung von Lebenssinn. Zum Anderen sollen Theorien und empirische Befunde aus der Sinnforschung vermittelt werden. Folgende Fragestellungen werden hierbei im Mittelpunkt stehen: Warum gibt es so etwas wie Lebenssinn? Woraus konstituiert er sich? Mit welchen Folgen ist das Haben oder Nichthaben von Lebenssinn verbunden?

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung am 12.09.2008 bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende Dipl.-Psychologie und Dipl.-Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis

ECTS-Punkte:

2 / 3

Voraussetzungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, wöchentliche

Hausaufgaben.

Anmeldung:

In der ersten Veranstaltung am 12.09.2008

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

## **Sprache und Kommunikation**

Übung für Fortgeschrittene

Schöl, C.

wtl Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

### **Kommentar:**

Inhalt:

Was kann die Sozialpsychologie zum Thema Sprache und Kommunikation beitragen? Soziale Interaktionen sind durch verbale und nonverbale Kommunikation geprägt. Was wollen wir anderen Personen durch unsere Sprache und unser Kommunikationsverhalten mitteilen und welche direkten und indirekten Effekte hat das auf die Empfänger unserer Botschaft? Zu diesen Fragen soll eine vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie stattfinden. Verschiedene Anwendungsbeispiele sollen zu einem besseren Verständnis der erarbeiteten Grundlagen beitragen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende Diplom Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis.

ECTS:

2 Punkte

Anmeldung:

In der konstituierenden Sitzung.

Sprechstunde:  
Nach Vereinbarung.

## Versuchsplanung und Auswertung

Übung für Fortgeschrittene

Möntmann, V.

wtl Fr 10:15 - 13:15 12.09.2008-05.12.2008 L 15, 14 - 17 (Anbau) B 101

### Kommentar:

#### Inhalt:

In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in den methodischen Grundlagen und statistischen Verfahren der Datenanalyse vertiefen und damit auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Fach Sozialpsychologie vorbereitet werden. Neben Basiskennnissen in der Versuchsplanung sollen insbesondere die grundlegenden statistischen Verfahren der Datenanalyse (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse etc.) behandelt und fortgeschrittene Anwendungen dieser Verfahren (z.B. Mediatoranalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, Kontrastanalyse) vorgestellt und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen vermittelt werden.

#### Literatur:

Bühl, A. (2006). SPSS 14. Einführung in die moderne Datenanalyse.

München: Pearson.

Backhaus, K., Erichson, B. und Plinke, W. (2006) Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Zöfel, P. (2002). SPSS-Syntax. Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse. München: Pearson.

Kenny, D. A., Kashy, D. A., & Bolger, N. (1998). Data analysis in social psychology. In D. T. Gilbert, S. T. Fiske, & G. Lindzey (Eds.), The handbook of social psychology (vol. 1, pp. 233-265). Boston, MA: McGraw-Hill.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (1991). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis. New York, N.Y.: McGraw-Hill.

#### Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

#### Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis; Leistungsanforderung: Erhebung von Daten und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung unter Anwendung fortgeschrittener Datenanalyseverfahren.

#### ECTS-Punkte:

2 / 3

#### Anmeldung:

Per email bei volker.moentmann@t-online.de da wegen der Anzahl der PC-Arbeitsplätze

Begrenzung auf 16 TeilnehmerInnen erforderlich.

#### Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

## Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

### Forschungsseminar für DiplomandInnen

Kolloquium

Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

### Kommentar:

#### Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

#### Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

#### Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

#### Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit.

#### ECTS-Punkte: 2

#### Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).

#### Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Forschungsseminar für DiplomandInnen</b>				
Forschungsseminar			Stahlberg, D.	
wtl	Do	19:00 - 20:30	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
Kolloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen				
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.				
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.				
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).				
ECTS-Punkte: 2				
Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
<b>Forschungsseminar für DoktorandInnen</b>				
Kolloquium			Bless, H. / Stahlberg, D.	
<b>Kommentar:</b>				
Termine nach Vereinbarung!				
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklung der Fragestellung sowie auf Problemen der konkreten Umsetzung liegen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.				
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DoktorandInnen des Lehrstuhls.				
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit), 2 Leistungspunkte.				
Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).				
ECTS-Punkte: 2				
Sprechstunde: siehe Aktuelles				
<b>Kolloquium für Diplomanden</b>				
Kolloquium			Gautschi, T.	
wtl	Mi	19:00 - 20:30	10.09.2008-05.12.2008	
<b>Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden</b>				
Kolloquium			2st.	Esser, H.
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten.				
Empfohlen für: Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter				
Sprechstunde: Do 10.00-11.00 in A5, Raum A 449				
<b>Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden</b>				
Kolloquium			2st.	Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b>				

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten

**Empfohlen für:**

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

**Sprechstunde:**

Montags 12.00-13.30 Uhr am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5 A517/518 (Anmeldung erforderlich)

**Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden**

Kolloquium 2st.

wtl Di 19:00 - 20:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

*Inhalt:*

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstiger Forschungsarbeiten.

*Empfohlen für:*

Diplomanden und Doktoranden am Lehrstuhl

*Erworben werden kann:*

Teilnahmenachweis

*ECTS-Punkte:*

2

**Kolloquium für Doktoranden**

Kolloquium 1st.

Flora, P.

14-täglich Mi 13:00 - 14:00 10.09.2008-05.12.2008

**Kommentar:**

**Kolloquium für Doktoranden**

durchgeführt von **Peter Flora** (vierzehntägig)

Erster Veranstaltungstermin:

**Empfohlen für:**

**Anmeldung:**

Online über die Homepage des Lehrstuhls.

**Kolloquium für Examenskandidaten**

Kolloquium 2st.

Flora, P.

wtl Mi 08:00 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008

**Kommentar:**

**Kolloquium für Examenskandidaten**

durchgeführt von **Peter Flora** (wöchentlich)

**Empfohlen für:**

Studierende der Sozialwissenschaften, die im Herbstsemester 2008 schriftliche oder mündliche Prüfung in Soziologie II ablegen möchten.

**Anmeldung:**

Online über die Homepage des Lehrstuhls.

## Master of Arts (M.A.) Soziologie

### Einführungsmodul Soziologische Theorie

**Soziologische Theorie: Familie und Bevölkerung**

Vorlesung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

*Inhalt:*

Die Vorlesung will eine Einführung in die empirisch-analytische ausgerichtete Soziologie geben. Dies anhand des soziologischen Teilgebiets der Familiensoziologie. Es soll an verschiedenen demographischen Prozessen (wie Partnerschaften, Heirat, Scheidung, Fertilität, Pluralisierung) gezeigt werden, wie man empirisch abgesicherte Ergebnisse theoretisch erklären kann.

*Literatur:*

Hill, P.B. und J. Kopp (2002) Familiensoziologie. Teubner.

*Empfohlen für:*

Studierende M.A. Soziologie

*Erworben werden kann:*

Modulabschlussprüfung (Klausur)

ECTS-Punkte:

6

Anmerkungen:

Im Anschluss an die VL kann auch eine Diplomklausur Soziologie I geschrieben werden (keine Teilnehmerbeschränkung).

### **Soziologische Theorie: Rational-Choice-Theorien in der Soziologie: Grundlagen und empirische Anwendungen**

Übung

2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103

#### **Kommentar:**

##### *Inhalt:*

Die Übung gibt eine praktische Einführung in den Rational-Choice-Ansatz. Im Vordergrund steht, auf welche Weise Rational-Choice-Theorien in der Soziologie eingesetzt werden können, um empirische Rätsel zu lösen. Es werden gemeinsam die Grundlagen des Rational-Choice-Ansatzes erarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Entscheidungstheorie und Spieltheorie liegt. Gleichzeitig werden Anwendungen aus unterschiedlichen Themengebieten vorgestellt, in denen es u.a. um die Erklärung von Bildungsungleichheit, Segregation oder kollektivem Handeln geht. Dabei wird auch diskutiert werden, welche Probleme bei der empirischen Anwendung und Überprüfung von Rational-Choice-Theorien auftreten und wie sie gelöst werden können.

##### *Literatur:*

- Breen, Richard (2008): Rational choice sociology: A practical and critical introduction. Unpublished manuscript.

##### *Empfohlen für:*

Studierende im Masterstudiengang Soziologie.

##### *Erworben werden kann:*

- Leistungsnachweis für den Studiengang M.A. Soziologie (Einführungsmodul: Soziologische Theorie)

##### *ECTS-Punkte:*

2

##### *Voraussetzungen:*

Zulassung zum Masterstudiengang Soziologie

##### *Anmeldung:*

In der ersten Sitzung

## **Einführungsmodul Vergleichende Soziologie**

### **Vergleichende Soziologie**

Vorlesung

2st.

Ebbinghaus, B.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### **Kommentar:**

##### **Inhalt:**

Die europäischen Gesellschaften verändern sich durch Prozesse des soziodemografischen und ökonomischen Wandels sowie der transnationalen politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen. Trotz zunehmenden Konvergenzdrucks und globaler Herausforderung sind die historisch bedingten nationalen Unterschiede in der Sozialordnung und Sozialstruktur dieser Gesellschaften weiterhin von Bedeutung.

Die Veranstaltung führt in die methodischen und theoretischen Grundlagen der international vergleichenden soziologischen Forschung ein. Es werden wichtige historisch-soziologische Ansätze zur Entwicklung moderner Gesellschaften und zur Erklärung unterschiedlicher Entwicklungspfade sowie möglicher Angleichungsprozesse vermittelt. Des Weiteren werden auch neuere vergleichende Forschungsansätze zu ausgewählten gesellschaftlichen Teilsystemen vorgestellt, so insbesondere zur Sozialstruktur, Bildungssystemen, Sozialstaatsregimen, Wirtschaftsordnungen, Beschäftigungssystemen, Arbeitsbeziehungen und Zivilgesellschaft.

Die Vorlesung führt in den Stand der Literatur und Forschung ein, die begleitende Übung dient zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand ausgewählter Theoriebeiträge und Forschungsarbeiten.

##### **Literatur:**

Crouch, Colin, 1999: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.

Kitschelt, Herbert et al., 1999 (Hrsg.): Continuity and Change in Contemporary Capitalism. New York, NY: Cambridge University Press.

Mahoney, James/Dietrich Rueschemeyer (Hrsg.), 2003: Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. New York: Cambridge University Press.

Martinelli, Alberto, 2007 (Hrsg.): Transatlantic Divide: Comparing American and European Society, Oxford University Press.

Der Veranstaltungsplan mit ausführlicher Literaturliste sowie PDF-Dateien der Pflichtlektüre sind ab Ende August auf DOTLRN eingestellt.

##### **Empfohlen für:**

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester

##### **Erworben werden kann:**

Modulabschlussprüfung (Einführungsmodul Vergleichende Soziologie) durch 90minütige Klausur

##### **ECTS-Punkte: 6**

**Anmeldung:**

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

**Sprechstunde:**

Montags 12.00 – 13.30 Uhr am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517

**Vergleichende Soziologie**

Übung 2st.

Ebbinghaus, B.

wtl Mo 17:15 - 18:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Inhalt:**

Die europäischen Gesellschaften verändern sich durch Prozesse des soziodemografischen und ökonomischen Wandels sowie der transnationalen politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen. Trotz zunehmenden Konvergenzdrucks und globaler Herausforderung sind die historisch bedingten nationalen Unterschiede in der Sozialordnung und Sozialstruktur dieser Gesellschaften weiterhin von Bedeutung.

Die Veranstaltung führt in die methodischen und theoretischen Grundlagen der international vergleichenden soziologischen Forschung ein. Es werden wichtige historisch-soziologische Ansätze zur Entwicklung moderner Gesellschaften und zur Erklärung unterschiedlicher Entwicklungspfade sowie möglicher Angleichungsprozesse vermittelt. Des Weiteren werden auch neuere vergleichende Forschungsansätze zu ausgewählten gesellschaftlichen Teilsystemen vorgestellt, so insbesondere zur Sozialstruktur, Bildungssystemen, Sozialstaatsregimen, Wirtschaftsordnungen, Beschäftigungssystemen, Arbeitsbeziehungen und Zivilgesellschaft.

Die Vorlesung führt in den Stand der Literatur und Forschung ein, die begleitende Übung dient zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand ausgewählter Theoriebeiträge und Forschungsarbeiten.

**Literatur:**

Crouch, Colin, 1999: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.

Kitschelt, Herbert et al., 1999 (Hrsg.): Continuity and Change in Contemporary Capitalism. New York, NY: Cambridge University Press.

Mahoney, James/Dietrich Rueschemeyer (Hrsg.), 2003: Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. New York: Cambridge University Press.

Martinelli, Alberto, 2007 (Hrsg.): Transatlantic Divide: Comparing American and European Society, Oxford University Press.

Der Veranstaltungsplan mit ausführlicher Literaturliste sowie PDF-Dateien der Pflichtlektüre sind ab Ende August auf DOTLRN eingestellt.

**Empfohlen für:**

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Anfertigung einer Hausarbeit / Präsentation

**ECTS-Punkte: 2****Anmeldung:**

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

**Sprechstunde:**

Dienstags 10:00-11:30 Uhr in D 7, 27 nach vorheriger Voranmeldung per E-Mail (michael.ortiz[at]freenet.de)

**Einführungsmodul Wissenschaftliche Grundlagen****Wissenschaftslehre: Explanatory Social Sciences**

Vorlesung 2st.

Esser, H.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

**Kommentar:**

In der Vorlesung sollen, teilweise aufbauend auf den im BA-Studiengang erworbenen Kenntnissen die methodologischen Besonderheiten der Sozialwissenschaften systematisch behandelt und auf ihre wichtigsten Erklärungsfragen angewandt werden. Im Kern steht dabei das Modell der soziologischen Erklärung und seine Anwendung auf zentrale soziologische bzw. sozialwissenschaftliche Problembereiche. Im Hintergrund steht der Versuch, die Aspekte der verschiedenen Paradigmen der Soziologie in ein übergreifendes Konzept zu integrieren und die aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse der wichtigsten Nachbarwissenschaften, wie insbesondere die Ökonomie und die (Sozial-)Psychologie, aufzuzeigen und zu nutzen.

**Übersicht****A. Methodologie**

## 0. Grundlagen

## 1. Erklärungen und Theorien

## 2. Besonderheiten der Sozialwissenschaften

## 3. Das Modell der soziologischen Erklärung

**B. Konzepte**

## 4. Situation und Situationslogik

## 5. Soziales Handeln

## 6. Aggregate und soziale Systeme

**C. Elemente**

## 7. Opportunitäten und Interessen

## 8. Institutionen und Normen

9. Kultur und Identität

D. Die Konstruktion der Gesellschaft

10. Differenzierung und Ungleichheit

11. Ordnung und Integration

12. Sozialer Wandel

Literaturhinweise:

(zur Vorlesung insgesamt; spezielle Hinweise zu den einzelnen Lektionen werden zu Beginn der Vorlesung gegeben)

- Blaug, Mark, The methodology of economics or how economists explain, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapters 1 and 2, 1-52
- Boudon, Raymond, Individual Action, Aggregation Effects and Social Change, in: Raymond Boudon, Theories of Social Change. A Critical Appraisal, Cambridge and Oxford 1986 (Polity Press and Basil Blackwell), 29-60
- Coleman, James S., Metatheory: Explanation in Social Science, in: James S. Coleman, Foundations of Social Theory, Cambridge, MA, and London 1990 (The Belknap Press), 1-23
- Friedman, Milton, The Methodology of Positive Economics, in: Michael Martin and Lee McIntyre, eds., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge, MA 1994 (MIT Press), 647-660
- Hedström, Peter, Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology, Cambridge 2005 (CUP)
- Hedström, Peter, and Richard Swedberg, Social mechanisms: An introductory essay, in: Peter Hedström and Richard Swedberg, eds., Social Mechanisms. An Analytical Approach to Social Theory, Cambridge 1998 (CUP), 1-31
- Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425\*
- Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9\*
- Little, Daniel, Methodological Individualism, in: Daniel Little, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San-Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, 183-201
- Popper, Karl R., The Aim of Science, in: Karl R. Popper, Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et al., 1972 (Oxford University Press), 191-205
- Scharpf, Fritz W., Actor Games Real Actors Play. Actor-Centered Institutionalism in Policy Research, Boulder, CO and Oxford 1997 (Westview Press)
- Taylor, Charles, Interpretations and the Sciences of Man, in: Michael Martin and Lee McIntyre, eds., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge, MA 1994 (MIT Press), 181-211
- Wright, Georg Henrik von, Two Traditions, in: Georg Henrik von Wright, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), 1-33\*

**Wissenschaftliches Schreiben**

Übung 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Mo 08:30 - 10:00 13.10.2008-13.10.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Das Schreiben wissenschaftlicher Texte gehört zu den Hauptaufgaben im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit. Erst die schriftlich dargelegte Veröffentlichung von Forschungsergebnissen ermöglicht es Wissenschaftlern, sich untereinander auszutauschen und durch den Austausch den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben.

Für die schriftliche Darlegung von Forschungsergebnissen gibt es gewisse „Regeln“ und Konventionen. Diese betreffen zum einen den formalen Aufbau (Themenfindung, Gliederung, Zitierweise etc.) einer wissenschaftlichen Arbeit, zum anderen sind sie aber auch inhaltlicher Art (Schreibstil, Fachterminologie, Argumentation etc.).

Damit sind die Themenbereiche umrissen, mit denen wir uns in diesem Übungskurs beschäftigen werden. Als Komponenten wissenschaftlicher Schreibprojekte werden wir zunächst unterschiedliche Recherchetechniken kennen lernen und üben. Danach werden wir uns mit den formalen und inhaltlichen Aspekten einer wissenschaftlichen Arbeit auseinandersetzen und diese anhand verschiedener Übungen trainieren. Sie werden in dieser Übung die Möglichkeit haben, an Ihren eigenen Texten zu arbeiten und diese zu verbessern.

**Literatur:**

Booth, Wayne C., Gregory G. Colomb, and Joseph M. Williams (2003): The Craft of Research Chicago, University of Chicago Press, 2nd edition.

Eco, Umberto (2007): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg, Müller, 12. Aufl.

**Empfohlen für:**

Studierende im Masterstudiengang Soziologie , 1. Semester

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Anfertigung einer Hausarbeit / Präsentation

**ECTS-Punkte: 2**

**Anmeldung:**

Referatsvergabe in der ersten Sitzung

**Sprechstunde:**

L7, 3-5, Zi. 341; nach Voranmeldung unter barbara.waldkirch@sowi.uni-mannheim.de

**Einführungsmodul Regressionsanalyse**

<b>Regressionsanalyse</b>				Vorlesung		2st.		Gautschi, T.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	09.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243					
<b>Kommentar:</b>									
Inhalt: Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.									
Literatur: Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage. Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall. Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill. Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage. Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.									
Empfohlen für: Studierende im Studiengang Master of Arts (M.A.) Soziologie Einführungsmodul Regressionsanalyse									
Erworben werden kann: Prüfungsleistung (Klausur)									
ECTS-Punkte: 6 (Prüfungsleistung)									
Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium in Sozialwissenschaften									
<b>Regressionsanalyse</b>				Übung		2st.		Gautschi, T.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 014					
<b>Kommentar:</b>									
siehe Angaben zur gleichnamigen Vorlesung									

## B.Sc. Psychologie

### Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

<b>Grundlagen des Programmierens</b>				Übung		2st.		Wagener, D.	
wtl	Mo	19:00 - 20:30	15.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162					
<b>Kommentar:</b>									
Inhalt: Grundkenntnisse in der Programmierung von Computern können gerade im akademischen Kontext als weitere wichtige Basiskompetenz neben Lesen, Schreiben und Rechnen angesehen werden: Gerade in der Psychologie werden sie nicht nur oft für die Datenerhebung und –Auswertung gebraucht, sondern teils auch zur Modellierung von psychologischen Theorien und auch zum Verständnis bspw. kognitionspsychologischer Paradigmen. Daneben schult das Programmieren unsere Fähigkeit, gleichzeitig strukturiert, komplex vernetzt und präzise zu denken. In diesem Seminar sollen Grundkenntnisse des Programmierens erarbeitet werden. Schwerpunktmäßig wird dies in der besonders einfachen Programmiersprache BASIC geschehen, Ausflüge in andere Sprachen werden je nach kollektivem Fortschritt unternommen. (Wer einmal eine sog. prozedurale Sprache verstanden hat, kann sich ohnehin sehr schnell in jede andere ein-denken.)									
Empfohlen für: Diplom und BSc in jedem Semester, für Studierende, die noch nicht Programmieren können									
Sprechstunde: s. Aushang vor EO 268									
<b>Tutorium Ahlheim</b>				Sonstiges		2st.		Wagener, D.	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	10.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103					
Einzel	Mi	12:00 - 13:45	10.12.2008-10.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256					
<b>Kommentar:</b>									



Begleitendes Tutorium zu "Quantitative Methoden I"  
Anmeldelisten hängen zu gegeb. Zeitpunkt bei EO 268 aus.

### Tutorium Griemsmann

Sonstiges 2st. Wagener, D.

wtl	Mi	15:30 - 17:00	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	10.12.2008-10.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

### Kommentar:

Begleitendes Tutorium zu "Quantitative Methoden I"  
Die Anmeldelisten hängen bei EO 268 aus.

### Tutorium Kieslich

Sonstiges 2st. Wagener, D.

wtl	Di	08:30 - 10:00	09.09.2008-06.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	05.12.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

## Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Seminare

#### A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten

Seminar 2st. Brandt, M.

Einzel	Mo	12:00 - 13:45	08.09.2008-08.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	29.09.2008-29.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244

### Kommentar:

#### Inhalt:

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

#### Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Voraussetzungen:

keine

#### Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

#### ECTS-Punkte:

4

#### Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit dem Teilprüfung A2 das Modul A abschließen.

#### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlearn (über Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme an einem speziellen Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, entscheidet das Los.

#### Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

#### A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten

Seminar 2st. Brandt, M.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

### Kommentar:

#### Inhalt:

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

#### Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Voraussetzungen:

keine

#### Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

#### ECTS-Punkte:

4

#### Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlearn (über Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme an einem speziellen Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, entscheidet das Los.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

**A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten**

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

**Kommentar:**

Inhalt:

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

4

Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit dem Teilprüfung A2 das Modul A abschließen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlearn (über Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme an einem speziellen Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, entscheidet das Los.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

**A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten**

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Mo 17:15 - 18:45 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

**Kommentar:**

Inhalt:

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

4

Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlearn (über Lehrstuhl Psychologie III). Der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet nicht über die Teilnahme an einem speziellen Seminar. Sollten zu viele Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, entscheidet das Los.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

**Übungen**

**A 2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie**

Übung 2st.

Wittmann, W.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Es werden die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Schulrichtungen und einige Kernprobleme, wie Wahrheitsproblematik, Münchhausen-Dilemma, Kausalität, Induktion und Deduktion, Theorienprüfung etc. behandelt. Dieser Teil umfasst ca. ein Drittel der Vorlesung. Der andere Teil gibt eine Einführung in die typischen Verfahrensweisen, Strategien und Methoden der empirischen Sozialforschung. Diese Methoden werden an praktischen Beispielen anhand von Forschungsproblemen aus allen Teilgebieten der Psychologie diskutiert und veranschaulicht.

**Literatur:**

Chalmers, A.F. (1994). Wege der Wissenschaft (3. Aufl.). Berlin:Springer.

Westermann, R. (1987). Wissenschaftstheoretische Grundlagen der experimentellen Psychologie (S. 5-42).

Hager, W. (1987). Grundlagen einer Versuchsplanung zur Prüfung empirischer Hypothesen der Psychologie (S. 43-264) beide in

Lüer, G. (Hrsg.) (1987). Allgemeine experimentelle Psychologie. Stuttgart: Gustav Fischer Verlag.

Kerlinger, F.N. (1973). Foundations of behavioral research (2nd ed.). New York: Holt, Rinehart & Winston.

**Empfohlen für:**

Bachelor Psychologie 1. Semester

**Anmeldung:**

nicht erforderlich

**Sprechstunde:**

Di. 15:00-16:00 Uhr in EO 280

**Links zur Methodenlehre:**

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

**Modul B: Statistik****Übungen****B 1: Quantitative Methoden I**

Übung	4st.	Wagener, D.
-------	------	-------------

wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

**Kommentar:****Inhalt:**

Grundlagen der Messtheorie, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Stichprobentheorie, einfache Inferenzstatistik.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:**

empfohlen: PC-Grundkenntnisse, Mathematik-Grundkenntnisse der gymnasialen Oberstufe.

**Empfohlen für:**

Bachelor Psychologie

**Erworben werden kann:**

TPB1(BSc)

**ECTS-Punkte:**

6 (BSc)

**Anmeldung:**

nicht erforderlich!

**Sprechstunde:**

s. Aushang EO 268

**Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten****C 1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen**

Übung	2st.
-------	------

wtl	Mo	12:00 - 13:30	08.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Einzel	Mo	12:00 - 13:30	08.12.2008-08.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

**Kommentar:****Inhalt:**

In der Vorlesung werden die wichtigsten Prinzipien der Versuchsplanung und die dazugehörigen statistischen Auswertungsverfahren behandelt. Bei der Versuchsplanung orientieren wir uns an der Northwestern-Schule (Cook & Campbell u.v.a.). Bei den statistischen Auswertungsverfahren liegt das Gewicht auf dem allgemeinen linearen Modell in den Varianten, wie sie von Jacob Cohen vorgestellt wurden. Wir verwenden zur Veranschaulichung bereits durchgeführte Untersuchungen (empirische Diplomarbeiten) zu Theorien aus verschiedenen psychologischen Anwendungsgebieten (z.B. REACT-Theorie). Diese Untersuchungen in der Übung werden mit Hilfe von Computerprogrammpaketen (SPSS und SYSTAT) reanalysiert. PC-Grundkenntnisse (Windows) und SPSS sind deshalb sehr hilfreich. Diese Grundkenntnisse sollten bereits in den ersten beiden Semestern erworben werden. Wer sie noch nicht hat, sollte einen höheren Zeitaufwand einkalkulieren.

**Literatur:**

Cohen, J. , Cohen, P. , West, S. & Aikern, L. (2003) Applied Multiple Regression/Correlation Analysis for the Behavioral Sciences. (3rd ed.) Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass..

Kerlinger, F.N. (1986). Foundations of behavioral research (3rd ed.). London: Holt, Rinehart & Winston

Ajzen, I. & Fishbein, M. (1980). Understanding Attitudes and Predicting Social Behavior. Prentice-Hall, Englewood Cliffs, N.J.

**Voraussetzungen:**

Quantitative Methoden I und II. Empfohlen: PC- und SPSS-Kenntnisse; Neugierde und Spaß, inhaltliche Theorien empirisch zu überprüfen.

**keine Teilnehmerbegrenzung.****Sprechstunde:**

Mi. 11:45-12:45 in EO 267

**Hinweis:**

Folgende Leistungsnachweise müssen erbracht werden:

Klausur

**Seminare****Praktika****C 2: Computergestützte Datenanalyse**

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

**Kommentar:****Inhalt:**

Datenanalyse und -auswertung mit dem Programmpaket SYSTAT.

In der Übung werden im CIP-Pool die statistischen Auswertungsverfahren zu den verschiedenen Versuchsplänen geübt und die Interpretation der Ergebnisse an konkreten Datensätzen vorgenommen.

**Literatur:**

Blankenberger, Sven (1995) Student SYSTAT: Statistik unter Windows. Bonn: Internat. Thomson Publ.

**Empfohlen für:**

Bachelor Psychologie - 3. Fachsemester

**Anmeldung:**

in der ersten Veranstaltung

**Sprechstunde:**

Mi. 11:45-12:45 in EO 267

**Links zur Veranstaltung:**

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

**C 2: Computergestützte Datenanalyse**

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

**Kommentar:****Inhalt:**

Datenanalyse und -auswertung mit dem Programmpaket SYSTAT.

In der Übung werden im CIP-Pool die statistischen Auswertungsverfahren zu den verschiedenen Versuchsplänen geübt und die Interpretation der Ergebnisse an konkreten Datensätzen vorgenommen.

**Literatur:**

Blankenberger, Sven (1995) Student SYSTAT: Statistik unter Windows. Bonn: Internat. Thomson Publ.

**Empfohlen für:**

Bachelor Psychologie - 3. Fachsemester

**Anmeldung:**

in der ersten Veranstaltung

**Sprechstunde:**

Mi. 11:45-12:45 in EO 267

**Links zur Veranstaltung:**

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

**Modul D: Grundlagen der Diagnostik****Übungen****D 1: Grundlagen der Testtheorie**

Übung 2st.

Wagener, D.

wtl Di 17:15 - 18:45 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:****Inhalt:**

Modellgrundlagen der klassischen Testtheorie; Planung und Entwicklung von Tests; Item- und Testkennwerte; Reliabilität; Validität; Testeichung; Grundzüge der probabilistischen Testtheorie.

**Literatur:**

Moosbrugger & Kelava (2007) Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Bachelor Psychologie

**Erworben werden kann:**

TP D1

**ECTS-Punkte:**

4

**Voraussetzungen:**

Modul A, Teilmodul B1

**Hinweis:**

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/testtheorie/tt.htm>

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

**Anmeldung:**

Klausuranmeldung über das Studienbüro

**Sprechstunde:**

s. Aushang EO 268

**Modul E: Diagnostisches Verfahren****Praktika****Module aus dem Bereich intra- und interpersoneller Prozesse****Modul I: Entwicklungspsychologie****Vorlesungen****Seminare****I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs A): Kognitive Entwicklung über die Lebensspanne**

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

**Kommentar:****Inhalt:**

In diesem Seminar sollen die TeilnehmerInnen zum einen ihre Kenntnisse der kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vertiefen, zum anderen erwerben sie einen Überblick über Theorien und aktuelle Befunde zur kognitiven Entwicklung im höheren Erwachsenenalter. Verschiedene Aspekte der kognitiven Entwicklung wie Denken, Gedächtnis und Problemlösen werden über die Lebensspanne hinweg betrachtet, verglichen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch angewandte Themen wie Lernstörungen und vorschulische Förderung in der Kindheit bzw. kognitives Training und Intervention im höheren Erwachsenenalter behandelt.

Die Teilnehmer sollen üben, wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren und anhand von Diskussionen und praktischen Übungen ihr erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen.

**Literatur:**

Oerter, R., & Montada, L. (Hrsg.). (2002). Entwicklungspsychologie (5. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Vertiefende Literatur zu einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.

**ECTS-Punkte:**

2

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

**Voraussetzungen:**

keine

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die fünf Kurse A/B(Auer), C(Nadarevic), D(Papastefanou) und E(Pohl) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Montags, 15:30-16:30 Uhr sowie nach Vereinbarung (auer@psychologie.uni-mannheim.de).

## **I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs B): Kognitive Entwicklung über die Lebensspanne**

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

### **Kommentar:**

Inhalt:

In diesem Seminar sollen die TeilnehmerInnen zum einen ihre Kenntnisse der kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vertiefen, zum anderen erwerben sie einen Überblick über Theorien und aktuelle Befunde zur kognitiven Entwicklung im höheren Erwachsenenalter. Verschiedene Aspekte der kognitiven Entwicklung wie Denken, Gedächtnis und Problemlösen werden über die Lebensspanne hinweg betrachtet, verglichen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch angewandte Themen wie Lernstörungen und vorschulische Förderung in der Kindheit bzw. kognitives Training und Intervention im höheren Erwachsenenalter behandelt.

Die Teilnehmer sollen üben, wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren und anhand von Diskussionen und praktischen Übungen ihr erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen.

Literatur:

Oerter, R., & Montada, L. (Hrsg.). (2002). Entwicklungspsychologie (5. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Vertiefende Literatur zu einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

2

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Voraussetzungen:

keine

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die fünf Kurse A/B(Auer), C(Nadarevic), D(Papastefanou) und E(Pohl) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Montags, 15:30-16:30 Uhr sowie nach Vereinbarung (auer@psychologie.uni-mannheim.de).

## **I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs C): Moralentwicklung**

Seminar 2st.

Nadarevic, L.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

### **Kommentar:**

Inhalt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in diesem Seminar einen Überblick über aktuelle Theorien und Befunde zum Thema Moralentwicklung. Dabei werden unter anderem folgende Inhalte behandelt: Moralentwicklung aus der Sicht von Jean Piaget und Lawrence Kohlberg, Geschlechts- und Kulturunterschiede in der Moralentwicklung, Moralerziehung in der Schule und in der Familie sowie Freundschaft und Moralentwicklung. In der Lehrveranstaltung soll von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt werden, wissenschaftliche Inhalte adäquat zu präsentieren und anhand von konkreten Beispielen zu veranschaulichen. Im Rahmen von praktischen Übungen und Diskussionen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse vertiefen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

2

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die fünf Kurse A/B(Auer), C(Nadarevic), D(Papastefanou) und E(Pohl) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Donnerstag 15:30-16:30 Uhr

<b>I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs D): Entwicklung im Jugendalter</b>				
Seminar		2st.		Wempe, C.
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	12.09.2008-12.09.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Fr	08:30 - 11:45	10.10.2008-17.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	31.10.2008-31.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	08:30 - 11:30	14.11.2008-14.11.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Fr	08:30 - 11:45	28.11.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
<p><b>Inhalt:</b>  In der Veranstaltung wird ein Überblick über verschiedene Bereiche der Entwicklung im Jugendalter gegeben (kognitive und sozio-emotionale Entwicklung, Identität, Pubertät). Ebenso werden aktuelle Besonderheiten der heutigen Jugendgeneration (z.B. Mediennutzung) diskutiert.</p> <p><b>Literatur:</b>  Alsaker, F. &amp; Flammer, A. (2002). Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Bern: Huber.  Fend, H. (2000). Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Opladen: Leske &amp; Budrich.  Grob, A. &amp; Jaschinski, G. (2003). Erwachsenwerden. Weinheim: PVU.</p> <p><b>Empfohlen für:</b>  Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.</p> <p><b>Erworben werden kann:</b>  Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).</p> <p><b>Voraussetzungen:</b>  keine</p> <p><b>ECTS-Punkte:</b>  2</p> <p><b>Anmeldung:</b>  Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die fünf Kurse A/B(Auer), C(Nadarevic), D(Papastefanou) und E(Pohl) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.</p> <p><b>Sprechstunde:</b>  nach Vereinbarung</p>				
<b>I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs E): Autobiografisches Gedächtnis</b>				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
<b>Kommentar:</b>				
<p><b>Inhalt:</b>  Behandelt werden die aktuellen Forschungsbefunde zur Entwicklung des autobiographischen Gedächtnisses über die Lebensspanne. Im Einzelnen geht es um folgende Themen: (1) Einleitung: Informationsverarbeitung und Gedächtnis; (2) Merkmale des autobiographischen Gedächtnisses; (3) Inhalte und Struktur autobiographischer Erinnerungen; (4) Entwicklung: Reifung des Gehirns, Entwicklung des Selbstkonzepts, Erinnerungen über die Lebensspanne, Kindheitsamnesie; (5) Funktionen des autobiographischen Erinnerns; (6) Verfälschte Erinnerungen; (7) Gedächtnisstörungen.</p> <p><b>Literatur:</b>  Pohl, R. (2007). Das autobiographische Gedächtnis: Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p><b>Empfohlen für:</b>  Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.</p> <p><b>ECTS-Punkte:</b>  2</p> <p><b>Erworben werden kann:</b>  Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).</p> <p><b>Anmeldung:</b>  Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III). Bei der Verteilung auf die fünf Kurse A/B(Auer), C(Nadarevic), D(Papastefanou) und E(Pohl) werden die angegebenen Präferenzen berücksichtigt.</p> <p><b>Hinweis:</b>  Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Sprechstunde:</b>  Di und Do, jeweils 15:00-16:00 oder per E-Mail: pohl@psychologie.uni-mannheim.de</p>				

<b>I 2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie (Kurs F): Autobiografisches Gedächtnis</b>			
Seminar	2st.	Pohl, R.	
wtl	Mo 15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
<b>Kommentar:</b>			
Inhalt: Behandelt werden die aktuellen Forschungsbefunde zur Entwicklung des autobiographischen Gedächtnisses über die Lebensspanne. Im Einzelnen geht es um folgende Themen: (1) Einleitung: Informationsverarbeitung und Gedächtnis; (2) Merkmale des autobiographischen Gedächtnisses; (3) Inhalte und Struktur autobiographischer Erinnerungen; (4) Entwicklung: Reifung des Gehirns, Entwicklung des Selbstkonzepts, Erinnerungen über die Lebensspanne, Kindheitsamnesie; (5) Funktionen des autobiographischen Erinnerns; (6) Verfälschte Erinnerungen; (7) Gedächtnisstörungen.			
Literatur: Pohl, R. (2007). Das autobiographische Gedächtnis: Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer.			
<b>Empfohlen für:</b> <b>Veranstaltung ausschließlich für Teilnehmer des Seniorenstudiums!</b>			
Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.			
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III)			
Sprechstunde: Di und Do, jeweils 15:00-16:00 oder per E-Mail: pohl@psychologie.uni-mannheim.de			

## Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

### Vorlesungen

### Seminare

## Modul K: Sozialpsychologie

### Seminare

<b>Forum Sozialpsychologie</b>			
Sonderveranstaltung	3st.	Stahlberg, D. / Schöl, C.	
wtl	Mo 10:15 - 12:30	08.09.2008-05.12.2008	
<b>Kommentar:</b>			
Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.			
Anmeldung: In der Vorlesung.			
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.			
Sprechstunde: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.			

### Vorlesungen

<b>K 3: Sozialpsychologie II</b>			
Vorlesung		Stahlberg, D.	
wtl	Mo 10:15 - 11:45	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
<b>Kommentar:</b>			
Inhalt: Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.			
Literatur: Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium.			
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.			
Erworben werden kann:			



Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte vergeben.

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

## Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

<b>Tutorium</b>				
Sonstiges		2st.		Zimmer, J.
Einzel	Mo	10:15 - 15:15	19.01.2009-19.01.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Di	10:15 - 15:15	20.01.2009-20.01.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

### Modul F: Allgemeine Psychologie I

<b>F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Rationalität, Denken und Entscheiden</b>				
Seminar		2st.		Hilbig, B.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Ist der Mensch rational? Wie entstehen bessere oder schlechtere Entscheidungen? Anhand dieser zentralen Fragen behandelt das Seminar einführend die psychologischen Prozesse des Denkens und Entscheidens. Zentrale Theorien und Standpunkte zur Frage nach der Rationalität des Menschen sollen diskutiert werden. Themen werden unter anderem sein: Logik und logisches Denken, ökonomische und psychologische Entscheidungsmodelle, Denkfehler und Täuschungen, schnelle und sparsame Entscheidungen sowie Persönlichkeit und Entscheidung. Wichtige Erkenntnisse aus den letzten 50 Jahren psychologischer Entscheidungsforschung werden einführend behandelt und anhand von Beispielen aus dem realen Leben und anderen Fachbereichen (z.B. Medizin, Recht oder Wirtschaft) erläutert. Praktische Übungen und Diskussionen erfordern die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und Vor- und/oder Nachbereitung.</p> <p>Literatur: Jungermann, H., Pfister, H.-R. &amp; Fischer, K. (2005). <i>Die Psychologie der Entscheidung</i>. 2. Aufl. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (ausgewählte Kapitel) Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B. Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.</p> <p>ECTS-Punkte: 3</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).</p> <p>Anmeldung: Die Anmeldung zu den Seminaren „F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I“ ist vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Plätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden Präferenzen berücksichtigt, die während der Anmeldung abgegeben werden können.</p> <p>Sprechstunde: Während der Vorlesungszeit: Donnerstags, 14:30 – 15:30. Jederzeit nach Vereinbarung.</p>				

### Vorlesungen

<b>F 1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmungspsychologie</b>				
Vorlesung		2st.		Brandt, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Do	19:00 - 20:30	06.11.2008-06.11.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Orientierung des Menschen in Bezug auf sich selbst und auf seine physische und soziale Umwelt. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Information aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage Orientierung möglich wird.</p> <p>Literatur: Goldstein, E.B. (2008). <i>Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs</i>, (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag. Campenhausen, Chr.v. (1993). <i>Die Sinne des Menschen</i> (2. Auflage). Stuttgart: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.Sc-Studiengang (1. Fachsemester), Psychologie als Nebenfach, Seniorenstudium (Anzahl unbegrenzt).</p> <p>ECTS-Punkte: 4 Punkte</p>				

Sprechstunde:  
Dienstag, 14.30-15.30 Uhr, EO 265.

Hinweise:  
Weitere Informationen unter  
<http://www.uni-mannheim.de/fakul/psycho/irtel/lehre.html>

## **F2: Allgemeine Psychologie I: Sprache und Denken**

Vorlesung 2st. Pohl, R.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

### **Kommentar:**

#### **Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil „Sprache“ geht es um die Bereiche Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion. Im Teil „Denken“ werden Problemlöseverhalten, schlussfolgerndes Denken sowie Urteils- und Entscheidungsverhalten thematisiert.

#### **Literatur:**

Eysenck, M. W., & Keane, M. T. G. (2005). Cognitive psychology: A student's handbook (5. Aufl.). Hove, UK: Psychology Press.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

#### **Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

#### **ECTS-Punkte:**

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie I)

#### **Voraussetzungen:**

Keine

#### **Hinweis:**

Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

#### **Anmeldung:**

nicht erforderlich

#### **Sprechstunde:**

Di und Do, jeweils 15:00-16:00 oder per E-Mail: [pohl@psychologie.uni-mannheim.de](mailto:pohl@psychologie.uni-mannheim.de)

## **F2: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I**

Übung 2st. Moshagen, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

### **Kommentar:**

Begleitende Übung zu den Vorlesungen F1: Allgemeine Psychologie I (Wahrnehmung) und F2: Allgemeine Psychologie I (Sprache und Denken)

## **Seminare**

## **F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Einführung in die Sprachpsychologie**

Blockseminar Schweizer, K.

wtl Fr 13:45 - 17:00 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

### **Kommentar:**

#### **Inhalt:**

Der Gebrauch der Sprache ist eine der eindrucksvollsten kognitiven Leistungen des Menschen. Sie ist das wichtigste Mittel, um Wissen zu speichern, von einer Generation zur anderen weiterzugeben. Sie ist das Medium, in dem Religionen gestiftet, Gesetze verfasst und ethische Konventionen dokumentiert werden. Sprache wird daher auch in verschiedenen Disziplinen untersucht. Die Sprachpsychologie ist nur ein Teilbereich der Beschäftigung mit Sprache und zwar der Bereich der sich mit dem Gebrauch der Sprache beschäftigt. Sie untersucht, wie Menschen Sprache verwenden, Sprachrezeption und Sprachproduktion. Diese beiden Teilgebiete der Sprachpsychologie betrachten wir so weit es möglich ist gemeinsam, denn viele Prozesse des Sprachverstehens lassen sich nur dadurch erklären, dass der Mensch sowohl ein Sprecher als auch ein Hörer ist. Die Veranstaltung soll anhand des zu behandelnden Themengebiets Einblicke in das Gebiet der Sprachpsychologie vermitteln.

#### **Literatur:**

(wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Zur Einführung: Anderson, J.R. (1996). Kognitive Psychologie. Heidelberg: Spektrum (Kap. 11 und 12).

Herrmann, T. & Grabowski, J. (1994): Sprechen. Psychologie der Sprachproduktion. Heidelberg: Spektrum.

#### **Empfohlen für:**

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

#### **ECTS-Punkte:**

3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Seminaren "F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie 1" ist vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Plätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden Präferenzen berücksichtigt, die während der Anmeldung abgegeben werden können.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung per Email: kschweiz@t-online.de

### **F 3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Farbwahrnehmung**

Seminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 18.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In unserem Alltag gehört Farbe zu den zentralen Qualitäten unserer visuellen Wahrnehmung. So wissen wir beispielsweise, dass wir bei grün über die Straße gehen dürfen und rote Kirschen reif sind. Im Seminar werden neben den physiologischen und psychologischen Prozessen der Farbwahrnehmung ausgesuchte Aspekte der Farbwirkung erarbeitet. Literatur: Wird themenspezifisch in der Veranstaltung vereinbart.

Voraussetzungen:

Paralleler Besuch der Vorlesung "Wahrnehmungspsychologie"

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc.-Studiengang Psychologie (1. Fachsemester)

Erworben werden kann:

Es handelt sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Modul F, die in der Modulabschlussprüfung mit abgeprüft wird.

ECTS-Punkte:

2

Anmeldung:

Anmeldung ist vom 01.08.2008 bis zum 04.09.2008 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Seminarplätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden während der Anmeldung abgegebene Präferenzen berücksichtigt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

### **F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie: Sprachpsychologie (Kurs A)**

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Theorien, Methoden und Befunde der sprachpsychologischen Forschung – behandelt werden dabei unter anderem die Themen Sprachproduktion, Sprachwahrnehmung, Kommunikation und die Bedeutung der Sprache für das Denken. In der Lehrveranstaltung üben Sie, wissenschaftliche Inhalte nutzbringend zusammenzufassen und adressatengerecht zu präsentieren. Zusätzlich wird Ihnen die Möglichkeit geboten, erworbenes Wissen in ein webbasiertes Wissenssystem einzustellen und es auf diese Weise mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars zu teilen.

Literatur:

Carroll, D.W. (2008). Psychology of Language (5th ed.). London: Thomson.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

ECTS-Punkte:

3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Seminaren "F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie 1" ist vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Plätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden Präferenzen berücksichtigt, die während der Anmeldung abgegeben werden können.

Sprechstunde:

Mittwoch 15:30-16:30 Uhr

### **F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie: Sprachpsychologie (Kurs B)**

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

#### **Kommentar:**

Inhalt:

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Theorien, Methoden und Befunde der sprachpsychologischen Forschung – behandelt werden dabei unter anderem die Themen Sprachproduktion, Sprachwahrnehmung, Kommunikation

und die Bedeutung der Sprache für das Denken. In der Lehrveranstaltung üben Sie, wissenschaftliche Inhalte nutzbringend zusammenzufassen und adressatengerecht zu präsentieren. Zusätzlich wird Ihnen die Möglichkeit geboten, erworbenes Wissen in ein webbasiertes Wissenssystem einzustellen und es auf diese Weise mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars zu teilen.

Literatur:

Carroll, D.W. (2008). Psychology of Language (5th ed.). London: Thomson.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

ECTS-Punkte:

3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Seminaren "F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie 1" ist vom 01.08.08 bis zum 04.09.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Plätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden Präferenzen berücksichtigt, die während der Anmeldung abgegeben werden können.

Sprechstunde:

Mittwoch 15:30-16:30 Uhr

## Modul G: Allgemeine Psychologie II

### Vorlesungen

### Seminare

<b>G3: Ausgewählte Probleme der Lern- und Gedächtnispsychologie: Kognitive Täuschungen</b>				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Di	10:15 - 11:45	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				
Ähnlich wie bei den optischen Täuschungen in der Wahrnehmung zeigen sich bei den „Kognitiven Täuschungen“ grundsätzliche Strukturen und Prozesse der menschlichen Informationsverarbeitung. Dabei stehen Phänomene des menschlichen Gedächtnisses im Fokus. Im Seminar sollen diese Täuschungen durch kleine Demonstrationsexperimente selbst erfahren werden. Parallel dazu werden theoretischer Hintergrund und praktische Relevanz dieser Phänomene vorgestellt und diskutiert. Die Demonstrationen werden von den Studierenden vorbereitet und durchgeführt und die Ergebnisse dann gemeinsam diskutiert.				
Literatur:				
Pohl, R. F. (Hrsg.). (2004). Cognitive illusions: A handbook on fallacies and biases in thinking, judgement, and memory. Hove, UK: Psychology Press.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende im 3. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Seniorenstudenten				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II				
ECTS-Punkte:				
3				
Voraussetzungen:				
Keine				
Hinweis:				
Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.				
Anmeldung:				
Die Anmeldung erfolgt vom 09.06.08 bis 29.08.08 über dotlrn.uni-mannheim.de (Lehrstuhl Psychologie III).				
Sprechstunde:				
Di und Do, jeweils 15.00-16.00 oder per e-mail: pohl@psychologie.uni-mannheim.de				

## Modul H: Biologische Psychologie

### Seminare

### Vorlesungen

<b>H1: Biologische Psychologie</b>				
Vorlesung		2st.		Hölzl, R.
wtl	Di	12:00 - 13:30	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:****Inhalt:**

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

**Literatur:**

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

**Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Anwendungsfächer****Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie****Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie****Vorlesungen**

<b>L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie</b>				
Vorlesung		2st.		Bungard, W.
wtl	Do	12:00 - 13:30	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:****Inhalte:**

Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.

Die genauen Inhalte der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

**Literatur:**

Schuler, H. (2007), Lehrbuch der Organisationspsychologie, Bern: Huber Verlag

Ulich, E. (2005), Arbeitspsychologie, Stuttgart: Verlag C. Poeschel

**Voraussetzungen:**

3. Semester B.Sc. Psychologie

**Empfohlen für:**

B.Sc. Studierende der Psychologie

**ECTS-Punkte:**

4 ECTS-Punkte, wobei diese nur anrechenbar sind, wenn die Modulabschluss-Prüfung des Moduls L erfolgreich abgeschlossen wurde.

**Anmeldung:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**Hinweise:**

Sprechstunde donnerstags 14.00-16.00 Uhr in EO 236, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

**Weitere Informationen zur Veranstaltung:**

[www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/) bzw. auf <https://dotlrn.uni-mannheim.de>

**Seminare****WO-Woche: Assessment Centres in practice****Blockveranstaltung**

Einzel	Mo	10:00 - 17:00	15.12.2008-15.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

**Kommentar:****INHALT:  
CONTENT**

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background.

**ANMELDUNG:  
REGISTRATION**

Registration is possible from Aug, 18th through Sep, 1st at: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

**NOTE**

The seminar is held in English.

Further information is provided at: [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**PARTICIPATION:**

Up to 15 Participants

**WO-Woche: Branding und Markenmanagement # Faktenbasierte Definition und systematische Führung von Marken**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Marketing und besonders Markenführung werden in vielen Unternehmen oft als rein kreative Prozesse betrieben. Viele Erfolgsgeschichten bekannter Marken rühmen Bauchentscheidungen und die Ausgabe möglichst hoher Budgets. Ein Blick hinter die Kulissen offenbart jedoch gerade bei erfolgreichen, global operierenden Marken oft einen ausgewogenen Dreiklang zwischen Einsatz von gesunder Kreativität, professioneller handwerklicher Umsetzung und wissenschaftlicher Forschung. Das Seminar soll genau dieses Credo theoretisch und praktisch erläutern und anhand von Case Studies greifbar machen. Es wird vor allem deutlich werden, dass Markenmanagement nicht nur eine Domäne von Wirtschaftswissenschaftlern ist, sondern gerade die Sozialwissenschaften ein hervorragendes Rüstzeug – und Selbstverständnis – für faktenbasierte Vorgehensweisen mitbringen. Die Teilnehmer werden mit dieser Art von Markenmanagement vertraut gemacht und letztlich befähigt, eine systematische Schaffung und Führung von Marken zu verstehen und zu bewerten. Die dazu notwendigen, logisch aufeinander aufbauenden Themen dabei sind:

- Marktsegmentierung: wie sucht und behält man die richtige Zielgruppe im Visier? Markenpositionierung: wie schafft man eine grundsätzliche Markenidentität und positioniert ein (globales) Markenimage?
- Kaufentscheidungsprozess: wie schlägt sich die Marke im Wettbewerbsumfeld und was macht den feinen Unterschied in der Markenwahrnehmung aus?
- CRM/CLM: wie macht man aus einem erstmaligen Kunden einen loyalen, dauerhaft zufriedenen Kunden?
- Marketing Spend Effectiveness: wie steuert man Budgets für eine optimale Marken- und Mediastrategie?
- Marketing Organization & Capabilities: wie baut man eine Marketingabteilung auf, die faktenbasierte Markenführung systematisch umsetzt?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Change Management # Einblicke in die Praxis**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
- Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
- Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
- Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
- Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Coaching**

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 16.12.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coachs treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die Stakeholder im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Organisationsentwicklung**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Organisationsentwicklung – in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr – wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc.,

Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist den eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**Teilnehmerzahl:**

bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Praxis der Personalauswahl**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ostflügel O226/28

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Das Seminar soll einen Überblick über den Einsatz von Methoden und Verfahren der Personalauswahl in der Praxis geben. Besonderen Wert wird dabei auf die Vermittlung praktischer Erfahrungen gelegt. Es werden die verschiedenen Methoden anhand von Beispielen dargestellt und näher erläutert. Da es nicht nur um eine theoretische Vermittlung von Kenntnissen gehen soll, wird eine Mischung aus Vortrag, Demonstration, Übung und Diskussion angestrebt.

Themen sind u.a.:

- Einstellungsinterviews
- Einsatz von Testverfahren
- Assessment Center
- Bewerbungsunterlagenanalyse
- neue Entwicklungen (Internet, EDV-gestützte Verfahren).
- aktuelle Aspekte wie DIN Norm 33430 und AGG

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie**

Seminare

Seminare

Vorlesungen

**Module N + O: Markt- und Werbepsychologie**

**Basismodul N: Markt und Werbepsychologie**

Vorlesungen

**N1: Markt- und Werbepsychologie I**

Vorlesung 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.09.2008-28.11.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:**

INHALT:



Die Vorlesung ist eine Einführung in die Themen der Markt- und Werbepsychologie. Sie gibt einen Überblick zu Theorien und Methoden dieses Anwendungsfachs.

Zunächst werden die Grundlagen der Markt- und Werbepsychologie vermittelt, um dann folgenden Themen besondere Beachtung zukommen zu lassen:

- Entscheidungsmodelle
- Werbewirkungsmodelle
- Gestaltung von Werbung und Produkten
- Differenzielle Markt- und Konsumentenpsychologie
- Symbolisches Kaufverhalten, Marken- und Imagebildung
- Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsqualität
- Werbe- und Marktforschung
- Interkulturelle Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

LITERATUR:

Grundlage

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.

Moser, K. (2002). Markt- und Werbepsychologie. Ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe.

Mowen, J. C. & Minor, M. S. (2001). Consumer Behavior – A Framework. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Vertiefung: Wird in den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, WiInf, SoWi)

ECTS-PUNKTE:

4 ECTS-Punkte, wobei diese nur anrechenbar sind, wenn die Diplomprüfung im forschungsorientierten Vertiefungsfach Markt- und Werbepsychologie bzw. die Modulabschluss-Prüfung des Moduls N erfolgreich abgeschlossen wurde. Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren, und Studierende, die vor Abschluss des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine schriftliche Prüfung erwerben.

ANMELDUNG:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter:

<https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/wip/>

SPRECHSTUNDE:

donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO 245, um Voranmeldung in der Sprechstunde im Sekretariat wird gebeten.

## Seminare

### **WO-Woche: Assessment Centres in practice**

Blockveranstaltung

Einzel Mo 10:00 - 17:00 15.12.2008-15.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

#### **INHALT: CONTENT**

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background.

#### **ANMELDUNG: REGISTRATION**

Registration is possible from Aug, 18th through Sep, 1st at: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

#### **HINWEISE: NOTE**

The seminar is held in English.

Further information is provided at: [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

#### **PARTICIPATION:**

Up to 15 Participants

### **WO-Woche: Branding und Markenmanagement # Faktenbasierte Definition und systematische Führung von Marken**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Marketing und besonders Markenführung werden in vielen Unternehmen oft als rein kreative Prozesse betrieben. Viele Erfolgsgeschichten bekannter Marken rühmen Bauchentscheidungen und die Ausgabe möglichst hoher Budgets. Ein Blick hinter die Kulissen offenbart jedoch gerade bei erfolgreichen, global operierenden Marken oft einen ausgewogenen Dreiklang zwischen Einsatz von gesunder Kreativität, professioneller handwerklicher Umsetzung und wissenschaftlicher Forschung. Das Seminar soll genau dieses Credo theoretisch und praktisch erläutern und anhand von Case Studies greifbar machen. Es wird vor allem deutlich werden, dass Markenmanagement nicht nur eine Domäne von Wirtschaftswissenschaftlern ist, sondern gerade die Sozialwissenschaften ein hervorragendes Rüstzeug – für faktenbasierte Vorgehensweisen mitbringen. Die Teilnehmer werden mit dieser Art von Markenmanagement vertraut gemacht und letztlich befähigt, eine systematische Schaffung und Führung von Marken zu verstehen und zu bewerten. Die dazu notwendigen, logisch aufeinander aufbauenden Themen dabei sind:

- Marktsegmentierung: wie sucht und behält man die richtige Zielgruppe im Visier? Markenpositionierung: wie schafft man eine grundsätzliche Markenidentität und positioniert ein (globales) Markenimage?
- Kaufentscheidungsprozess: wie schlägt sich die Marke im Wettbewerbsumfeld und was macht den feinen Unterschied in der Markenwahrnehmung aus?
- CRM/CLM: wie macht man aus einem erstmaligen Kunden einen loyalen, dauerhaft zufriedenen Kunden?
- Marketing Spend Effectiveness: wie steuert man Budgets für eine optimale Marken- und Mediastrategie?
- Marketing Organization & Capabilities: wie baut man eine Marketingabteilung auf, die faktenbasierte Markenführung systematisch umsetzt?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Change Management # Einblicke in die Praxis**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
- Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
- Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
- Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
- Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Coaching**

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 16.12.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coachs treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die Stakeholder im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Organisationsentwicklung**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:****Inhalt:**

Organisationsentwicklung – in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr – wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist den eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**Teilnehmerzahl:**

bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Praxis der Personalauswahl**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ostflügel O226/28

**Kommentar:****Inhalt:**

Das Seminar soll einen Überblick über den Einsatz von Methoden und Verfahren der Personalauswahl in der Praxis geben. Besonderen Wert wird dabei auf die Vermittlung praktischer Erfahrungen gelegt. Es werden die verschiedenen Methoden anhand von Beispielen dargestellt und näher erläutert. Da es nicht nur um eine theoretische Vermittlung von Kenntnissen gehen soll, wird eine Mischung aus Vortrag, Demonstration, Übung und Diskussion angestrebt.

Themen sind u.a.:

- Einstellungsinterviews
- Einsatz von Testverfahren
- Assessment Center
- Bewerbungsunterlagenanalyse
- neue Entwicklungen (Internet, EDV-gestützte Verfahren).
- aktuelle Aspekte wie DIN Norm 33430 und AGG

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie**

Seminare

**Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie**

Seminare

**Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie**

Seminare

Seminare

Vorlesungen

**Module P + Q: Klinische Psychologie****Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie**

Seminare

**Basismodul P: Klinische Psychologie**

Vorlesungen

**P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen**

Vorlesung 2st. Hölzl, R.

wtl Mo 08:30 - 10:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Mittelbau M 003

**Kommentar:****Inhalt:**

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

**Hauptthemen:**

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen, Anschluß an das Grundstudium und Hinweise zum Hauptstudium;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Zusammen mit der Hauptvorlesung "Modelle und Theorien der Klinischen Psychologie" und der angegebenen Literaturliste deckt die Lehrveranstaltung die Anforderungen im Basisstudium Klinische Psychologie.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im Hauptfach Psychologie

Voraussetzungen:

Vordiplom, Hauptstudium

ECTS:

4 Punkte; ECTS-Punkte für diese Veranstaltung sind nur anrechenbar mit der erfolgreich abgeschlossenen Diplomprüfung in Klinischer Psychologie. Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren und Studierende, die vor Abschluß des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung erwerben.

Sprechstunde:

Mittwochs 11.00 - 12.00 Uhr, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich.

## Seminare

## Module R + S: Pädagogische Psychologie

<b>Übung zur Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie R1</b>				
Übung		2st.		Nitsche, S.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	10.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<b>Zielgruppen:</b>				
<b>BA Soz./Pol.:</b> 1. Semester				
<b>B.Sc. Psychologie:</b> Modul R: Pädagogische Psychologie - R1: Pädagogische Psychologie				
<b>Dipl.-Sowi:</b> Wahlpflichtfache Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
<b>MAG EW:</b> Pädagogische Psychologie				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				

## Basismodul R: Pädagogische Psychologie

### Vorlesungen

<b>Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (R1)</b>				
Vorlesung		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				

## Seminare

## Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie

### Seminare

## Diplom-Psychologie

\*\*\*) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A. und M.A. ([http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4\\_2\\_1.html](http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html)). Hier nur noch spezifische Veranstaltungen!

## Grundstudium

### Orientierungsveranstaltungen

### Hauptstudium

### Methodenfach Diagnostik und Intervention

<b>Eignungsdiagnostik mit Schwerpunkt in Gutachtenerstellung</b>				
Blockseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.11.2008-08.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.11.2008-11.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Psychologische Begutachtung: Eignungsdiagnostik. Grundlagen und Rahmenbedingungen der eignungsdiagnostischen Begutachtung; Verbalisierung psychometrischer Testbefunde; Exploration als Grundlage für die Hypothesenbildung; Bearbeitung von Blindfällen und Formulierung gutachterlicher Stellungnahmen; eignungsdiagnostische Beratung.				
<b>Literatur:</b> Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. 3. Aufl., Göttingen: Hogrefe; Boerner, K. (1995). Das psychologische Gutachten. 6. Aufl., Weinheim: PVU; Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (1998). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer.				
<b>Empfohlen für:</b> Hauptfachstudierende Diplom-Psychologie im Hauptstudium				
<b>Erworben werden kann:</b> Fachschein für "Diagnostik und Intervention" Teilbereich: "Probleme und Methoden der Diagnostik"				
<b>ECTS-Punkte:</b> 3				
<b>Voraussetzungen:</b> Kenntnisse diagnostischer Verfahren, insbesondere zur Persönlichkeit				
<b>Anmeldung:</b> Die maximale Zahl von Teilnehmern für eine sinnvolle Durchführung liegt bei 25 Teilnehmern. Die folgenden Teilnahme-Bedingungen sollen bewirken, dass diese Zahl nicht überschritten wird: 1. Voraussetzung ist der Erwerb des "Fachscheins für Psychologische Diagnostik und Intervention". 2. In diesem Seminar kann ein Schein nur in der Kategorie "Probleme und Methoden der Diagnostik" durch eine Hausarbeit nach Abschluss des Seminars erworben werden. Es werden nur diejenigen Studierenden gebeten sich anzumelden, die unter diesen Voraussetzungen teilnehmen wollen! Anmeldeverfahren s. <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3">http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3</a> unter "Aktuelles"				
<b>Sprechstunde:</b> b.biehl@uni-mannheim.de				
<b>Einführung in die psychologische Diagnostik und Intervention</b>				
Vorlesung		2st.		Conrad, W. / Wittmann, W.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Konzeptuelle, methodische, strategische und ethische Probleme der Psychologischen Diagnostik und Intervention; klinische versus statistische Urteilsbildung; Grundlagen der Entscheidungstheorie; Überblick über Diagnose- und Assessmentverfahren der drei Anwendungsgebiete: Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie und Pädagogische Psychologie.				
<b>Literatur:</b> Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Jäger, R. S. & Petermann, F. (1992). Psychologische Diagnostik. (2. Aufl.). Weinheim: Psychologie Verlags-Union. Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. 3. überarb. u. erw. Aufl. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literaturhinweise: s. Literaturliste für das Prüfungsfach "Psychologische Diagnostik und Intervention" (s. <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3">http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3</a> )				
<b>Empfohlen:</b> Grundkenntnisse der Mess- und Testtheorie				
<b>Empfohlen für:</b> Diplom-Psychologie - Hauptstudium				
<b>Anmeldung:</b> nicht erforderlich				
<b>Link zur Veranstaltung:</b> <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm">http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm</a>				

## Online Surveys in psychologischen Kontexten - theoretische Grundlagen, technische Hintergründe und praktische Durchführung

Seminar	2st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Di	12:00 - 13:30	23.09.2008-23.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	08.10.2008-08.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Do	16:00 - 17:15	25.09.2008-25.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Do	17:15 - 18:45	25.09.2008-25.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Do	17:15 - 18:45	09.10.2008-09.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	26.09.2008-26.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	10.10.2008-10.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

### Kommentar:

#### Inhalt:

Seit Ende der 90er Jahre hat die Bedeutung von Online-Befragungen deutlich zugenommen und dieser Trend hält bis heute an.

Bei Online-Surveys ist vor allem zwischen Leistungstests (meist zeitbegrenzt) und jeglicher anderen Form von Tests zu unterscheiden, die - sei es ein Persönlichkeitstest, ein Fragebogen zum Konsumentenverhalten, ein Führungsstilfragebogen, etc. - meist keine Zeitbegrenzung enthalten. Neben dieser theoretischen (weiter aufzuschlüsselnden), grundsätzlichen Unterscheidung werden auch wahrnehmungspsychologische- (u.a. Design, Gestaltung), motivationale- (u.a. Untersuchungsdauer, Inhalt) und wirtschaftliche (Stakeholder, Auftraggeber der Untersuchungen) Aspekte erläutert und an konkreten Beispielen aufgezeigt.

In Bezug auf die technischen Hintergründe wird zunächst der Unterschied zwischen (X)HTML als klientbasierter Auszeichnungssprache und PHP als serverbasierter Skriptsprache dargelegt. Die Standardelemente von (X)HTML werden erläutert und die Verwaltung von Mysql-Datenbanken (phpmyadmin) erklärt. Die technischen Hintergründe werden nur insoweit behandelt, wie es für praktisch tätige Psychologen von Interesse ist. Dies heißt, dass keine Programmierkenntnisse notwendig sind um dem Seminar zu folgen, jedoch einige grundlegende Konzepte vermittelt werden.

Die praktische Durchführung enthält neben dem so genannten "Non-Response" Problem auch Aspekte der tatsächlichen Fragebogenerstellung. Ein Ziel des Seminares ist es hier, dass jeder Teilnehmer ein Programm (z. B. limesurvey), auf seinem eigenen kostenlosen (z.B. [www.free-space.net](http://www.free-space.net)) Webspaces installiert, mit dem es möglich ist (ohne Programmierkenntnisse) vollwertige psychologische Untersuchungen durchzuführen.

Das Seminar findet im CIP-Pool statt.

Zu jedem Termin wird ein 45 minütiges Referat gehalten. Anschließend werden die dargelegten Inhalte 45 Minuten am Computer umgesetzt.

#### Literatur:

Münz, S. (2005). HTML-Handbuch. Überarbeitete und aktualisierte Neuauflage des Standardwerks. Franzis: Poing.

Online unter: [www.selfhtml.org](http://www.selfhtml.org)

Bosnjak, M. (2002). (Non)Response bei Web-Befragungen. Shaker Verlag: Aachen.

Christian, B. (2002). PHP für Dummies: Die Sprache der Web-Profis; alle wichtigen PHP-Elemente zum Greifen nah und verständlich. MITP: Bonn.

Die restliche themenspezifische Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Empfohlen für:

Hauptfach Psychologie

#### Erworben werden kann:

Fachschein "Markt und Werbepsychologie"

Es ist auch möglich stattdessen den Schein für das Methodenfach "Diagnostik und Intervention - Verfahren der Psychologischen Diagnostik" zu erwerben.

Für den Scheinerwerb ist die Übernahme eines Kurzreferates und die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur (60min) erforderlich.

Alternativ kann der Scheinerwerb auch durch die Anfertigung einer Hausarbeit (max. 20 Seiten) und die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur (60min) erfolgen.

#### ECTS-Punkte: 3

#### Voraussetzungen:

Bereitschaft, sich mit dem Kontext auseinander zu setzen. Aktive Mitarbeit.

#### Anmeldung:

erforderlich!

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldeverfahren s.

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3> unter "Aktuelles"

#### Sprechstunde:

nach Vereinbarung

## Persönlichkeitsdiagnostik in Umfragen

Seminar	2st.				Rammstedt, B.
wtl	Di	13:45 - 15:15	30.09.2008-06.12.2008	Schloß Ehrenhof West EW 145	

### Kommentar:

#### Inhalt:

sozialwissenschaftliche Umfragen sind Erhebungssettings mit extremen zeitlichen Limitationen. Jede Antwort des Befragten wird in Geldwerten aufgerechnet. Daher ist es von besonderer Wichtigkeit für solche Settings, dass die Erhebungsinstrumente ein maximales Maß an Ökonomie aufweisen. Ziel des Seminars ist es primär am Beispiel der Persönlichkeitsmessung die Diskrepanz zwischen psychologischen Standardverfahren und solche, die für Umfragen angemessen sind, zu verdeutlichen. Darüber hinaus soll auch auf spezifische Problematiken, die durch die Verwendung heterogener Stichproben sowie heterogener Itembatterien entstehen, eingegangen werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Umgang mit den frei verfügbaren Umfragedatensätzen üben und in Kleingruppen eine spezielle Fragestellung bearbeiten.

**Literatur:**

**Empfohlen für:** Hauptfach Diplom-Psychologie

**Erworben werden kann:** Fachschein "Diagnostik und Intervention"

**ECTS-Punkte:** 3

**Voraussetzungen:** Grundwissen in der Handhabung von SPSS

**Anmeldung:** Bitte vorherige Anmeldung unter: beatrice.rammstedt@gesis.org

**Sprechstunde:** nach Vereinbarung

**Probleme der Messung und Testung in der psychologischen Diagnostik**

Blockseminar

2st.

Rettler, H.

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Am Beispiel der Konstruktvalidität werden Fragen der Einbettung psychologischer Tests in theoretische Systeme diskutiert. Die Behandlung des Validitätsproblems leitet über zu den im Rahmen der Messtheorie entwickelten Forderungen an eine begründete Zahlenzuordnung. In der Folge werden probabilistische Testmodelle als Spezialfälle probabilistisch verbundener Messtrukturen eingeführt und mit Ansätzen der klassischen psychologischen Testtheorie verglichen.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Psychologie - Hauptstudium

**Erworben werden kann:**

kein Fachschein

**Anmeldung:**

nicht erforderlich

Blocktermine: samstags (noch nicht bekannt)

**Testtheorie und Testkonstruktion**

Seminar

2st.

Conrad, W.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Allgemeine Prinzipien und problembezogene Strategien einer theoriegeleiteten Konstruktion diagnostischer Instrumente; Mesintentionen psychologischer Tests; Item- und Testtypen, Itemkonstruktion; Itemanalyse und Itemselektion nach klassischem Konzept; theoretische Grundlagen probabilistischer Modelle, Modellkontrolle und Methoden der Parameterschätzung; Prinzipien und Entwicklung adaptiver Tests; Konstruktion kriterienbezogener und ipsativer Tests; Normierung; Strategien und Methoden der Zusammenstellung von Testbatterien zur Erfassung komplexer Merkmale und zur Klassifikation von Personen

**Literatur:**

Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. 3. überarb. u. erw. Aufl.. Göttingen: Hogrefe.

Frederiksen, H., Mislavy, R.J. & Isaac, I.I. (Hrsg.) (1993). Test theory for a new generation of tests. Hillsdale: Lawrence Erlbaum Ass.

Hambleton, R.K., Swaminathan, H. & Rogers, H.J. (1991). Fundamentals of Item Response Theory, Newbury Park: Sage.

Haladyna, Th.M. (1994). Developing and validation multiple-choice test items. Hillsdale: Lawrence Erlbaum Ass.

Lienert, G.A. & Ratz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse. 6. Aufl. Weinheim: Beltz.

Osterlind, S.J. (1989). Constructing Test Items. Boston: Kluwer.

Rost, J. (1996). Testtheorie und Testkonstruktion. Bern: Huber.

Wright, B.D. & Stone, M.H. (1979). Best test design. Chicago: Mesa.

**Voraussetzungen:**

Psychologie-Vordiplom. Empfohlen: Fachschein "Grundlagen der klassischen Messtheorie"

**Empfohlen für:**

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

**Erworben werden kann:**

Fachschein "Diagnostik und Intervention" durch Referat und Hausarbeit oder durch Klausur.

**ECTS-Punkte:**

3

**Sprechstunde:**

Mo. 16.30-17.00 u. Mi. 11.30-12.00 in EO 278

Verpflichtung zur Übernahme eines Referats

**Termine zur Referatsvergabe in EO 278:**

03.06.08, 11:15 Uhr in EO 360

10.06.08, 10:30 Uhr in EO 256

02.09.08, 11:15 Uhr in EO 256



Eine Anmeldung ohne Referatsübernahme ist am ersten Veranstaltungstermin möglich, sofern alle Referatsthemen vergeben sind.

### Urteils- und Entscheidungsfindung

Seminar 2st.

Wittmann, W.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

#### Kommentar:

##### Inhalt:

In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf die wichtigsten Ansätze, Konzepte und Theorien zur Urteilsbildungsforschung und deren Methoden. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei Ansätze und Verfahren ein, die aus dem Brunswickschen Linsenmodell abgeleitet werden. An ausgewählten Beispielen werden wir auch unser eigenes Urteilsverhalten mit Hilfe eines Computerprogrammes zum Linsenmodell analysieren. Das Seminar findet deshalb im CIP-Pool statt.

##### Literatur:

Hammond, K.R. (1996). Human Judgment and Social Policy. New York: Oxford University Press.

Gigerenzer, B., Todd, P.M. and the ABC Research Group (1999). Simple heuristics that make us smart. New York: Oxford University Press.

Cooksey, R.W. (1996). Judgment analysis. San Diego: Academic Press.

##### Voraussetzungen:

Vordiplom Psychologie

##### Empfohlen für:

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

##### Erworben werden kann:

Fachschein "Diagnostik und Intervention" - Teilbereich: Probleme und Methoden der Diagnostik.

##### ECTS-Punkte:

3

##### Teilnehmerbegrenzung: 28

Verpflichtung zur Referatsübernahme (Vergabe am 1. Termin)

##### Sprechstunde:

Di. 15:00-16:00 Uhr in EO 280

### Verfahren der psychologischen Diagnostik: Leistungsdiagnostik

Übung 3st.

Conrad, W.

wtl Mo 17:15 - 18:45 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

#### Kommentar:

##### Inhalt:

Durchführung ausgewählter Verfahren der konventionellen und computergestützten Leistungsdiagnostik; Diskussion der psychologischen und meßtheoretischen Grundlagen sowie Analyse und kritische Bewertung exemplarischer Instrumentarien der Intelligenz- und Leistungsdiagnostik.

##### Literatur:

Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

French, P.A. & Funke, J. (Hrsg.). (1995). Complex problem solving, The european perspective. Hillsdale: Lawrence Erlbaum Ass.

Groffmann, K.J. & Michel, L. (Hrsg.) (1982). Intelligenz und Eignungsdiagnostik. In C.F. Graumann et al. (Hrsg.). Enzyklopädie der Psychologie, Serie Psychologische Diagnostik, Bd. 2 Göttingen: Hogrefe.

Holling, H., Preckel, F. & Vock, M. (2004). Intelligenzdiagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. & Funke, U. (Hrsg.) (1991). Eignungsdiagnostik in Forschung und Praxis. Beiträge zur Organisationspsychologie. Bd. 10. Stuttgart: Verlag für Angewandte Psychologie.

Süß, H.-M. (1996). Intelligenz, Wissen und Problemlösen. Göttingen: Hogrefe.

Wilhelm, O. & Engle, R.W. (Hrsg.) (2005). Handbook of understanding and measuring intelligence. Thousand Oaks: Sage.

Die Literatur zu den Einzelthemen wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

##### Empfohlen für:

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

##### Erworben werden kann:

Fachschein "Diagnostik und Intervention" durch Referat und Hausarbeit oder durch Klausur

##### ECTS-Punkte:

3

##### Sprechstunde:

Mo. 16.30-17.00 u. Mi. 11.30-12.00 in EO 278

Verpflichtung zur Übernahme eines Referats

##### Termine zur Referatsvergabe in EO 278:

03.06.08, 10:30 Uhr in EO 360

10.06.08, 11:15 Uhr in EO 256

02.09.08, 10:30 Uhr in EO 256

Eine Anmeldung ohne Referatsübernahme ist am ersten Veranstaltungstermin möglich, sofern alle Referatsthemen vergeben sind.

## Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

<b>Ausgewählte Probleme der Forschungsmethodik</b>				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Nach der exemplarischen Einführung in die Anforderungen an eine problembezogene und theoriegeleitete Entwicklung von Instrumenten zur Erfassung psychologischer Konstrukte und zur Evaluation psychologischer Interventionen werden Projektthemen vereinbart und danach in Kleingruppen bearbeitet und in einem Projektbericht dargestellt.				
<b>Literatur:</b> Die Literatur ist von der Wahl der Projektthemen abhängig und wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
<b>Voraussetzungen:</b> Psychologie-Vordiplom. Empfohlen: Teilnahme an der Übung "Testtheorie und Testkonstruktion"				
<b>Empfohlen für:</b> Psychologie - Hauptstudium				
<b>ECTS-Punkte:</b> 3				
<b>Erworben werden kann:</b> Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik"				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldeverfahren s. <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3">http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3</a> unter "Aktuelles"				
<b>Links zur Forschungsmethodik:</b> <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm">http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm</a>				
<b>Forschungsmethodik in der Praxis</b>				
Übung		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> In diesem Seminar werden beispielhaft wichtige Teilschritte von Forschungsprojekten - von der Konzeptualisierung bis zum Abschlussbericht - anhand verschiedener abgeschlossener Studien detailliert erarbeitet. Neben theoretischen Grundlagen und methodischen Werkzeugen werden insbesondere praktische Fragestellungen und Probleme, sowie der Einsatz verschiedener forschungsrelevanter Computerprogramme (bspw. Datenbankverwaltung mit MS-Access, statistische Auswertungen mit SPSS, Formatierung von Berichten und Grafiken, etc.) thematisiert und geübt.				
<b>Literatur:</b> Schmidt, J., Steffanowski, A., Nübling, R., Lichtenberg, S. & Wittmann, W.W. (2003). Ergebnisqualität stationärer psychosomatischer Rehabilitation. Vergleich unterschiedlicher Evaluationsstrategien. Regensburg: Roderer. Steffanowski, A., Löschmann, C., Schmidt, J., Wittmann, W. W. & Nübling, R. (in press). Metaanalyse der Effekte psychosomatischer Rehabilitation. Bern, Huber. Nübling, R., Kriz, D., Herwig, J., Wirtz, M., Fuchs, S., Hafen, K., Töns, N. & Bengel, J. (2005). Normierung des Patientenfragebogens zur Erfassung der Reha-Motivation PAREMO. Abschlußbericht. Unveröff. Manuskript, Karlsruhe/Freiburg.				
<b>Empfohlen für:</b> Diplom-Psychologie im Hauptstudium				
<b>Erworben werden kann:</b> Fachschein für "Evaluation und Forschungsmethodik" (durch eine Präsentation und einen schriftlichen Forschungsbericht zu einem Teilaspekt der Veranstaltung)				
<b>ECTS-Punkte:</b> 3				
<b>Anmeldung:</b> nicht erforderlich (Referatsvergabe beim ersten Termin).				
<b>Sprechstunde:</b> <a href="mailto:kriz@tnt.psychologie.uni-mannheim.de">kriz@tnt.psychologie.uni-mannheim.de</a> <a href="mailto:stefanowski@tnt.psychologie.uni-mannheim.de">stefanowski@tnt.psychologie.uni-mannheim.de</a>				
<b>Grundlagen des Programmierens</b>				
Übung		2st.		
Wagener, D.				
wtl	Mo	19:00 - 20:30	15.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
<b>Kommentar:</b>				
<b>Inhalt:</b> Grundkenntnisse in der Programmierung von Computern können gerade im akademischen Kontext als weitere wichtige Basiskompetenz neben Lesen, Schreiben und Rechnen angesehen werden: Gerade in der Psychologie werden sie nicht nur oft für die Datenerhebung und -Auswertung gebraucht, sondern teils auch zur Modellierung von psychologischen Theorien und auch				

zum Verständnis bspw. kognitionspsychologischer Paradigmen. Daneben schult das Programmieren unsere Fähigkeit, gleichzeitig strukturiert, komplex vernetzt und präzise zu denken.

In diesem Seminar sollen Grundkenntnisse des Programmierens erarbeitet werden. Schwerpunktmäßig wird dies in der besonders einfachen Programmiersprache BASIC geschehen, Ausflüge in andere Sprachen werden je nach kollektivem Fortschritt unternommen. (Wer einmal eine sog. prozedurale Sprache verstanden hat, kann sich ohnehin sehr schnell in jede andere ein-denken.)

**Empfohlen für:**

Diplom und BSc in jedem Semester, für Studierende, die noch nicht Programmieren können

**Sprechstunde:**

s. Aushang vor EO 268

**Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden**

Kolloquium

Wittmann, W. / Wagener, D.

**Kommentar:**

Do. 15.30 - 18.45 in EO 256

Einzel-Termine s. Aushang bei EO 280

Inhalt:

Vorstellung und Diskussion laufender Diplomarbeiten, Dissertationen, Projekte. Die Teilnahme am Kolloquium ist für Studierende, deren Diplomarbeit von einem Lehrstuhlmitarbeiter betreut wird, verpflichtend.

Empfohlen für:

(Potentielle) Diplomanden(innen) und Doktoranden(innen)

Hinweise:

siehe Aushänge am LS Psychologie II, Schloß EO oder auf der LS-Web-Seite

**Mensch-Technik Interaktion: Evaluationspotential aus psychologischer Sicht**

Seminar

2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

**Multivariate statistische Analyseverfahren (in englischer Sprache)**

Übung

4st.

Wittmann, W.

wtl Di 08:30 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

**Kommentar:**

**Inhalt:**

This class deals with the most important multivariate data analytic tools, e.g. multiple and multivariate regression, factor analysis, repeated measurement, discriminant analysis, and structural equation modeling. All data analytic tools will be discussed and explained using real data sets from our research on intelligence and complex problem solving. We train the necessary skills in our CIP-Pool via the software packages SYSTAT and EQS.

**Literatur:**

Cohen, J., Cohen, P., West, S. & Aikern, L. (2003) Applied Multiple Regression/Correlation Analysis for the Behavioral Sciences. (3rd ed.) Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass..

Bentler, Peter M. & Wu, Eric J.C. (1995). EQS for Windows. Encino, California: Multivariate Software, Inc.

Loehlin, J. C. (2004). Latent variable models: An introduction to factor, path, and structural equation analysis (4th ed.). Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass.

**Empfohlen für:**

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

**Erworben werden kann:**

Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik" durch Klausur

**ECTS-Punkte:**

6

**Anmeldung:**

Teilnehmerzahl begrenzt auf 36.

Anmeldeverfahren s.

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3> unter "Aktuelles"

**Sprechstunde:**

Di. 15.00 - 16.00 Uhr, EO 280

**Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen**

Blockseminar

2st.

wtl Do 15:30 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:**

**Blocktermine:**

18.09.08, 16.10.08, 30.10.08, 13.11.08, 27.11.08, 04.12.08

**Inhalt:**

Die Notwendigkeit von Qualitätssicherung (QS) und Qualitätsmanagement (QM) im Gesundheitswesen wird heute von niemandem mehr bestritten; im Gesundheitsreformgesetz 2000 ist das Thema an vielen Stellen mit konkreten Verpflichtungen für Leistungserbringer (ambulante Praxen, Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen) verankert. QS umfaßt eine Reihe verschiede-

dener Ansätze und Maßnahmen, deren Gemeinsamkeit darin liegt, die Qualität von "Dienstleistungen" systematisch und kontinuierlich zu beobachten, zu bewerten, zu fördern und ggf. zu verbessern. QS kann dabei nicht mit (Evaluations-)Forschung gleichgesetzt werden, wenngleich es eine Vielzahl von Überschneidungen und wechselseitigen Verschränkungen gibt. Gegenstand des Seminars sind wesentliche Grundbegriffe, Methoden und Verfahren der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements (Qualitätsbegriff, Qualitätsdimensionen, interne/externe QS, Qualitätszirkel, EFQM, DIN ISO 9000:2000 etc), die Überschneidungen mit der Evaluationsforschung sowie konkrete Beispiele aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens (z.B. QS in der Psychotherapie, Qualitätssicherungsprogramm der Rentenversicherung, QM im Krankenhaus).

**Literatur:**

Nübling, R; Schmidt, J (1998): Qualitätssicherung in der Psychotherapie - Grundlagen, Realisierungsansätze, künftige Aufgaben. In: Laireiter, A-R; Vogel, H (Hsg): Qualitätssicherung in der Psychotherapie und psychosozialen Versorgung - Ein Werkstattbuch. Tübingen, dgvt-Verlag, 49-74.

Nübling, R; Schmidt, J (1998): Interne Qualitätssicherung in der stationären psychosomatischen Rehabilitation. Erfahrungen mit einem "zweigleisigen Modell". In: Laireiter, A-R; Vogel, H (Hsg): Qualitätssicherung in der Psychotherapie und psychosozialen Versorgung - Ein Werkstattbuch. Tübingen, dgvt-Verlag, 335-353.

Weitere Literatur bei Beginn der Veranstaltung.

**Empfohlen für:**

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

**Erworben werden kann:**

Fachschein "Evaluation und Forschungsmethodik" im Teilbereich "Ausgewählte Probleme der Forschungsmethodik"

**Anmeldung:**

Teilnehmerzahl begrenzt auf 20

Anmeldeverfahren s.

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3> unter "Aktuelles"

**Sprechstunde:**

Nach der Veranstaltung

**Hinweis:**

Teilnehmerbegrenzung auf max. 20 Studierende! Das Seminar findet in Blockform statt (voraussichtlich 5 Blocktermine). Scheinkriterien: Referat in Schriftform plus Abstract, mündliche Präsentation des Referats, regelmäßige Teilnahme. Die Themen werden beim ersten Termin vergeben. Die Blocktermine werden kurz vor Semesterbeginn bekannt gegeben

**Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie**

**a) Basisstudium**

<b>01 - Einführung in die Arbeitspsychologie</b>					Jöns, I.
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost	EO 145
<b>Kommentar:</b>					
<b>INHALT:</b>					
- Einführung in die Thematik					
- Grundkonzepte der Arbeitspsychologie					
- Arbeitsmotivation					
- Arbeitszufriedenheit					
- Stress und Gesundheit					
- Arbeitsanalyse und -bewertung					
- Arbeitsgestaltung					
- Einführung neuer Technologien					
- Personalbeurteilung					
- Personalentwicklung					
<b>LITERATUR:</b>					
Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie. 6. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.					
Schuler, H. (Hrsg.). (2007). Lehrbuch Organisationspsychologie. Bern: Huber.					
<b>VORAUSSETZUNGEN:</b>					
<b>EMPFOHLEN FÜR:</b>					
Haupt- und Nebenfachstudierende					
<b>ERWORBEN WERDEN KANN:</b>					
Für Studenten (z.B. ausländische Studierende), die einen Teilnahmechein benötigen, wird eine Kurzklausur in der letzten Sitzung angeboten.					
<b>ECTS-PUNKTE:</b>					
5 Punkte: Nur nach bestandener Kurzklausur.					
<b>HINWEISE:</b>					
Weitere Informationen zur Veranstaltung über die Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/">www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/</a>					
<b>SPRECHSTUNDE:</b>					
Donnerstags, 16.00-17.00 Uhr in EO 248. Nur nach vorheriger Terminvereinbarung, (Email: <a href="mailto:ingela.joens@psychologie.uni-mannheim.de">ingela.joens@psychologie.uni-mannheim.de</a> )					

<b>02 - Übung zur Vorlesung "Einführung in die Arbeitspsychologie"</b>				
Übung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	24.09.2008-10.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
<b>Kommentar:</b>				
<b>INHALT:</b>				
In der Übung werden die Themen der Vorlesung wiederholt und vertiefend betrachtet. Darüber hinaus werden Texte aus der Prüfungsliteratur gelesen, wichtige Inhalte und Fragen diskutiert, um auf Klausur und mündliche Prüfungen vorzubereiten.				
<b>LITERATUR:</b>				
Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie. Bern: Huber.				
Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie. Stuttgart: Schäffer Poeschel.				
<b>VORAUSSETZUNGEN:</b>				
Es wird empfohlen, die Übung parallel zur Vorlesung zu besuchen.				
<b>EMPFOHLEN FÜR:</b>				
Hauptfachstudierende Diplom-Psychologie, Studierende mit Nebenfach Psychologie (BWL, WiFo, SoWi etc.)				
<b>ERWORBEN WERDEN KANN:</b>				
Kein Scheinerwerb möglich				
<b>ECTS-PUNKTE:</b>				
Keine				
<b>ANMELDUNG:</b>				
Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <a href="https://dotlrn.uni-mannheim.de/">https://dotlrn.uni-mannheim.de/</a>				
<b>HINWEISE:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung unter <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/">www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/</a>				
<b>SPRECHSTUNDE:</b>				
donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO245				
<b>03 - Techniken der Präsentation 10./11.10.</b>				
Blockseminar				
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	10.10.2008-10.10.2008	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	11.10.2008-11.10.2008	
<b>Kommentar:</b>				
<b>INHALT:</b>				
- Einführung in die Thematik				
- Grundregeln und Techniken der Präsentation				
- praktische Übungen mit Videofeedback				
<b>LITERATUR:</b>				
Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.				
<b>VORAUSSETZUNGEN:</b>				
Vordiplom in Psychologie				
<b>EMPFOHLEN FÜR:</b>				
Nur Hauptfachstudierende der Psychologie				
<b>ERWORBEN WERDEN KANN:</b>				
Verpflichtender Teilnahmechein (Voraussetzung für Erwerb von Fachschein A&O-Psychologie)				
<b>ECTS-PUNKTE:</b>				
Verpflichtender Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige und aktive Teilnahme				
<b>ANMELDUNG:</b>				
Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <a href="https://dotlrn.uni-mannheim.de/">https://dotlrn.uni-mannheim.de/</a>				
Teilnahmebegrenzung je Veranstaltung: 14 Personen.				
<b>HINWEISE:</b>				
<b>Die Veranstaltung findet im Raum 0126/128 (Bibliothek des Lehrstuhl Oechsler) statt!</b>				
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung unter <a href="http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/">www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/</a>				
<b>SPRECHSTUNDE:</b>				
siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"				
<b>03 - Techniken der Präsentation 17./18.10.</b>				
Blockseminar				
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	17.10.2008-17.10.2008	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	18.10.2008-18.10.2008	
<b>Kommentar:</b>				
<b>INHALT:</b>				
- Einführung in die Thematik				
- Grundregeln und Techniken der Präsentation				
- praktische Übungen mit Videofeedback				

**LITERATUR:**

Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vordiplom in Psychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Nur Hauptfachstudierende der Psychologie

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Verpflichtender Teilnahmechein (Voraussetzung für Erwerb von Fachschein A&O-Psychologie)

**ECTS-PUNKTE:**

Verpflichtender Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige und aktive Teilnahme

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>  
Teilnahmebegrenzung je Veranstaltung: 14 Personen.

**HINWEISE:**

**Die Veranstaltung findet im Raum 0126/128 (Bibliothek des Lehrstuhl Oechsler) statt!**

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**03 - Techniken der Präsentation 4./5.09.**

Blockseminar

Bungard, W.

**Kommentar:****INHALT:**

- Einführung in die Thematik
- Grundregeln und Techniken der Präsentation
- praktische Übungen mit Videofeedback

**LITERATUR:**

Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vordiplom in Psychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Nur Hauptfachstudierende der Psychologie

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Verpflichtender Teilnahmechein (Voraussetzung für Erwerb von Fachschein A&O-Psychologie)

**ECTS-PUNKTE:**

Verpflichtender Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige und aktive Teilnahme

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>  
Teilnahmebegrenzung je Veranstaltung: 14 Personen.

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**Termin: 4./5.09.08, Raum: EO 360, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben**

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**Infoveranstaltung der Arbeits- und Organisationspsychologie /Markt- und Werbepsychologie**

Einführungsveranstaltung

Bungard, W.

Einzel Do 17:30 - 19:00 11.09.2008-11.09.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

**b) Vertiefungsstudium****01 - Schwerpunktseminar: Führung**

Seminar

2st.

Bungard, W.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

- Überblick über die Führungsforschung
- Führungsverhalten und -stil
- Neuere Führungstheorien I
- Neuere Führungstheorien II
- Führungskräfteentwicklung
- Vorgesetztenbeurteilung in der Praxis
- Mitarbeitergespräche als Führungsinstrument
- „Neurosen“ der Chefs

- Zukunft der Führung

**LITERATUR:**

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorlesung der Arbeits- und Organisationspsychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Fachschein für Arbeits- und Organisationspsychologie

**ECTS-PUNKTE:**

Leistungsschein/Fachschein 4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit.

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

Sprechstunde: Donnerstags, 14.00-16.00 Uhr im EO 236, um Voranmeldung wird gebeten, Tel. 181-2118

**WEITERE INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG:**

[www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**01 - Schwerpunktseminar: Organisationsentwicklung**

Seminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Im Rahmen des Seminars werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Anwendungsbeispiele der Organisationsentwicklung behandelt.

Zu Beginn werden der Prozess der Organisationsentwicklung (Diagnose, Intervention, Evaluation) und typische Problemfelder entlang der Phasen behandelt. Im weiteren Verlauf schließen sich sowohl bekannte als auch neue Methoden an, die anhand praktischer Beispiele veranschaulicht und diskutiert werden. Im Anschluss werden zukünftige Anforderungen und Möglichkeiten der Organisationsentwicklung besprochen.

**LITERATUR:**

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Hauptstudium

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Fachschein Arbeits- und Organisationspsychologie (Psychologie und Sozialwissenschaften) und Teilnahmeschein (nur Psychologie)

**ECTS-PUNKTE:**

Fachschein 4 Punkte:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit.

Teilnahmeschein 3 Punkte:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von kleineren (Haus-) Aufgaben.

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

donnerstags 14.00-15.00 Uhr in L 15,1-6, 7. OG. - Zimmer 708

**01 - Schwerpunktseminar: Qualitative Zufriedenheitsforschung**

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

In der Veranstaltung werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Methoden zur Messung der Zufriedenheit behandelt. Insbesondere werden dabei qualitative Messinstrumente von Arbeits- und Kundenzufriedenheit vorgestellt und diskutiert.

**LITERATUR:**

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben

**VORAUSSETZUNGEN:**

Besuch der Vorlesungen Arbeits- und Organisationspsychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende (Sozialwissenschaften)

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Fachschein / Teilnahmechein Arbeits- und Organisationspsychologie (Psychologie, Sozialwissenschaften)

**ECTS-PUNKTE:**

Fachschein 4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit

Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von kleineren (Haus-) Aufgaben

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

Donnerstags 14:00 – 15:00 in L15, 16, Zi. 713; um Voranmeldung wird gebeten

**01 - Schwerpunktseminar: Stress und Gesundheit in Organisationen**

Seminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

- Überblick über die Forschung zu Stress und Gesundheit in Organisationen
- Theoretische Grundlagen und aktueller Forschungsstand
- Praktische Instrumente und Ansätze im Unternehmenskontext

**LITERATUR:**

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben

**VORAUSSETZUNGEN:**

Besuch der Vorlesungen Arbeits- und Organisationspsychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende (Sozialwissenschaften)

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Fachschein / Teilnahmechein Arbeits- und Organisationspsychologie (Psychologie, Sozialwissenschaften)

**ECTS-PUNKTE:**

Fachschein 4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit

Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von kleineren (Haus-) Aufgaben

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter

<https://dotlrn.uni-mannheim.de/> (begrenzte Teilnehmerzahl 20)

**HINWEISE:**

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

Donnerstags 14:00 – 15:00 in L15, 16, Zi. 713; um Voranmeldung wird gebeten

**02 - Forschungspraktikum**

Seminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Das Forschungspraktikum dient der gezielten Vorbereitung auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Bereich der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. An einem Beispielthema wird dabei der Ablauf der Diplomarbeitserstellung exemplarisch in Gruppenarbeit durchgeführt. Durch diese praktische Erfahrung werden wertvolle Hinweise für die Erstellung der eigenen Diplomarbeit gewonnen sowie mögliche Schwierigkeiten und Fehlerquellen bereits im Vorfeld aufgezeigt.

**LITERATUR:**

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Fachschein in A&O-Psychologie, Besuch der Vorlesungen „Einführung in die Arbeitspsychologie“ und „Einführung in die Organisationspsychologie“

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende in fortgeschrittenem Stadium des Studiums; Beginn der Diplomarbeit soll unmittelbar bevorstehen.

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Verpflichtender Teilnahmechein für DiplomandInnen

**ECTS-PUNKTE:**

3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme von Arbeitspaketen zur Entwicklung der Fragestellung, Instrument, Datenerhebung (nebst selbstständiger Bearbeitung).

**ANMELDUNG:**



Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO249, Tel.: 2125, um Voranmeldung in der wird gebeten.

**02 - Literaturseminar**

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Das Literaturseminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, sich in ein Teilgebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie anhand von Primärliteratur einzuarbeiten. Das Seminar gestaltet sich zweigeteilt:

Im ersten Teil wird ein Überblick über das allgemeine Forschungsvorgehen und theoretische Grundlagen in der Arbeits- und Organisationspsychologie erarbeitet. Zudem wird die Suche und Verwaltung wissenschaftlicher Literatur vermittelt.

Im zweiten Teil werden zunächst klassische Dispute und konträre Standpunkte in der Arbeits- und Organisationspsychologie aufgegriffen und nachvollzogen. Überdies findet eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen statt. Inhaltlich fokussiert das Seminar auf Arbeitseinstellungen. Die Teilnehmer sollen somit in die Lage versetzt werden, theoretische Arbeiten kritisch zu würdigen und Forschungslücken aufzudecken.

**LITERATUR:**

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Besuch der Vorlesungen „Einführung in die Arbeitspsychologie“ und „Einführung in die Organisationspsychologie“.

**EMPFOHLEN FÜR:**

Alle Haupt- (ab 6. Fachsemester) und Nebenfachstudierenden, die am Lehrstuhl Psychologie 1 Diplomarbeit schreiben möchten. Der Teilnahmechein im Literaturseminar ist hierfür eine verpflichtende Voraussetzung.

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Fachschein für Arbeits- und Organisationspsychologie, freiwilliger Teilnahmechein, verpflichtender Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Leistungsschein/Fachschein 4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit und Anfertigung eines Research Proposals  
Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/> (begrenzte Teilnehmerzahl 20)

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:** Donnerstags, 14:00 – 15:00, L15, 16, Zi. 711, um Voranmeldung wird gebeten, Tel. 181- 3329

**03 - Projektseminar: Commitment**

Seminar 2st.

**Kommentar:**

**INHALT:**

- Überblick über die Forschung zu Commitment in Organisationen
- Theoretische Grundlagen und aktueller Forschungsstand
- Praktische Ansätze im Unternehmenskontext

**LITERATUR:**

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben

**VORAUSSETZUNGEN:**

Besuch der Vorlesungen Arbeits- und Organisationspsychologie

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende (Sozialwissenschaften)

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Teilnahmechein Arbeits- und Organisationspsychologie (Psychologie, Sozialwissenschaften)

**ECTS-PUNKTE:**

Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von kleineren (Haus-) Aufgaben

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/> (begrenzte Teilnehmerzahl 20)

**HINWEISE:**

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter

[www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**SPRECHSTUNDE:**

Donnerstags 14:00 – 15:00 in EO 246; um Voranmeldung wird gebeten

### 03 - Projektseminar: Feedback in Organisationen (Service Learning)

Seminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

#### Kommentar:

#### INHALT:

Das Seminar „Feedback in Organisationen“ zielt darauf ab, die theoretischen Grundlagen und Aspekte der praktischen Anwendung bei der Durchführung von Survey-Feedback-Instrumenten in Organisationen zu vermitteln.

Die Vermittlung erfolgt im Rahmen der Service-Learning-Idee an Hand eines konkreten Praxisauftrages/-projekts. Service Learning ist eine Seminarform in der akademisches Lernen mit sozialem Engagement verknüpft wird. Bei der praktischen Umsetzung soll vor allem ein Mehrwert für die Gemeinschaft geschaffen werden. In diesem Sinne werden im ersten Teil des Seminars die Grundlagen der Konzeption und Durchführung einer Mitarbeiterbefragung vermittelt und im zweiten Teil des Seminars dieses Wissen an einem konkreten Praxisprojekts für die Stadt Mannheim angewandt.

#### LITERATUR:

Jöns, I. & Bungard, W. (Hrsg.). (2005). Feedbackinstrumente im Unternehmen. Grundlagen, Gestaltungshinweise, Erfahrungsberichte. Wiesbaden: Gabler.

Borg (2003). Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung. Theorien, Tools und Praxiserfahrungen. Göttingen: Hogrefe

Bungard, W., Müller, K. & Niethammer, C. (Hrsg.) (2007), Mitarbeiterbefragung - was dann...? MAB und Folgeprozesse erfolgreich gestalten. Heidelberg: Springer

Church, A. H., Kraut, A. & Waclawski, J. (2001). Designing and Using Organizational Surveys – A Seven-Step Process. San Francisco, CA: Jossey-Bass.

#### EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende (Sozialwissenschaften)

#### ERWORBEN WERDEN KANN:

Teilnahmeschein Arbeits- und Organisationspsychologie (Psychologie, Sozialwissenschaften)

#### ECTS-PUNKTE:

Teilnahmeschein (Zertifikat) 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von Aufgaben

#### ANMELDUNG:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/> (begrenzte Teilnehmerzahl 15)

#### HINWEISE:

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

#### SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

### 03 - Projektseminar: Konzeption von Personalentwicklungsmaßnahmen

Seminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

#### Kommentar:

#### INHALT:

Das Seminar vermittelt die Grundzüge der Konzeption verschiedener Personalentwicklungsmaßnahmen. Dabei wird in Projektgruppen jeweils ein Konzept für eine konkrete PE-Maßnahme erarbeitet. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, eigenständig PE-Maßnahmen zu planen. Das Seminar findet in mehreren über das Semester verteilten Blocksitzungen statt, in denen neben theoretischen und praktischen Grundlagen die einzelnen Konzepte vorgestellt und diskutiert werden.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

#### LITERATUR:

Wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben

#### VORAUSSETZUNGEN:

Besuch der Vorlesungen Arbeits- und Organisationspsychologie

#### EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

#### ERWORBEN WERDEN KANN:

freiwilliger Teilnahmeschein (Zertifikat)

#### ANMELDUNG:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter:

<https://dotlrn.uni-mannheim.de/> (begrenzte Teilnehmerzahl 20)

#### HINWEISE:

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

[www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

#### SPRECHSTUNDE:

donnerstags 14.00-15.00 Uhr in L 15,1-6, 7. OG. - Zimmer 708

**WO-Woche: Assessment Centres in practice**

Blockveranstaltung

Einzel Mo 10:00 - 17:00 15.12.2008-15.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:  
CONTENT**

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background.

**ANMELDUNG:  
REGISTRATION**

Registration is possible from Aug, 18th through Sep, 1st at: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:****NOTE**

The seminar is held in English.

Further information is provided at: [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**PARTICIPATION:**

Up to 15 Participants

**WO-Woche: Branding und Markenmanagement # Faktenbasierte Definition und systematische Führung von Marken**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Marketing und besonders Markenführung werden in vielen Unternehmen oft als rein kreative Prozesse betrieben. Viele Erfolgsgeschichten bekannter Marken rühmen Bauchentscheidungen und die Ausgabe möglichst hoher Budgets. Ein Blick hinter die Kulissen offenbart jedoch gerade bei erfolgreichen, global operierenden Marken oft einen ausgewogenen Dreiklang zwischen Einsatz von gesunder Kreativität, professioneller handwerklicher Umsetzung und wissenschaftlicher Forschung. Das Seminar soll genau dieses Credo theoretisch und praktisch erläutern und anhand von Case Studies greifbar machen. Es wird vor allem deutlich werden, dass Markenmanagement nicht nur eine Domäne von Wirtschaftswissenschaftlern ist, sondern gerade die Sozialwissenschaften ein hervorragendes Rüstzeug – und Selbstverständnis – für faktenbasierte Vorgehensweisen mitbringen. Die Teilnehmer werden mit dieser Art von Markenmanagement vertraut gemacht und letztlich befähigt, eine systematische Schaffung und Führung von Marken zu verstehen und zu bewerten. Die dazu notwendigen, logisch aufeinander aufbauenden Themen dabei sind:

- Marktsegmentierung: wie sucht und behält man die richtige Zielgruppe im Visier? Markenpositionierung: wie schafft man eine grundsätzliche Markenidentität und positioniert ein (globales) Markenimage?
- Kaufentscheidungsprozess: wie schlägt sich die Marke im Wettbewerbsumfeld und was macht den feinen Unterschied in der Markenwahrnehmung aus?
- CRM/CLM: wie macht man aus einem erstmaligen Kunden einen loyalen, dauerhaft zufriedenen Kunden?
- Marketing Spend Effectiveness: wie steuert man Budgets für eine optimale Marken- und Mediastrategie?
- Marketing Organization & Capabilities: wie baut man eine Marketingabteilung auf, die faktenbasierte Markenführung systematisch umsetzt?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Change Management # Einblicke in die Praxis**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
- Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
- Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
- Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
- Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Coaching**

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 16.12.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coaches treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die Stakeholder im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.

**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Organisationsentwicklung**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Organisationsentwicklung – in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr – wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist den eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**Teilnehmerzahl:**

bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Praxis der Personalauswahl**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ostflügel O226/28

**Kommentar:****Inhalt:**

Das Seminar soll einen Überblick über den Einsatz von Methoden und Verfahren der Personalauswahl in der Praxis geben. Besonderen Wert wird dabei auf die Vermittlung praktischer Erfahrungen gelegt. Es werden die verschiedenen Methoden anhand von Beispielen dargestellt und näher erläutert. Da es nicht nur um eine theoretische Vermittlung von Kenntnissen gehen soll, wird eine Mischung aus Vortrag, Demonstration, Übung und Diskussion angestrebt.

Themen sind u.a.:

- Einstellungsinterviews
- Einsatz von Testverfahren
- Assessment Center
- Bewerbungsunterlagenanalyse
- neue Entwicklungen (Internet, EDV-gestützte Verfahren).
- aktuelle Aspekte wie DIN Norm 33430 und AGG

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden****01 - Forschungskolloquium**

Kolloquium 2st.

Bungard, W.

**Kommentar:**

Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf <https://dotlrn.uni-mannheim.de>

**02 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

Jöns, I.

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**03 - Diplomandenkolloquium "Veränderungsmanagement im Rahmen von Survey Feedback-Prozessen"**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"

**04 - Diplomandenkolloquium "Wirtschaftspsychologie"**

Kolloquium

**Kommentar:****INHALT:**

Im Rahmen des Kolloquiums sollen verschiedene laufende Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN:**

Vorherige Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich

**EMPFOHLEN FÜR:**

DiplomandInnen

**SPRECHSTUNDE:**

siehe Homepage der Juniorprofessur für Wirtschaftspsychologie

**Anwendungsfach Klinische Psychologie****a) Basisstudium****Klinisch-psychologische Interventionsmethoden (A): Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen**

Seminar 2st.

**Kommentar:****Inhalt:**

Im Blockseminar wird Basiswissen zur KVT bei depressiven Störungen vermittelt. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an dem kognitiven Erklärungsmodell der Depression nach A.T. Beck / M. Hautzinger und dem verstärkungstheoretische Modell von P.M. Lewinsohn. Es wird ein Überblick über die kognitiven und verhaltenstherapeutischen Techniken gegeben, die sich bei diesen Störungen als sehr wirksam erwiesen haben. Einzelne Techniken werden mittels Videodemonstration vorgestellt und im Rollenspiel eingeübt.

Methodik: Vorlesung, Videodemonstration, Gruppenarbeit.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben

Empfohlen für:  
Hauptfachstudenten Psychologie  
Erworben werden kann:  
Teilnahmebestätigung  
Voraussetzungen:  
Vorlesung in Klinischer Psychologie; Vordiplom; Klinisches Praktikum  
Hinweis:  
Beginn: Konstituierende Sitzung am 13.09.2008, 9:00 h  
Ort: Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, 1 Stock, Raum 106  
Anmeldung:  
Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.-05.09.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de  
Sprechstunde:  
Nach Vereinbarung möglich (tel.: PD Dr. Bailer: 0621/1703-6151)

**Klinisch-psychologische Interventionsmethoden (B): Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren**

Seminar 1st. Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 10.10.2008-10.10.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

**Kommentar:**

Inhalt:  
Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:  
Hauptfachstudenten Psychologie  
Erworben werden kann:  
Teilnahmebestätigung  
Anmeldung:  
Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.-08.09.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de  
Hinweise:  
Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau K. in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Einführungsveranstaltung am: 10.10.2008 15:30 Uhr. Raum wird noch mitgeteilt.

**P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen**

Vorlesung 2st. Hölzl, R.

wtl Mo 08:30 - 10:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Mittelbau M 003

**Kommentar:**

Inhalt:  
Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

- Hauptthemen:
1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen, Anschluß an das Grundstudium und Hinweise zum Hauptstudium;
  2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
  3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
  4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
  5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt. Zusammen mit der Hauptvorlesung "Modelle und Theorien der Klinischen Psychologie" und der angegebenen Literaturliste deckt die Lehrveranstaltung die Anforderungen im Basisstudium Klinische Psychologie.

Literatur:  
wird bekannt gegeben

Empfohlen für:  
Studenten im Hauptfach Psychologie

Voraussetzungen:  
Vordiplom, Hauptstudium

ECTS:  
4 Punkte; ECTS-Punkte für diese Veranstaltung sind nur anrechenbar mit der erfolgreich abgeschlossenen Diplomprüfung in Klinischer Psychologie. Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren und Studierende, die vor Abschluß des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung erwerben.

Sprechstunde:  
Mittwochs 11.00 - 12.00 Uhr, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich.



<b>Phänomenologie psychischer Störungen: Depressive Störungen und suizidales Verhalten</b>				
Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	11.09.2008-04.12.2008	
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Definition und Abgrenzung verschiedener Formen depressiven und suizidalen Verhaltens; Epidemiologie in verschiedenen Subgruppen bzw. Kulturen; rechtliche Bestimmungen, Erklärungsansätze ; diagnostische und therapeutische Ansätze. Demonstration verschiedener Formen depressiven und suizidalen Verhaltens sowie Erarbeitung diagnostischer und therapeutischer Vorgehensweisen anhand von Video- bzw. Fallbeispielen				
Literatur: (zur Einführung) Hawton, K. & van Heeringen, K. (Eds). 2000. The international handbook of suicide and attempted suicide. Chichester: Wiley Entsprechende Kapitel in J. Margraf (Hrsg.) 2000. Handbuch der Verhaltenstherapie. Bd. II. Heidelberg: Springer. Weitere Literatur wird bekannt gegeben				
Empfohlen für: Studierende nach dem Vordiplom, Klinische Psychologie				
Voraussetzungen: notwendig: Klinische Einführungsveranstaltungen empfohlen: Kenntnisse in Interventionsmethoden				
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung				
Sprechstunde: Mi. 12:00 Uhr, Tel. 181-3479				
Anmeldung: Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.2008 bis 5.9.2008 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de				
Hinweis: Die Veranstaltung findet statt: Donnerstags 10.15 - 11.45 Uhr , Veranstaltungsort: L 13, 17 Raum 10 (Videolabor, EG); Einführungsveranstaltung: 11.09.2008				
Sprechstunde: nach Vereinbarung oder telefonisch (181-3479)				
<b>Psychologische Mechanismen bei somatischen Störungen</b>				
Seminar		2st.		Bischoff, C.
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der verhaltensmedizinischen Perspektive auf die Ätiologie, Diagnostik und Therapie somatischer Störungen. Die behandelten Störungen stammen aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Dermatologie und HNO. Die Störungsbilder werden in Referaten, darauf bezogene Techniken des diagnostischen und therapeutischen Interviews in praktischen Übungen erarbeitet und im Rahmen einer Exkursion in die Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim im Kontakt mit einem Patienten erprobt.				
Literatur: Ehlert, U. (Hrsg.) (2003) Verhaltensmedizin. Springer, Berlin. Uexküll, Th.v. et al. (Hrsg.) (2003), Psychosomatische Medizin, 6. Auflage. U & F, München				
Voraussetzungen Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom				
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung				
Anmeldung: Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.-05.9.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de				
Hinweis: Die Veranstaltung findet mittwochs von 15:30 - 17:00 Uhr in L13/17 Raum 10 statt. Einführungsveranstaltung am 10.09.2008.				
<b>Psychologische Mechanismen somatischer Störungen: Verhaltensmedizinische Behandlungsansätze und Erfahrungen bei Essstörungen"</b>				
Seminar		2st.		Zielke, M.
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	12.09.2008-12.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	17.10.2008-17.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	28.11.2008-28.11.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				

Die Psychotherapie von Essstörungen ist nach wie vor eine große Herausforderung für die klinische Forschung und Behandlung. Die verhaltenstherapeutischen Ansätze zur Behandlung der Anorexia nervosa, der Bulimia nervosa und der Adipositas haben sich als besonders wirksam erwiesen.

Dieses Seminar vermittelt eine Übersicht über den Stand der Forschung und Praxis.

Literatur

Jacobi C, Thiel A, Paul T (1996) Kognitive Verhaltenstherapie bei Anorexia und Bulimia nervosa. Psychologie Verlags Union, Weinheim.

Schmitz B (1988) (Hrsg) Stationäre und ambulante Behandlung der Anorexia und Bulimia nervosa. Themenheft der Praxis der Klinischen Verhaltensmedizin und Rehabilitation, Heft 3, Verlag modernes lernen, Dortmund.

Zielke M, Sturm J (1994) (Hrsg) Handbuch Stationäre Verhaltenstherapie. Psychologie Verlags Union, Weinheim.

Empfohlen für:

Studenten im Diplomstudiengang Psychologie

Voraussetzungen

Vordiplom

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, Anmeldung vom 01.09.-5.9.2008 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweis:

Einführungsveranstaltung am 12.09.2008: 10:15 - 11:45

Termine der Blockveranstaltungen

12. September 2008: 12:00 - 17:00 Uhr

17. Oktober 2008: 10:15 - 17:00 Uhr

28. November 2008: 10:15 - 17:00 Uhr

**Übung zur Vorlesung "Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1"**

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

**Kommentar:**

Inhalt:

Die Übung ist zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung "Einführungen in die Klinische Psychologie, I. Phänomenologie Psychischer Störungen" gedacht. Ein weiteres Hauptziel ist darüber hinaus die Verknüpfung des Vorlesungsstoffes zu den Seminaren und der Prüfung in Klinischer Psychologie. Anhand ausgewählter Kapitel des Lehrbuches wird zusätzlicher Ergänzungsstoff erarbeitet.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im Hauptfach Psychologie, Hauptstudium

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung per eMail: dagmar.baus@osi.uni-mannheim.de

**b) Vertiefungsstudium**

**Forschungsseminar A: Depression: Diagnostik, Ursachen und Mechanismen**

Forschungsseminar

Hölzl, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:**

Inhalt:

Das Seminar hat die aktuelle Klinische Forschung über Affektive Störungen (ICD 10: F...) zum Gegenstand und führt an Hand von Originalarbeiten in die kritische Analyse von klinischen Studien ein. Einen Schwerpunkt bilden die psychobiologischen Grundlagen von affektiven Erkrankungen und ihre Konsequenzen für die Klinische Psychologie in Diagnostik und Therapie. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die hohe affektive Komorbidität bestimmter körperlicher, insbesondere chronischer Erkrankungen, und aktuelle Erklärungsmodelle dafür dar.

Die Originalarbeiten stammen aus folgenden Forschungsbereichen:

1. Phänomenologie, Diagnostik und Klassifikation
2. Epidemiologie
3. Ätiologie und Pathogenese I: Kognitive Modelle
4. Ethologische und evolutionspsychologische Theorien
5. Ätiologie und Pathogenese II: Psychobiologische Modelle
6. Stresssystem und Depression
7. Klinische Neuropsychologie der Depression
8. Neuronale Plastizität und affektive Störungen
9. Therapeutische Konsequenzen

Literatur:

wird bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Basisstudium Klinische Psychologie (Hauptvorlesungen), Fortgeschrittenen-Seminar (vorzugsweise aus Studienbaustein "Phänomenologie psychischer Störungen", z. B. Dr. Oster o.a.)

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten im Vertiefungsstudium ab dem 7. Semester

Erworben werden kann:

Fachschein für Klinische Psychologie (Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit); Referat (mündlich: obligat; schriftlich: nur für Fachschein)

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich. Anmeldung per E-Mail vom 01.09.-05.09.2008 an: klips@psychologie.uni-mannheim.de; Betr.: Anmeldung. Bitte geben Sie auch Ihr Studiensemester an.

Sprechstunde:

Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr; vorherige Anmeldung erforderlich.

### **Forschungsseminar A: Depression: Diagnostik, Ursachen und Mechanismen (Parallelseminar)**

Forschungsseminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Das Seminar hat die aktuelle Klinische Forschung über Affektive Störungen (ICD 10: F...) zum Gegenstand und führt an Hand von Originalarbeiten in die kritische Analyse von klinischen Studien ein. Einen Schwerpunkt bilden die psychobiologischen Grundlagen von affektiven Erkrankungen und ihre Konsequenzen für die Klinische Psychologie in Diagnostik und Therapie. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die hohe affektive Komorbidität bestimmter körperlicher, insbesondere chronischer Erkrankungen, und aktuelle Erklärungsmodelle dafür dar. Die Originalarbeiten stammen aus folgenden Forschungsbereichen:

1. Phänomenologie, Diagnostik und Klassifikation
2. Epidemiologie
3. Ätiologie und Pathogenese I: Kognitive Modelle
4. Ethologische und evolutionspsychologische Theorien
5. Ätiologie und Pathogenese II: Psychobiologische Modelle
6. Stresssystem und Depression
7. Klinische Neuropsychologie der Depression
8. Neuronale Plastizität und affektive Störungen
9. Therapeutische Konsequenzen

Literatur:

Gazzaniga, M. S. (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge, Mass., London, UK: MIT Press. (Teil IX: Emotions).

Heilman, K. M. (1985). Clinical Neuropsychology. New York, Oxford: Oxford University Press. (Kap. über Affektstörungen).

Joseph, Rh. (1993). Neuropsychology, Neuropsychiatry, and Behavioral Neurology. New York, London: Plenum Press.

Gilbert, D. (1992) Depressionen. New York: Elbaum

Voraussetzungen:

Basisstudium Klinische Psychologie (Hauptvorlesungen), Fortgeschrittenen-Seminar (vorzugsweise aus Studienbaustein "Phänomenologie psychischer Störungen", z. B. Dr. Oster o.a.)

Inhalt:

Das Seminar hat die aktuelle Klinische Forschung über Affektive Störungen (ICD 10: F...) zum Gegenstand und führt an Hand von Originalarbeiten in die kritische Analyse von klinischen Studien ein. Einen Schwerpunkt bilden die psychobiologischen Grundlagen von affektiven Erkrankungen und ihre Konsequenzen für die Klinische Psychologie in Diagnostik und Therapie. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die hohe affektive Komorbidität bestimmter körperlicher, insbesondere chronischer Erkrankungen, und aktuelle Erklärungsmodelle dafür dar.

Die Originalarbeiten stammen aus folgenden Forschungsbereichen:

1. Phänomenologie, Diagnostik und Klassifikation
2. Epidemiologie
3. Ätiologie und Pathogenese I: Kognitive Modelle
4. Ethologische und evolutionspsychologische Theorien
5. Ätiologie und Pathogenese II: Psychobiologische Modelle
6. Stresssystem und Depression
7. Klinische Neuropsychologie der Depression
8. Neuronale Plastizität und affektive Störungen
9. Therapeutische Konsequenzen

Literatur:

Gazzaniga, M. S. (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge, Mass., London, UK: MIT Press. (Teil IX: Emotions).

Heilman, K. M. (1985). Clinical Neuropsychology. New York, Oxford: Oxford University Press. (Kap. über Affektstörungen).

Joseph, Rh. (1993). Neuropsychology, Neuropsychiatry, and Behavioral Neurology. New York, London: Plenum Press.

Gilbert, D. (1992) Depressionen. New York: Erlbaum

Voraussetzungen:

Basisstudium Klinische Psychologie (Hauptvorlesungen), Fortgeschrittenen-Seminar (vorzugsweise aus Studienbaustein "Phänomenologie psychischer Störungen", z. B. Dr. Oster o.a.)

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten im Vertiefungsstudium ab dem 7. Semester

Erworben werden kann:

Fachschein für Klinische Psychologie (Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit); Referat (mündlich: obligat; schriftlich: nur für Fachschein)

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich. Anmeldung per E-Mail vom 01.09.-05.09.2008 an: klips@psychologie.uni-mannheim.de; Betr.: Anmeldung. Bitte geben Sie auch Ihr Studiensemester an.

Sprechstunde:

Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr; vorherige Anmeldung erforderlich.

### **Forschungsseminar B: Schizophrenie**

Forschungsseminar

Flor, H.

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Psychische Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis zeichnen sich durch charakteristische Veränderungen im Denken, der Wahrnehmung und der Affektivität aus. In diesem Seminar werden auf der Grundlage aktueller Forschungsarbeiten Modelle, Symptome und spezifische Dysfunktionen (z.B. exekutive Funktionen) des Störungsbildes behandelt. Darüber hinaus werden Therapie- bzw. Remediationsmaßnahmen für schizophren Erkrankte erörtert und hinsichtlich ihrer Effektivität kritisch reflektiert. Zu diesem Zweck werden Originalarbeiten u.a. zu den Themen kognitive/affektive Dysfunktionen, Genetik, theoretische Modelle schizophrener Störungen, Klassifikation (ICD-10, DSM IV), Remediation und psychotherapeutische Behandlungsansätze bearbeitet.

Literatur:

Davison, G.C. & Neale, J.M. (2002). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union; Lautenbacher, S. & Gauggel, S. (2004). Neuropsychologie psychischer Störungen. Berlin: Springer; relevante Forschungsarbeiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten vor Abschluss, Basisstudium Klinische Psychologie

Leistungsnachweise:

Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)

ECTS:

3

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich. Anmeldung per E-Mail vom 01.-05.09.08 an: klips@psychologie.uni-mannheim.de, Betr.: Anmeldung. Bitte auch Studiensemester angeben.

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

### **Klinische Psychophysiologie: Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung**

Seminar mit Exkursionen 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung ("Neuroimaging") sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert. Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanz-Bildgebung behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt. Eine Exkursion zur Besichtigung eines Magnetresonanztomografen einschließlich praktischer Demonstrationen ist geplant.

Geeignet für

Hauptfachstudenten Dipl.-Psych.

Voraussetzungen

Vordiplom, Vorlesungen Klin. Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich: vom 1.9.-5.9.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

### c) Fallseminare und praktische Kurse

<b>Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie</b>	
Seminar	2st.
<b>Kommentar:</b>	
Inhalt: Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen, Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.	
Literatur: Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.	
Voraussetzungen Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur .	
Empfohlen für: Psychologiestudenten ab dem 7. Semester	
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung, Kursleiterzertifikat	
Anmeldung: Eintrag in Teilnehmerliste vom 01.09.-05.09.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de;	
Sonstiges: Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 17.09.08 11:00 - 12:00 Uhr; Ort: L13, 17, Raum 10 (EG). Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.	

<b>Verhaltensanalyse und Therapieplanentwurf (B): Laufende Fälle</b>	
Fallseminar	2st.
wtl	Mi 12:00 - 13:00 10.09.2008-05.12.2008
<b>Kommentar:</b>	
Inhalt: Die Veranstaltung findet als fortlaufendes Fallseminar statt. Vorgestellt werden aktuell behandelte Patienten. Themen: Anamnese, Verhaltensdiagnostik, Zielplanung, Therapieplanung und laufende Therapie. Patienten werden regelmäßig vorgestellt. Didaktik: Mündliche Vorstellung, schriftliche Materialien, ggfs. Audio- und Videobänder laufender Therapien. In Einzelfällen ist auch der Einbezug der Studierenden bei Behandlungen möglich.	
Literatur: wird jeweils fallspezifisch bekannt gegeben	
Voraussetzungen: Vordiplom, Vorlesung Klinische Psychologie und Grundkenntnisse in Diagnostik und Evaluation	
Empfohlen für: Studierende des Diplom-Studienganges Psychologie	
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger, fortlaufender Teilnahme über 14 Termine	
Hinweis: Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen. Die Veranstaltung findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt. Teilnahmebeginn: nach Absprache jederzeit möglich.	
Sprechstunde: nach Vereinbarung per e-mail: Sylvia.Schaller@osi.uni-mannheim.de	
Anmeldung: Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.-05.9.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de	

### d) Spezialveranstaltungen

<b>Diplomandenseminar</b>	
Diplomandenseminar	2st. Hölzl, R.
wtl	Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>	
Inhalt: Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Diplomanden nach Art eines Oberseminars schaffen. in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Arbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Diplomanden mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studenten, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.	
Empfohlen für:	

Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme eines Diplomarbeits-themas
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung
4. Persönliche Anmeldung im Sekretariat der Klinischen Psychologie

Anmeldung:

vom 01.09.-05.09.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

### **Grundlagen und Verfahren der Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen**

Seminar

2st.

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Das Rahmenthema der Veranstaltung ist "Organisationsentwicklung als Strategie zur "Betrieblichen Gesundheitsförderung". Gesundheit wird in "schlanken" Betrieben verstärkt als wertvolle Ressource gesehen. Dem entsprechend wird das Interesse an der Umsetzung von Programmen immer stärker. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die Tätigkeit praktisch tätiger Psychologen geben.

Wir werden im Seminar ein Planspiel "Aktiv-fit-gesund" bei der "Firma Mustermann" durchführen. Die Seminarteilnehmer werden dabei nicht nur einen theoretischen Input, sondern auch einen sehr an der Praxis orientierten Einblick in die Programmgestaltung erhalten. Frage: Was sind die Erfolgsfaktoren bei solchen Programmen? Sie dürfen kreativ sein !

Sie lernen verschiedene Techniken wie Präsentation, Umgang mit Metaplan etc kennen und dürfen selbst probieren (wir machen das ganz angstfrei!)

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt: Bei Interesse planen wir eine Exkursion zu einem Betrieb, der auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung sehr aktiv ist.

Literatur:

Weinreich, Ingo & Weigel, Christian (2002): Gesundheitsmanagement erfolgreich umsetzen. Neuwied: Luchterhand,  
Badura, Bernhard, Ritter Wolfgang, Scherf Michael (1999): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Ein Leitfadens für die Praxis. Berlin: Ed. Sigma,

Voraussetzungen:

Nur Studenten im Hauptstudium Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Einführungsveranstaltung am: siehe Aushang

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, vom 01.09.-05.09.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

### **Phänomenologie psychischer Störungen: Schlafstörungen**

Seminar

2st.

Schredl, M.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Zunächst werden die Grundlagen von Schlaf und Traum sowie die Schlaflabordiagnostik vorgestellt. Primäre Schlafstörungen wie Insomnie, Restless legs-Syndrom, Schlaf-Apnoe-Syndrom, Hypersomnien und Parasomnien werden bzgl. Phänomenologie, Ätiologie und Therapieansätzen behandelt. Bei der Posttraumatischen Belastungsstörung stellen Schlafstörungen und Alpträume Kernsymptome dar. Auch bei anderen psychischen Erkrankungen wie Depression, Angsterkrankungen, Aufmerksamkeitsdefizit/hyperaktivitätssyndrom, Suchterkrankungen sind Schlafstörungen ein wichtiges Symptom der Erkrankung. Diese Störungsbilder werden im Hinblick auf den gestörten Schlaf und mögliche Behandlungsstrategien dargestellt.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im Diplomstudiengang Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung: Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich, per E-Mail vom 1.-5.9.08 an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

#### **e) Kolloquien**

### **Klinisch-psychologisches Kolloquium**

Kolloquium

2st.

Hölzl, R.

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie (LKP) und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Mannheim und Heidelberg durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten durch Prof. Hölzl und Mitarbeiter und Pflicht für Praktikanten, Diplomanden und Doktoranden an der Professur bzw. am LKP. Dort betreute Diplom-

arbeiten werden zuerst im Forschungskolloquium diskutiert, bevor sie im allgemeinen Diplomandenkolloquium präsentiert werden. Zwei- bis dreimal im Semester werden 3-stündige "Tutorials" für Fortgeschrittene angeboten, die sich mit besonderen experimentellen und statistischen Werkzeugen beschäftigen, welche in den laufenden Arbeiten häufig vorkommen und erfahrungsgemäß Probleme in der praktischen Anwendung bereiten (z. B. EEG- und EMG-Ableitung, Zeitreihen- und Signalanalyse, nichtparametrische, explorative und robuste Statistik, Klassifikationsverfahren). Einmal im Semester findet ein Gastvortrag zu einem Thema der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär nur für Praktikanten, Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter des LKP; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat der Professur für Klinische & Bio-logische Psychologie

## Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

### Beratung für Lernen und Entwicklung

#### Beratung für Lernen und Entwicklung im Bildungsbereich

Übung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

#### Kommentar:

##### Zielgruppe:

**BA Pol./Soz.:** Beifach Erziehungswissenschaft- 5. Semester

**Dipl.-Psych.:** Anwendungsfach Pädagogische Psychologie > Beratung für Lernen und Entwicklung

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie <http://paed-psych.uni-mannheim.de>

#### Lernen und Lehren mit Neuen Medien (Kurs A)

Seminar 2st.

Gronki-Jost, E.M.

wtl Di 10:15 - 11:45 09.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103

#### Kommentar:

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>

#### Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie

Seminar 2st.

Nitsche, S.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

#### Kommentar:

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>

#### Theorien und Methoden der Berufsberatung im Human Resource Management

Seminar 2st.

Ertelt, B.J.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 166

#### Kommentar:

##### Zielgruppen:

**Dipl.-Psych.:** Anwendungsfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung

**Dipl.-Sowi:** Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung

**MAG:** Erziehungswissenschaft- Beratung für Lernen und Entwicklung

**Wipäd:** unklar, Informationen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>

### Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

#### Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (R1)

Vorlesung 2st.

Dickhäuser, O.

wtl Mo 15:30 - 17:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloss Schneckenhof Nord SN  
163

#### Kommentar:

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>

<b>Fähigkeitsselbstkonzept</b>				Dickhäuser, O.
Seminar		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143
<b>Kommentar:</b>				
<b>Zielgruppen:</b>				
<b>Dipl.-Sowi.:</b> Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie - Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie- Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				
<b>Pädagogische Psychologie des Lehren und Lernens</b>				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-06.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				
<b>Personenunterschiede in Schule und Unterricht</b>				
Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 144
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				
<b>Übung zur Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie R1</b>				
Übung		2st.		Nitsche, S.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	10.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<b>Zielgruppen:</b>				
<b>BA Soz./Pol.:</b> 1. Semester				
<b>B.Sc. Psychologie:</b> Modul R: Pädagogische Psychologie - R1: Pädagogische Psychologie				
<b>Dipl.-Sowi:</b> Wahlpflichtfächer Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				
<b>MAG EW:</b> Pädagogische Psychologie				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				

## Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

<b>Diskussion empirischer Arbeiten</b>				
Übung für Fortgeschrittene				
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 144
<b>Kommentar:</b>				
In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungs-praktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind.				
Literatur:				
Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.				
Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.				
Empfohlen für:				
Studierende Diplom Sozialwissenschaften und Diplom Psychologie, die beabsichtigen im HS 2008 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.				
Erworben werden kann:				
In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten)				
Sprechstunde:				



Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

ECTS-Punkte: --

Anmeldung:

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt bis spätestens zum 05.09.2008

### Entscheidungsforschung im Anwendungskontext

Übung für Fortgeschrittene

Scholl, S.

wtl Fr 13:45 - 15:15 12.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 143

#### Kommentar:

Inhalt:

Menschen treffen täglich eine Vielzahl von Entscheidungen - viele dieser Entscheidungen sind unwichtig, andere jedoch höchst bedeutsam. Im Verlauf der Veranstaltung wird untersucht, wie Menschen Entscheidungen treffen und wie diese Beschreibung von normativen Modellen der Entscheidungsfindung abweicht. Besonderes Augenmerk wird auf Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko geworfen. Darauf aufbauend werden anhand von Beispielen aus so unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie Medizin, Jura, Ökonomie, Politik, Flugsicherheit, Personalselektion oder Psychodiagnostik systematische Entscheidungsfehler diskutiert. Im Fokus steht die Erarbeitung von Implikationen für die Gestaltung von Entscheidungen in den jeweiligen Anwendungsfeldern. Die Übung ist für Fortgeschrittene konzipiert und beinhaltet die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur. Die Übung behandelt die Thematik aus sozialpsychologischer Sicht und hat einen hohen Praxisbezug.

Literatur:

Jungermann, H., Pfister, H.-R., & Fischer, K. (2005). Die Psychologie der Entscheidung. München: Spektrum Akademischer Verlag.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtungen Diplom-Psychologie und Diplom-Sozialwissenschaften

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (Diplom-Sozialwissenschaften) bzw. Seminarschein (Diplom-Psychologie). Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

ECTS-Punkte:

2 / 5

Anmeldung:

Vorab über dotlrn ab 01. August 2008

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Forschungsseminar für DiplomandInnen

Kolloquium

Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

#### Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit.

ECTS-Punkte: 2

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Forschungsseminar für DiplomandInnen

Forschungsseminar

Stahlberg, D.

wtl Do 19:00 - 20:30 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

#### Kommentar:

Kolloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

ECTS-Punkte: 2

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **Forschungsseminar für DoktorandInnen**

Kolloquium

Bless, H. / Stahlberg, D.

#### **Kommentar:**

Termine nach Vereinbarung!

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklung der Fragestellung sowie auf Problemen der konkreten Umsetzung liegen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DoktorandInnen des Lehrstuhls.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit), 2 Leistungspunkte.

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).

ECTS-Punkte: 2

Sprechstunde: siehe Aktuelles

### **Fragebögen und was noch? Eine Einführung in moderne Methoden der Sozialen Kognition**

Hauptseminar

wtl Do 13:45 - 15:15 11.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Im Seminar werden moderne Methoden der sozialen Kognitionsforschung, welche häufig auf Methoden der allgemeinen Psychologie aufbauen, theoretisch besprochen und praktisch angewendet. Das Spektrum reicht von deskriptiven Ansätzen wie dem Event Sampling und der Anwendung der Signal-Entdeckungstheorie auf sozial-kognitive Prozesse bis hin zu reaktionszeit-basierten Verfahren wie dem evaluativen Priming oder dem Impliziten Assoziationstest. Zu jedem Thema gibt es zwei Sitzungen, die sich wie folgt untergliedern: Die erste Sitzung spezifiziert einen Problembereich, erörtert die Defizite von Arbeiten auf der Basis herkömmlicher Methoden, und führt eine alternative Vorgehensweise ein. Die zweite Sitzung illustriert die Anwendung der Methode und den Umgang mit den anfallenden Daten im Rahmen der Auswertung.

Literatur:

Die Grundlagen-Literatur zu den einzelnen Sitzungen (überwiegend Original-Artikel aus Fachzeitschriften) wird als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis (Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilnahme das Studium der Grundlagen-Literatur und die fristgerechte Bearbeitung wöchentlicher Übungsaufgaben – sowie ggf. eine mündliche Abschlussprüfung auf der Basis der Grundlagen-Literatur).

ECTS-Punkte:

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag,

19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung; Anfragen bitte per Email an: pf@psychologie.uni-heidelberg.de

<b>Leitthemen der Sozialen Kognitionsforschung</b>				
Hauptseminar				
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Die Frage nach der Angemessenheit, Bewusstheit und Beeinflussbarkeit der menschlichen Informationsverarbeitung im sozialen Kontext bildet den Kern des Forschungsfeldes der Sozialen Kognition. Ausgehend von einigen wenigen Meta-Theorien illustriert das Seminar die Bedeutsamkeit sozial-kognitiver Prozesse für ein breites Spektrum inhaltlicher Themen, das von der einfachen Erkennung von Zusammenhängen über den emanzipierten Umgang mit statistischen Information bis zu den Grenzen bewusster Verhaltenssteuerung reicht. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilnahme die Präsentation eines Kurzreferats incl. schriftlicher Ausarbeitung. Zu jeder Sitzung wird zudem eine Quelle zur Vertiefung empfohlen, die auch die Grundlage für eine eventuelle mündliche Prüfung darstellen.</p> <p>Literatur: Die Grundlagen-Literatur zu den einzelnen Sitzungen (überwiegend Original-Artikel aus Fachzeitschriften) wird als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt.</p> <p>Empfohlen für: Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis (Voraussetzung für den Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen Teilnahme das Studium der Grundlagen-Literatur und zumindest ein Kurzreferat – sowie ggf. eine mündliche Abschlussprüfung auf der Basis der Grundlagen-Literatur).</p> <p>ECTS-Punkte: 6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).</p> <p>Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.</p> <p>Sprechstunde: nach Vereinbarung; Anfragen bitte per Email an: pf@psychologie.uni-heidelberg.de</p>				
<b>Sinnforschung</b>				
Übung für Fortgeschrittene				
wtl	Fr	15:30 - 17:00	12.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318
<b>Kommentar:</b>				
<p>Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick zur aktuellen Sinnforschung bieten, die einen zentralen Teil der Positiven Psychologie bildet. Hierzu gehören zum Einen die Analyse des Sinn-des-Lebens-Begriffes und das Kennenlernen der Standardinstrumente zur Messung von Lebenssinn. Zum Anderen sollen Theorien und empirische Befunde aus der Sinnforschung vermittelt werden. Folgende Fragestellungen werden hierbei im Mittelpunkt stehen: Warum gibt es so etwas wie Lebenssinn? Woraus konstituiert er sich? Mit welchen Folgen ist das Haben oder Nichthaben von Lebenssinn verbunden?</p> <p>Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung am 12.09.2008 bekannt gegeben.</p> <p>Empfohlen für: Studierende Dipl.-Psychologie und Dipl.-Sozialwissenschaften im Hauptstudium.</p> <p>Erworben werden kann: Teilnahmenachweis</p> <p>ECTS-Punkte: 2 / 3</p> <p>Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, wöchentliche Hausaufgaben.</p> <p>Anmeldung: In der ersten Veranstaltung am 12.09.2008</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>				
<b>Soziobiologie</b>				
Hauptseminar				Stahlberg, D.
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				

In den letzten Jahren sind soziobiologische Ansätze immer populärer geworden. Im Seminar sollen derartige Ansätze in verschiedenen Bereichen sozialpsychologischer Forschung diskutiert werden (insbesondere Partnerschaft/Partnerwahl, aber auch Aggression, Hilfeverhalten, Urteilsfehler und Urteilsheuristiken).

**Literatur:**

Buss, D.M. (1999). Evolutionary psychology. The new science of the mind. Boston: Allyn and Bacon.

Clamp, A. (2001). Evolutionary psychology. London: Hodder & Stoughton.

Crawford, C. & Krebs, D.L. (Eds.) (1998). Handbook of evolutionary psychology. Ideas, Issues and Applications. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum.

**Empfohlen für:**

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis.

**ECTS-Punkte:**

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom Montag, 19.05.08, 09.00 Uhr bis Freitag, 23.05.08, 12.00 Uhr über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

**Sprechstunde:**

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

**Sprache und Kommunikation**

Übung für Fortgeschrittene

Schöl, C.

wtl Di 15:30 - 17:00 09.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

**Inhalt:**

Was kann die Sozialpsychologie zum Thema Sprache und Kommunikation beitragen? Soziale Interaktionen sind durch verbale und nonverbale Kommunikation geprägt. Was wollen wir anderen Personen durch unsere Sprache und unser Kommunikationsverhalten mitteilen und welche direkten und indirekten Effekte hat das auf die Empfänger unserer Botschaft? Zu diesen Fragen soll eine vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie stattfinden. Verschiedene Anwendungsbeispiele sollen zu einem besseren Verständnis der erarbeiteten Grundlagen beitragen.

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Empfohlen für:**

Studierende Diplom Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

**Erworben werden kann:**

Teilnahmenachweis.

**ECTS:**

2 Punkte

**Anmeldung:**

In der konstituierenden Sitzung.

**Sprechstunde:**

Nach Vereinbarung.

**Versuchsplanung und Auswertung**

Übung für Fortgeschrittene

Möntmann, V.

wtl Fr 10:15 - 13:15 12.09.2008-05.12.2008 L 15, 14 - 17 (Anbau) B 101

**Kommentar:**

**Inhalt:**

In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in den methodischen Grundlagen und statistischen Verfahren der Datenanalyse vertiefen und damit auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Fach Sozialpsychologie vorbereitet werden. Neben Basiskenntnissen in der Versuchsplanung sollen insbesondere die grundlegenden statistischen Verfahren der Datenanalyse (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse etc.) behandelt und fortgeschrittene Anwendungen dieser Verfahren (z.B. Mediatoranalyse, Faktorenanalyse mit Messwiederholung, Kontrastanalyse) vorgestellt und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen vermittelt werden.

**Literatur:**

Bühl, A.. (2006). SPSS 14. Einführung in die moderne Datenanalyse.

München: Pearson.

Backhaus, K., Erichson, B. und Plinke, W. (2006) Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Zöfel, P. (2002). SPSS-Syntax. Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse. München:

Pearson.

Kenny, D. A., Kashy, D. A., & Bolger, N. (1998). Data analysis in social psychology. In D. T.

Gilbert, S. T. Fiske, & G. Lindzey (Eds.), The handbook of social psychology (vol. 1, pp. 233-265).

Boston, MA: McGraw-Hill.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (1991). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis. New York, N.Y.: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis; Leistungsanforderung: Erhebung von Daten und Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung unter Anwendung fortgeschrittener Datenanalyseverfahren.

ECTS-Punkte:

2 / 3

Anmeldung:

Per email bei volker.moentmann@t-online.de da wegen der Anzahl der PC-Arbeitsplätze

Begrenzung auf 16 TeilnehmerInnen erforderlich.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

## Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

### Empirische Untersuchung des Einflusses der selbstgenerierten Information und empfundenen Leichtigkeit auf die Einstellung und Kaufabsicht von Konsumenten

Forschungsseminar 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 08.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

#### Kommentar:

##### Inhalt:

Welchen Einfluss haben Informationen einer Printwerbung, die Personen selbstgenerieren (im Gegensatz zu von außen erhalten / passiv aufnehmen) auf nachfolgende Prozesse (u. a. Einstellung, Kaufabsicht). Wie sollte die Leichtigkeit der Selbstgenerierung sein, um positive Effekte zu bewirken? Dieses Seminar gibt zunächst einen Überblick über die relevanten Theorien und Befunde zum Thema Selbstgenerierte Information und Leichtigkeit. In Gruppenarbeiten werden ein empirischer Untersuchungsplan und ein Fragebogen konzipiert und eine empirische Untersuchung durchgeführt. Auswertung der Ergebnisse sowie die Erstellung eines Projektberichts sind ebenfalls Teil des Seminars.

##### Literatur:

Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

##### Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium der Fachrichtung Diplom-Psychologie

##### Erworben werden kann:

Fachschein "Markt und Werbepsychologie" Für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme, die aktive Mitarbeit sowie die Erstellung eines schriftlichen Projektberichts vorausgesetzt.

##### ECTS-Punkte: 3

##### Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldeverfahren s.

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3> unter "Aktuelles"

##### Sprechstunde:

nach Vereinbarung

### Infoveranstaltung der Arbeits- und Organisationspsychologie / Markt- und Werbepsychologie

Einführungsveranstaltung

Bungard, W.

Einzel Do 17:30 - 19:00 11.09.2008-11.09.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

### N1: Markt- und Werbepsychologie I

Vorlesung 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.09.2008-28.11.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

#### Kommentar:

##### INHALT:

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Themen der Markt- und Werbepsychologie. Sie gibt einen Überblick zu Theorien und Methoden dieses Anwendungsfachs.

Zunächst werden die Grundlagen der Markt- und Werbepsychologie vermittelt, um dann folgenden Themen besondere Beachtung zukommen zu lassen:

- Entscheidungsmodelle
- Werbewirkungsmodelle
- Gestaltung von Werbung und Produkten
- Differenzielle Markt- und Konsumentenpsychologie
- Symbolisches Kaufverhalten, Marken- und Imagebildung
- Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsqualität
- Werbe- und Marktforschung
- Interkulturelle Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

##### LITERATUR:

## Grundlage

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.

Moser, K. (2002). Markt- und Werbepsychologie. Ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe.

Mowen, J. C. & Minor, M. S. (2001). Consumer Behavior – A Framework. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Vertiefung: Wird in den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben

## VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester

## EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, Wilnf, SoWi)

## ECTS-PUNKTE:

4 ECTS-Punkte, wobei diese nur anrechenbar sind, wenn die Diplomprüfung im forschungsorientierten Vertiefungsfach Markt- und Werbepsychologie bzw. die Modulabschluss-Prüfung des Moduls N erfolgreich abgeschlossen wurde. Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren, und Studierende, die vor Abschluss des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine schriftliche Prüfung erwerben.

## ANMELDUNG:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter:

<https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

## HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/wip/>

## SPRECHSTUNDE:

donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO 245, um Voranmeldung in der Sprechstunde im Sekretariat wird gebeten.

## Online Surveys in psychologischen Kontexten - theoretische Grundlagen, technische Hintergründe und praktische Durchführung

### Seminar

2st.

wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Di	12:00 - 13:30	23.09.2008-23.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	08.10.2008-08.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Do	16:00 - 17:15	25.09.2008-25.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Do	17:15 - 18:45	25.09.2008-25.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Do	17:15 - 18:45	09.10.2008-09.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	26.09.2008-26.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	10.10.2008-10.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

## Kommentar:

### Inhalt:

Seit Ende der 90er Jahre hat die Bedeutung von Online-Befragungen deutlich zugenommen und dieser Trend hält bis heute an.

Bei Online-Surveys ist vor allem zwischen Leistungstests (meist zeitbegrenzt) und jeglicher anderen Form von Tests zu unterscheiden, die - sei es ein Persönlichkeitstest, ein Fragebogen zum Konsumentenverhalten, ein Führungsstilfragebogen, etc. - meist keine Zeitbegrenzung enthalten. Neben dieser theoretischen (weiter aufzuschlüsselnden), grundsätzlichen Unterscheidung werden auch wahrnehmungspsychologische- (u.a. Design, Gestaltung), motivationale- (u.a. Untersuchungsdauer, Inhalt) und wirtschaftliche (Stakeholder, Auftraggeber der Untersuchungen) Aspekte erläutert und an konkreten Beispielen aufgezeigt.

In Bezug auf die technischen Hintergründe wird zunächst der Unterschied zwischen (X)HTML als klientbasierter Auszeichnungssprache und PHP als serverbasierter Skriptsprache dargelegt. Die Standardelemente von (X)HTML werden erläutert und die Verwaltung von MySQL-Datenbanken (phpmyadmin) erklärt. Die technischen Hintergründe werden nur insoweit behandelt, wie es für praktisch tätige Psychologen von Interesse ist. Dies heißt, dass keine Programmierkenntnisse notwendig sind um dem Seminar zu folgen, jedoch einige grundlegende Konzepte vermittelt werden.

Die praktische Durchführung enthält neben dem so genannten "Non-Response" Problem auch Aspekte der tatsächlichen Fragebogenerstellung. Ein Ziel des Seminars ist es hier, dass jeder Teilnehmer ein Programm (z. B. limesurvey), auf seinem eigenen kostenlosen (z.B. [www.free-space.net](http://www.free-space.net)) Webpace installiert, mit dem es möglich ist (ohne Programmierkenntnisse) vollwertige psychologische Untersuchungen durchzuführen.

Das Seminar findet im CIP-Pool statt.

Zu jedem Termin wird ein 45 minütiges Referat gehalten. Anschließend werden die dargelegten Inhalte 45 Minuten am Computer umgesetzt.

### Literatur:

Münz, S. (2005). HTML-Handbuch. Überarbeitete und aktualisierte Neuauflage des Standardwerks. Franzis: Poing.

Online unter: [www.selfhtml.org](http://www.selfhtml.org)

Bosnjak, M. (2002). (Non)Response bei Web-Befragungen. Shaker Verlag: Aachen.

Christian, B. (2002). PHP für Dummies: Die Sprache der Web-Profis; alle wichtigen PHP-Elemente zum Greifen nah und verständlich. MITP: Bonn.

Die restliche themenspezifische Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Empfohlen für:

Hauptfach Psychologie

### Erworben werden kann:

Fachschein "Markt und Werbepsychologie"

Es ist auch möglich stattdessen den Schein für das Methodenfach "Diagnostik und Intervention - Verfahren der Psychologischen Diagnostik" zu erwerben.

Für den Scheinerwerb ist die Übernahme eines Kurzreferates und die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur (60min) erforderlich.

Alternativ kann der Scheinerwerb auch durch die Anfertigung einer Hausarbeit (max. 20 Seiten) und die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur (60min) erfolgen.

**ECTS-Punkte:** 3

**Voraussetzungen:**

Bereitschaft, sich mit dem Kontext auseinander zu setzen. Aktive Mitarbeit.

**Anmeldung:**

erforderlich!

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldeverfahren s.

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/psycho2.php3> unter "Aktuelles"

**Sprechstunde:**

nach Vereinbarung

### **Seminar: Ausgewählte Themen der Markt- und Werbepsychologie**

Seminar 2st.

wtl Fr 13:45 - 15:15 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

### **WO-Woche: Assessment Centres in practice**

Blockveranstaltung

Einzel Mo 10:00 - 17:00 15.12.2008-15.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

**CONTENT**

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background.

**ANMELDUNG:**

**REGISTRATION**

Registration is possible from Aug, 18th through Sep, 1st at: <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>

**HINWEISE:**

**NOTE**

The seminar is held in English.

Further information is provided at: [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)

**PARTICIPATION:**

Up to 15 Participants

### **WO-Woche: Branding und Markenmanagement # Faktenbasierte Definition und systematische Führung von Marken**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:**

**INHALT:**

Marketing und besonders Markenführung werden in vielen Unternehmen oft als rein kreative Prozesse betrieben. Viele Erfolgsgeschichten bekannter Marken rühmen Bauchentscheidungen und die Ausgabe möglichst hoher Budgets. Ein Blick hinter die Kulissen offenbart jedoch gerade bei erfolgreichen, global operierenden Marken oft einen ausgewogenen Dreiklang zwischen Einsatz von gesunder Kreativität, professioneller handwerklicher Umsetzung und wissenschaftlicher Forschung. Das Seminar soll genau dieses Credo theoretisch und praktisch erläutern und anhand von Case Studies greifbar machen. Es wird vor allem deutlich werden, dass Markenmanagement nicht nur eine Domäne von Wirtschaftswissenschaftlern ist, sondern gerade die Sozialwissenschaften ein hervorragendes Rüstzeug – und Selbstverständnis – für faktenbasierte Vorgehensweisen mitbringen. Die Teilnehmer werden mit dieser Art von Markenmanagement vertraut gemacht und letztlich befähigt, eine systematische Schaffung und Führung von Marken zu verstehen und zu bewerten. Die dazu notwendigen, logisch aufeinander aufbauenden Themen dabei sind:

- Marktsegmentierung: wie sucht und behält man die richtige Zielgruppe im Visier? Markenpositionierung: wie schafft man eine grundsätzliche Markenidentität und positioniert ein (globales) Markenimage?
- Kaufentscheidungsprozess: wie schlägt sich die Marke im Wettbewerbsumfeld und was macht den feinen Unterschied in der Markenwahrnehmung aus?
- CRM/CLM: wie macht man aus einem erstmaligen Kunden einen loyalen, dauerhaft zufriedenen Kunden?
- Marketing Spend Effectiveness: wie steuert man Budgets für eine optimale Marken- und Mediastrategie?
- Marketing Organization & Capabilities: wie baut man eine Marketingabteilung auf, die faktenbasierte Markenführung systematisch umsetzt?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)**WO-Woche: Change Management # Einblicke in die Praxis**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
- Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
- Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
- Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
- Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende

**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)**WO-Woche: Coaching**

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 16.12.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

**Kommentar:****INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coachs treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die Stakeholder im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**EMPFOHLEN FÜR:**

Hauptfachstudierende



**ERWORBEN WERDEN KANN:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ECTS-PUNKTE:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**ANMELDUNG:**Anmeldung erfolgt im Zeitraum 18.08.2008 bis 1.09.2008 unter <https://dotlrn.uni-mannheim.de/>.**TEILNEHMERZAHL:**

bis zu 15 Personen

**HINWEISE:**Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/)**WO-Woche: Organisationsentwicklung**

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 17.12.2008-17.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

**Kommentar:****Inhalt:**

Organisationsentwicklung – in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr – wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist den eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

**Teilnehmerzahl:**

bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**WO-Woche: Praxis der Personalauswahl**

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 18.12.2008-18.12.2008 Schloß Ostflügel O226/28

**Kommentar:****Inhalt:**

Das Seminar soll einen Überblick über den Einsatz von Methoden und Verfahren der Personalauswahl in der Praxis geben. Besonderen Wert wird dabei auf die Vermittlung praktischer Erfahrungen gelegt. Es werden die verschiedenen Methoden anhand von Beispielen dargestellt und näher erläutert. Da es nicht nur um eine theoretische Vermittlung von Kenntnissen gehen soll, wird eine Mischung aus Vortrag, Demonstration, Übung und Diskussion angestrebt.

Themen sind u.a.:

- Einstellungsinterviews
- Einsatz von Testverfahren
- Assessment Center
- Bewerbungsunterlagenanalyse
- neue Entwicklungen (Internet, EDV-gestützte Verfahren).
- aktuelle Aspekte wie DIN Norm 33430 und AGG

Teilnehmerzahl: bis zu 15 Personen

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende

**Erworben werden kann:**

Freiwilliger Teilnahmechein

**Hinweise:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/](http://www.psychologie.unimannheim.de/psycho1/)

**Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie****Forschungskolloquium Kognitionspsychologie**

Doktoranden- und 2st.  
Diplomandenseminar

Brandt, M. / Erdfelder, E. / Pohl, R.

wtl Do 12:00 - 13:30 18.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

**Kommentar:****Inhalt:**

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom, die eine Diplomarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie bereits durchführen oder in Erwägung ziehen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen vorliegen oder lediglich Anregungen gesucht werden. Im Rahmen des Seminars werden die zurzeit laufenden und zukünftig geplanten Diplomarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl Psychologie III bzw. an der Professur für Allgemeine Psychologie vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten von Hauptfachstudierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls Psychologie III sowie der Professur für Allgemeine Psychologie behandelt. Zu einigen Themen werden auch externe Gäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten werden.

**Literatur:**

wird jeweils themenspezifisch bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:**

Vordiplom im Fach Psychologie

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom

**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweise können prinzipiell ausgestellt werden. Details werden am 18.09.2008 besprochen.

**Anmeldung:**

nicht erforderlich

**Sprechstunde:**Donnerstag 10.15 - 11.45 Uhr, Email: [erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de](mailto:erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de)**Hinweise:**Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>**Forschungsseminar Kognitionspsychologie II: Gedächtnis, Denken und Sprache**

Seminar 2st.

Moshagen, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

**Kommentar:****Inhalt:**

ROC-Kurven beschreiben das Antwortverhalten von Probanden bei konstanter Sensitivität aber variierendem Antwortverhalten in der Wahrnehmungs- und Gedächtnispsychologie. Theorien in der Gedächtnispsychologie sagen zum Teil unterschiedliche ROC-Kurven vorher. Aus diesem Grund werden ROC-Untersuchungen häufig herangezogen um zwischen verschiedenen Modellvorstellungen zu unterscheiden. Eine umstrittene Frage ist zum Beispiel, ob bei Rekognitionsaufgaben ausschließlich Vertrauensprozesse wirken, oder ob zusätzlich kontrollierte Rekonstruktionsprozesse beteiligt sind. In dem Seminar werden zunächst methodische Aspekte der Analyse von ROC-Kurven diskutiert. Anschließend wird eine Untersuchung geplant, welche die Dynamik von ROC-Kurven, d.h. ihre Abhängigkeit von Antwortlatenzen untersucht.

**Literatur:**

Clark, S. E., & Gronlund, S. D. (1996). Global matching models of recognition memory: How the models match the data. *Psychonomic Bulletin and Review*, 3, 37-60.

Gronlund, S. D., & Elam, L. E. (1994). List-length effect: Recognition accuracy and variance of underlying distributions. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 20, 1355-1369.

Ratcliff, R., McKoon, G., & Tindall, M. (1994). Empirical generality of data from recognition memory receiver-operating characteristic functions and implications for the global memory models. *Journal of Experimental Psychology Learning, Memory, and Cognition*, 20, 763-785.

Van Zandt, T. (2000). ROC curves and confidence judgments in recognition memory. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 26, 582-600.

Wickens, T. D. (2002). *Elementary signal detection theory*. NY, US: Oxford University Press.

Wixted, J. T. (2007). Dual-process theory and signal-detection theory of recognition memory. *Psychological Review*, 114, 152-176.

Yonelinas, A. P. (1994). Receiver-operating characteristics in recognition memory: Evidence for a dual-process model. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 20, 1341-1354.

**Voraussetzungen:**

Vordiplom im Fach Psychologie Seminar: Methoden der Kognitionspsychologie

**Empfohlen für:**

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß §21(2)c

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 01.08.08 bis zum 31.08.08 über dotlearn.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

### **Kognitionspsychologie im Überblick**

Seminar 2st.

Erdfelder, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Dieses Seminar führt in die Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie ein. Sie stellt insbesondere das Curriculum der Forschungsorientierten Vertiefung vor und präsentiert einen Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung. Im einzelnen geht es um die Bereiche Objekterkennung, Gesichtererkennung, visuelle und auditive Aufmerksamkeit, explizite und implizite Gedächtnisprozesse, mentale Repräsentation und Manipulation verbaler und imaginaler Informationen, Abruf und Nutzen von Wissen über Konzepte, Schemata und Scripts, Sprach- und Textrezeption, Sprachproduktion, Lesen, Schreiben, Urteilen, Problemlösen und Schlussfolgern und Entscheiden.

Literatur:

Medin, D. L., Ross, B. H., Markman, A. B. (2001). Cognitive psychology (3rd edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers (als Überblicksbuch)

Pashler, H.E. (1998). The psychology of attention. Cambridge, MA: MIT Press

Pashler, H. & Medin, D. (Eds.). (2002). Stevens handbook of experimental psychology, Volume 2: Memory and cognitive processes. New York: John Wiley & Sons.

Voraussetzungen:

Vordiplom

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende nach dem Vordiplom. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Forschungsorientierten Vertiefung Kognitionspsychologie.

Erworben werden kann:

Scheinerwerb für Nebenfachstudierende ist möglich.

ECTS-Punkte:

4 (im Zusammenhang mit der Diplomprüfung)

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Dienstag, 15.30 Uhr

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim>.

### **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**

#### **Klinische Neuropsychologie**

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 12.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

#### **Kommentar:**

Inhalt:

1. Einführung
2. Anatomische Grundlagen
3. Sprache I
4. Sprache II
5. Aufmerksamkeit/Konzentration
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis
7. Problemlösen/Intelligenz
8. Sehen
9. Affektivität
10. Räumliche Funktionen/Neglect
11. Psychopathologie
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit
13. Diskonnektions-Syndrome
14. Frontalhirn-Syndrome
15. Demenz

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich. Vom 01.09.-05.09.2008 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de.

### **Klinische Psychophysiologie: Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung**

Seminar mit Exkursionen 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 09.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung ("Neuroimaging") sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert. Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanztomographie behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt. Eine Exkursion zur Besichtigung eines Magnetresonanztomografen einschließlich praktischer Demonstrationen ist geplant.

Geeignet für

Hauptfachstudenten Dipl.-Psych.

Voraussetzungen

Vordiplom, Vorlesungen Klin. Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

Eintrag in Teilnehmerliste erforderlich: vom 1.9.-5.9.08 per E-Mail an: klips@psychologie.uni-mannheim.de

### **Kognitionspsychologie im Überblick**

Seminar 2st.

Erdfelder, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 09.09.2008-16.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

#### **Kommentar:**

Inhalt:

Dieses Seminar führt in die forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie ein. Sie stellt insbesondere das Curriculum der forschungsorientierten Vertiefung vor und präsentiert einen Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung. Im einzelnen geht es um die Bereiche Objekterkennung, Gesichtererkennung, visuelle und auditive Aufmerksamkeit, explizite und implizite Gedächtnisprozesse, mentale Repräsentation und Manipulation verbaler und imaginaler Informationen, Abruf und Nutzen von Wissen über Konzepte, Schemata und Scripts, Sprach- und Textrezeption, Sprachproduktion, Lesen, Schreiben, Urteilen, Problemlösen und Schlussfolgern und Entscheiden.

Literatur:

Medin, D. L., Ross, B. H., Markman, A. B. (2001). Cognitive psychology (3rd edition). Fort Worth: Harcourt College Publishers (als Überblicksbuch)

Pashler, H.E. (1998). The psychology of attention. Cambridge, MA: MIT Press

Pashler, H. & Medin, D. (Eds.). (2002). Stevens handbook of experimental psychology, Volume 2: Memory and cognitive processes. New York: John Wiley & Sons.

Voraussetzungen:

Vordiplom

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende nach dem Vordiplom. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende der forschungsorientierten Vertiefung Kognitionspsychologie.

Erworben werden kann:

Scheinerwerb für Nebenfachstudierende ist möglich.

ECTS-Punkte:

4 (im Zusammenhang mit der Diplomprüfung)

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Dienstag, 15.30 Uhr

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim>.

<b>Kognitive Neuropsychologie des Alters</b>			
Seminar	2st.	Görtelmeyer, R.	
wtl	Mo 17:15 - 18:45	08.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>			
Die Veranstaltung beginnt erst am 15.9.08.			

### Zusatzfach Verkehrspsychologie

### Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

<b>Forensische Schriftuntersuchung II</b>			
Übung	2st.		
wtl	Do 13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
<b>Kommentar:</b>			
<b>Inhalt:</b>			
Begutachtungsfälle aus der Praxis unter Anleitung, Gutachtenerstattung und Simulation von Gutachtenvertretungen vor Gericht. (Jeder Studierende bearbeitet mindestens zwei Gutachtenfälle). Passive Teilnahme an Gerichtsverhandlungen.			
<b>Literatur:</b>			
Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;			
Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.			
<b>Empfohlen für:</b>			
Diplom-Psychologie - Hauptstudium			
<b>Erworben werden kann:</b>			
Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten, kein Fachscheinerwerb möglich)			
<b>ECTS-Punkte:</b>			
3			
<b>Anmeldung:</b>			
Im Teil II ist keine Anmeldung möglich, da die Veranstaltung 3-semesterig ist.			
<b>Sprechstunde:</b>			
Nach Vereinbarung			

### Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

<b>Psychopathologie und Propädeutik psychiatrischer Erkrankungen</b>			
Fallseminar	2st.	Kirsch, P.	
<b>Kommentar:</b>			
<b>Inhalt:</b>			
Die Veranstaltung wird in Form eines Fallseminars abgehalten, in dem den Teilnehmern im Rahmen von Fallvorstellungen mit den wichtigsten psychiatrischen Erkrankungen vertraut gemacht werden sollen. Es wird erwartet, daß die Teilnehmer zur Vorbereitung der Treffen Patientenexplorationen übernehmen			
<b>Literatur:</b>			
wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			
<b>Voraussetzungen:</b>			
Hauptfachstudenten nach dem Vordiplom;			
<b>Empfohlen für:</b>			
Studenten mit der Fachrichtung Klinische Psychologie vor Studienabschluß.			
<b>Leistungsnachweise:</b>			
Übernahme von Patientenexplorationen			
<b>Erworben werden kann:</b>			
Teilnahmebestätigung; Schriftliche Ausarbeitung der Exploration ist bei einer späteren Prüfung im nichtpsychologischen Wahlpflichtfach Psychiatrie obligatorisch.			
<b>Anmeldung:</b>			
Anmeldungen sind nur zum Frühjahrssemester möglich.			

### Methodenlehre

### Allgemeine Psychologie I

<b>F 1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmungspsychologie</b>				
Vorlesung	2st.			Brandt, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Do	19:00 - 20:30	06.11.2008-06.11.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Orientierung des Menschen in Bezug auf sich selbst und auf seine physische und soziale Umwelt. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Information aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage Orientierung möglich wird.				
Literatur: Goldstein, E.B. (2008). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs, (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag. Campenhausen, Chr.v. (1993). Die Sinne des Menschen (2. Auflage). Stuttgart: Georg Thieme Verlag.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc-Studiengang (1. Fachsemester), Psychologie als Nebenfach, Seniorenstudium (Anzahl unbegrenzt).				
ECTS-Punkte: 4 Punkte				
Sprechstunde: Dienstag, 14.30-15.30 Uhr, EO 265.				
Hinweise: Weitere Informationen unter <a href="http://www.uni-mannheim.de/fakul/psycho/irtel/lehre.html">http://www.uni-mannheim.de/fakul/psycho/irtel/lehre.html</a>				
<b>F 3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Farbwahrnehmung</b>				
Seminar	2st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: In unserem Alltag gehört Farbe zu den zentralen Qualitäten unserer visuellen Wahrnehmung. So wissen wir beispielsweise, dass wir bei grün über die Straße gehen dürfen und rote Kirschen reif sind. Im Seminar werden neben den physiologischen und psychologischen Prozessen der Farbwahrnehmung ausgesuchte Aspekte der Farbwirkung erarbeitet. Literatur: Wird themenspezifisch in der Veranstaltung vereinbart.				
Voraussetzungen: Paralleler Besuch der Vorlesung "Wahrnehmungspsychologie"				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc.-Studiengang Psychologie (1. Fachsemester)				
Erworben werden kann: Es handelt sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Modul F, die in der Modulabschlussprüfung mit abgeprüft wird.				
ECTS-Punkte: 2				
Anmeldung: Anmeldung ist vom 01.08.2008 bis zum 04.09.2008 über <a href="http://dotlrn.uni-mannheim.de">dotlrn.uni-mannheim.de</a> (Lehrstuhl Psychologie III) möglich. Die Seminarplätze werden abhängig vom Anmeldezeitpunkt vergeben; zusätzlich werden während der Anmeldung abgegebene Präferenzen berücksichtigt.				
Sprechstunde: Nach Vereinbarung				

## Allgemeine Psychologie II

### Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

### Entwicklungspsychologie

### Sozialpsychologie

### Physiologische Psychologie

<b>H1: Biologische Psychologie</b>				
Vorlesung	2st.			Hölzl, R.
wtl	Di	12:00 - 13:30	09.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

**Literatur:**

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

## Erziehungswissenschaft

*Bitte beachten Sie auch das Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.*

### Vorlesungen

<b>Einführung in die Erziehungswissenschaft</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Mittelbau M 003
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt:				
Die Einführungsvorlesung behandelt folgende Themen:				
- Entwicklung der Erziehungswissenschaft als akademische Disziplin				
- Grundbegriffe und Paradigmen der Erziehungswissenschaft				
- Bildungsreform und Bildungspolitik				
- Strukturen des Bildungswesens				
- Bildung und soziale Ungleichheit				
- Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen				
- Bildung und Erziehung in internationaler Perspektive				
Hinweis:				
Anmeldung über <a href="http://dotlrn.uni-mannheim.de">http://dotlrn.uni-mannheim.de</a>				
<b>Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen</b>				
Vorlesung		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	10:15 - 11:45	09.09.2008-05.12.2008	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				
<b>Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (R1)</b>				
Vorlesung		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	08.09.2008-05.12.2008	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>				

### Veranstaltungen im Grundstudium

### Veranstaltungen im Hauptstudium

<b>Aktuelle Themen der Bildungsforschung</b>				
Hauptstudium	2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	11.09.2008-04.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Die empirische Bildungsforschung ist in der deutschen Erziehungswissenschaft vergleichsweise spät etabliert worden. Nach einem Abriss der deutschen bzw. internationalen Entwicklung vor allem in der Zeit nach 1945, der auch in die Forschungsschwerpunkte der verschiedenen - meist außeruniversitären - Forschungsinstitute einführt, behandelt das Hauptseminar neben den jüngsten Schulleistungsvergleichen auch diejenigen Zweige der Bildungsforschung, die sich bildungssoziologisch und -ökonomisch mit den künftigen Herausforderungen der Bildungsentwicklung beschäftigen, insbesondere mit Blick auf die Folgen der demographischen Entwicklung für die Schulorganisation und die Entwicklung des Qualifikationsbedarfs.				
Hinweis: Anmeldung über <a href="http://dotlrn.uni-mannheim.de">http://dotlrn.uni-mannheim.de</a>				
<b>Aktuelle Themen der Bildungsökonomie: Kosten und Effizienz</b>				
Hauptstudium	2st.			
14-täglich	Mi	12:00 - 15:15	10.09.2008-03.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
<b>Kommentar:</b>				
Anmeldung ab 01.08. über dotlrn möglich.				
<b>Historischer und internationaler Vergleich von Bildungssystemen: Bildungspolitik in Europa</b>				
Hauptstudium	2st.			Fuchs, E.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
Anmeldung ab 01.08. über Dotlrn.				
<b>Internationale und nationale Schulleistungsuntersuchungen seit den 1990er Jahren</b>				
Hauptstudium	2st.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Das Seminar basiert auf deutschsprachigen wissenschaftlichen Texten, die deskriptive und inferenzstatistische Fähigkeiten voraussetzen. Da nicht davon ausgegangen wird, dass alle Studierenden statistische Kenntnisse besitzen, werden statistische Grundkenntnisse im Seminar durch die Dozentin vermittelt. Im Anschluss daran, werden die nationalen und internationalen Schulleistungsuntersuchungen (u. a. TIMMS, PISA, IGLU) bearbeitet. Das Design und die Ergebnisse der Schulleistungsuntersuchungen sind ebenso Gegenstand des Seminars wie auch die Reaktion und die Konsequenzen, die durch Schulleistungsuntersuchungen ausgelöst werden.				
Hinweis: LAG: Das Seminar fällt in den Bereich "4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld" der Pädagogischen Studien.				
<b>Kommunikation und Missverstehen</b>				
Seminar	2st.			Dobrick, M.
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	
<b>Kommentar:</b>				
<b>Anmeldung:</b> erfolgt beim 1. Termin (11.09.2008)				
<b>Zielgruppe:</b> Studiengänge mit sozialer Ausrichtung (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politologie, Lehramt)				
<b>Inhalt:</b> Ausgehend von Wahrnehmungspsychologie und Sprachpsychologie werden Modelle der Kommunikation und des Verstehens diskutiert; bis hinein in gesellschaftliche Zusammenhänge wie Lüge, Täuschung, Diplomatie				
<b>Literatur:</b> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
<b>Hinweis:</b> Erwerb eines Fachscheines nicht möglich, einfacher Teilnahmechein möglich				
<b>Migration und Bildung</b>				
Hauptstudium	2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244
<b>Kommentar:</b>				



Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.

### **Pädagogische Psychologie des Lehren und Lernens**

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-06.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

#### **Kommentar:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de>

### **Personenunterschiede in Schule und Unterricht**

Seminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 144

#### **Kommentar:**

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de>

### **Privatisierung im Bildungswesen**

Hauptseminar 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-02.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

#### **Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.  
[http://dotlrn.uni-mannheim.de/register/?return\\_url=%2fdotlrn%2findex](http://dotlrn.uni-mannheim.de/register/?return_url=%2fdotlrn%2findex)

### **Qualitätssicherung im Bildungswesen**

Hauptstudium 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Mo 12:00 - 13:30 13.10.2008-13.10.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 102

#### **Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.

### **Theorien und Methoden der Berufsberatung im Human Resource Management**

Seminar 2st.

Ertelt, B.J.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.09.2008-05.12.2008 Schloß Ehrenhof Ost EO 166

#### **Kommentar:**

##### **Zielgruppen:**

**Dipl.-Psych.:** Anwendungsfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung

**Dipl.-Sowi:** Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung

**MAG:** Erziehungswissenschaft- Beratung für Lernen und Entwicklung

**Wipäd:** unklar, Informationen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de>

### **Übung zur Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie R1**

Übung 2st.

Nitsche, S.

wtl Mi 17:15 - 18:45 10.09.2008-06.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

#### **Kommentar:**

##### **Zielgruppen:**

**BA Soz./Pol.:** 1. Semester

**B.Sc. Psychologie:** Modul R: Pädagogische Psychologie - R1: Pädagogische Psychologie

**Dipl.-Sowi:** Wahlpflichtfache Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

**Dipl.-Psych.:** Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogische Psychologie

**MAG EW:** Pädagogische Psychologie

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de>

## **Tutorien**

<b>Tutorium II zur Vorlesung Pädagogische Psychologie (2 Gruppen)</b>					
Tutorium		4st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.09.2008-02.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 013	
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.09.2008-02.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 013	
<b>Tutorium I zur Vorlesung Pädagogische Psychologie (2 Gruppen)</b>					
Tutorium		2st.			
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.09.2008-03.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	19.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
<b>Tutorium zur VL "Einführung in die Erziehungswissenschaft" (Becker)</b>					
Tutorium		2st.			
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243	
<b>Tutorium zur VL "Einführung in die Erziehungswissenschaft" (Huhn)</b>					
Tutorium		2st.			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	19.09.2008-06.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	10.10.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243	
<b>Tutorium zur VL "Einführung in die Erziehungswissenschaft" (Liebel)</b>					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	15.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil C C 014	
<b>Tutorium zur VL "Einführung in die Erziehungswissenschaft" (Weick)</b>					
Tutorium		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	18.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

## Kolloquien

<b>Examenskolloquium</b>					
Kolloquium		2st.			Dickhäuser, O.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	08.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
<b>Kommentar:</b>					
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					
<b>Examenskolloquium</b>					
Kolloquium		2st.			
14-täglich	Mo	17:15 - 18:45	08.09.2008-01.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	29.10.2008-29.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	03.12.2008-03.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243	
<b>Forschungskolloquium</b>					
Kolloquium		2st.			
14-täglich	Mo	17:15 - 18:45	15.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
<b>Kommentar:</b>					
Inhalt: Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden laufende Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationsvorhaben vorgestellt und diskutiert.					
Hinweis: Anmeldung über <a href="http://dotlrn.uni-mannheim.de">http://dotlrn.uni-mannheim.de</a> zusätzlich persönliche Anmeldung am Lehrstuhl (Sprechstunde)					

## Beifach Erziehungswissenschaften

<b>Beratung für Lernen und Entwicklung im Bildungsbereich</b>					
Übung		2st.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Zielgruppe:</b>					
<b>BA Pol./Soz.:</b> Beifach Erziehungswissenschaft- 5. Semester					
<b>Dipl.-Psych:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie > Beratung für Lernen und Entwicklung					
Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					
<b>Fähigkeitsselbstkonzept</b>					
Seminar		2st.		Dickhäuser, O.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	09.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 143	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Zielgruppen:</b>					
<b>Dipl.-Sowi.:</b> Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie - Grundlagen der Pädagogischen Psychologie					
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie- Grundlagen der Pädagogischen Psychologie					
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					
<b>Psychologie des Lehrens und Lernens</b>					
Übung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	11.09.2008-05.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 244	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Zielgruppe:</b> Zielgruppe: BA Politikwissenschaft und BA Soziologie, 1. u. 3. Semester					
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					
<b>Theorien und Methoden der Berufsberatung im Human Resource Management</b>					
Seminar		2st.		Ertelt, B.J.	
wtl	Do	17:15 - 18:45	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 166	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Zielgruppen:</b>					
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung					
<b>Dipl.-Sowi:</b> Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie- Beratung für Lernen und Entwicklung					
<b>MAG:</b> Erziehungswissenschaft- Beratung für Lernen und Entwicklung					
<b>Wipäd:</b> unklar, Informationen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik					
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					
<b>Übung zur Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie R1</b>					
Übung		2st.			Nitsche, S.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	10.09.2008-06.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
<b>Kommentar:</b>					
<b>Zielgruppen:</b>					
<b>BA Soz./Pol.:</b> 1. Semester					
<b>B.Sc. Psychologie:</b> Modul R: Pädagogische Psychologie - R1: Pädagogische Psychologie					
<b>Dipl.-Sowi:</b> Wahlpflichtfache Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie					
<b>Dipl.-Psych.:</b> Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Grundlagen der Pädagogische Psychologie					
<b>MAG EW:</b> Pädagogische Psychologie					
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de">http://pa-ed-psych.uni-mannheim.de</a>					

## Pädagogische Studien

### 1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik

<b>Einführung in die Erziehungswissenschaft</b>				
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.09.2008-05.12.2008	Schloß Mittelbau M 003

**Kommentar:**

Inhalt:

Die Einführungsvorlesung behandelt folgende Themen:

- Entwicklung der Erziehungswissenschaft als akademische Disziplin
- Grundbegriffe und Paradigmen der Erziehungswissenschaft
- Bildungsreform und Bildungspolitik
- Strukturen des Bildungswesens
- Bildung und soziale Ungleichheit
- Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen
- Bildung und Erziehung in internationaler Perspektive

Hinweis:

Anmeldung über <http://dotlrn.uni-mannheim.de>**2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie****Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen**

Vorlesung	2st.			Dickhäuser, O.
wtl	Di	10:15 - 11:45	09.09.2008-05.12.2008	Schloss Schneckenhof Nord SN 163

**Kommentar:**Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>**Klausur Einführung in die Pädagogische Psychologie**

Klausur				Dickhäuser, O.
Einzel	Di	13:45 - 15:15	09.12.2008-09.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einzel	Di	13:45 - 15:15	16.12.2008-16.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**Weitere Informationen: [http://paed-psych.uni-mannheim.de/news/index.html#ref\\_2](http://paed-psych.uni-mannheim.de/news/index.html#ref_2)**3. Schule als Institution****Aktuelle Themen der Bildungsforschung**

Hauptstudium	2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	11.09.2008-04.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:**

Inhalt:

Die empirische Bildungsforschung ist in der deutschen Erziehungswissenschaft vergleichsweise spät etabliert worden. Nach einem Abriss der deutschen bzw. internationalen Entwicklung vor allem in der Zeit nach 1945, der auch in die Forschungsschwerpunkte der verschiedenen - meist außeruniversitären - Forschungsinstitute einführt, behandelt das Hauptseminar neben den jüngsten Schulleistungsvergleichen auch diejenigen Zweige der Bildungsforschung, die sich bildungssoziologisch und -ökonomisch mit den künftigen Herausforderungen der Bildungsentwicklung beschäftigen, insbesondere mit Blick auf die Folgen der demographischen Entwicklung für die Schulorganisation und die Entwicklung des Qualifikationsbedarfs.

Hinweis:

Anmeldung über <http://dotlrn.uni-mannheim.de>**Aktuelle Themen der Bildungsökonomie: Kosten und Effizienz**

Hauptstudium	2st.			
14-täglich	Mi	12:00 - 15:15	10.09.2008-03.12.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243

**Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn möglich.

**Qualitätssicherung im Bildungswesen**

Hauptstudium	2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	08.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	13.10.2008-13.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

**Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.

**4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld****Historischer und internationaler Vergleich von Bildungssystemen: Bildungspolitik in Europa**

Hauptstudium 2st.

Fuchs, E.

wtl Mo 10:15 - 11:45 08.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103**Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über Dotlrn.

**Internationale und nationale Schulleistungsuntersuchungen seit den 1990er Jahren**

Hauptstudium 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

Inhalt:

Das Seminar basiert auf deutschsprachigen wissenschaftlichen Texten, die deskriptive und inferenzstatistische Fähigkeiten voraussetzen. Da nicht davon ausgegangen wird, dass alle Studierenden statistische Kenntnisse besitzen, werden statistische Grundkenntnisse im Seminar durch die Dozentin vermittelt. Im Anschluss daran, werden die nationalen und internationalen Schulleistungsuntersuchungen (u. a. TIMMS, PISA, IGLU) bearbeitet. Das Design und die Ergebnisse der Schulleistungsuntersuchungen sind ebenso Gegenstand des Seminars wie auch die Reaktion und die Konsequenzen, die durch Schulleistungsuntersuchungen ausgelöst werden.

Hinweis:

LAG: Das Seminar fällt in den Bereich "4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld" der Pädagogischen Studien.

**Migration und Bildung**

Hauptstudium 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.

**Privatisierung im Bildungswesen**

Hauptseminar 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 09.09.2008-02.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 244

**Kommentar:**

Anmeldung ab 01.08. über dotlrn.

[http://dotlrn.uni-mannheim.de/register/?return\\_url=%2fdotlrn%2findex](http://dotlrn.uni-mannheim.de/register/?return_url=%2fdotlrn%2findex)**Sozialpsychologie der Schule - Kurs 1**

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 10.09.2008-05.12.2008 B 6, 23-25 Bauteil A  
(Hörsaalgebäude) A 103**Kommentar:**Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>**Sozialpsychologie der Schule - Kurs 2**

Seminar 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 10.09.2008-05.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 318

**Kommentar:**Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <http://paed-psych.uni-mannheim.de>**5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen**

<b>Kompetenzen einer Lehrkraft - Zur LehrerInnenrolle im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeit, Pädagogik, Didaktik und Schulsystem</b>				
Seminar		2st.		Görlich, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.09.2008-27.11.2008	A 5, 6 Bauteil B B 243
<b>Kommentar:</b>				
Inhalt: Neben fachlichen und didaktischen Kompetenzen ist es vor allem die Persönlichkeit einer Lehrkraft, die ausschlaggebend für die Unterrichts Atmosphäre und damit auch (neben anderem) für den Unterrichtserfolg ist. Daneben wird zunehmend erwartet, dass Lehrerinnen und Lehrer in der Lage sind, vom einseitigen Blick auf ihr Fach und ihre Unterrichtsstunde abzurücken und unter einer erweiterten Perspektive aufgeschlossen zu sein für Schulentwicklungsprozesse. Anforderungen und Vorgaben der Bildungspolitik und der Pädagogik werden vor diesen Hintergründen reflektiert, um ein Berufsbild zu klären, das einerseits eine realistische Vorstellung über die Anforderungen und Herausforderungen von Schule und Unterricht vermittelt, andererseits aber auch Ansatzpunkte für Innovationen und Reformbereitschaften aufzeigt, zu denen die jeweilige Lehrperson beitragen kann."				
Hinweis: Anmeldung über <a href="http://dotlrn.uni-mannheim.de">http://dotlrn.uni-mannheim.de</a> .				

## 6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

<b>Lernen und Lehren mit Neuen Medien (Kurs B)</b>				
Seminar		2st.		Gronki-Jost, E.M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie: <a href="http://paed-psych.uni-mannheim.de">http://paed-psych.uni-mannheim.de</a>				

## Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

### CDSS Core Courses

<b>Core Course: Methodology: Methodology of the Social Sciences</b>				
Vorlesung		2st.		Wettersten, J.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	10.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
<b>Kommentar:</b>				
<p>An historical overview of the philosophy of science will be used to introduce the three major philosophies of science and their application in the social sciences. These three philosophies of science are 1) inductivism, according to which science progresses by collecting facts and making inferences from them and/or by showing theories to be true or probably true by confirming them, 2) conventionalism, according to which the aim science is merely to find tools for making useful, true predictions, and 3) deductivism, which has three variants. The first variant goes back to Descartes, who hoped to deduce the truth from propositions known to be true by intuition. The second variant was developed by William Whewell, who thought science discovered the truth by a process of first making conjectures, by secondly criticizing them, and by thirdly improving them until the only remaining ones are seen to be true by intuition. The third variant is Karl Popper's theory according to which scientists make conjectures, deduce both true and refuting instances from them, and replace them with better ones; there is no proof in science but science succeeds in getting closer to the truth.</p> <p>The first great defender of inductivism was Francis Bacon. His view became the standard philosophy of science when Isaac Newton constructed the best system of the world ever conceived and seemed to endorse Bacon's theory. John Stuart Mill's defense of it has had considerable influence to this day; the vast majority of scientists and philosophers of science have endorsed it. The second view, conventionalism, is found in the preface to Copernicus's treatise on the heavens, mainly as a way of avoiding conflict with the church. It was developed in the 19<sup>th</sup> century by Pierre Duhem and has been defended in the twentieth century by Thomas Kuhn in the philosophy of science and Milton Friedman in economics. Descartes's deductivism was rejected in science when Newton's system of the world turned out to be so superior to his. But deductivism was revived in the 19<sup>th</sup> century by Kant and then by Whewell due to Hume's forceful argument for the impossibility of finding an inductive theory of scientific proof. Only after Einstein's revolution was a theory of science possible according to which the aim of science was merely getting closer to the truth. This theory has been developed by Popper and his followers.</p> <p>Various examples of the influence of these philosophies of science in the social sciences and/or of attempts to use them to guide and/or evaluate social scientific research will be discussed.</p> <p><i>Outline:</i></p> <p>1.1 <i>The rise of science and the establishment of inductivist methodology-Copernicus to Newton</i>  1.2 <i>From Newton to Einstein: Problems with induction and the rise of modern deductivist alternatives, including conventionalism</i></p>				

**Core Course: Theories of Social Sciences (CDSS Faculty)**

Workshop	2st.			Ebbinghaus, B.
Einzel	Do	10:15 - 17:00	04.09.2008-04.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	08:30 - 13:30	05.09.2008-05.09.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317

**Kommentar:****Blockveranstaltung in A5 B316:**

DO 04.09.2008 10:15-17:00

FR 05.09.2008 10:15-15:15

DO 11.09.2008 10:15-15.15

FR 12.09.2008 08:30-15.15

DO 25.09.2008 08:30-17:00

*Mittagspause jeweils von 12:00-13:45***Inhalt:**siehe CDSS-Kursprogramm: ([www.gess.uni-mannheim.de](http://www.gess.uni-mannheim.de)).**Anmeldung:**nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS ([cdss@uni-mannheim.de](mailto:cdss@uni-mannheim.de)).**Methodology of the Social Sciences: Explanatory Social Sciences**

Vorlesung	2st.			Esser, H.
wtl	Di	08:30 - 10:00	09.09.2008-05.12.2008	
Einzel	Do	08:30 - 10:00	16.10.2008-16.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	10:15 - 11:45	16.10.2008-16.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

**Kommentar:****Termin und Raum: s. Vorlesung "Wissenschaftslehre: Explanatory Social Sciences"**

(Termin: Dienstag 08.30-10.00 wtl; Beginn: 09.09.2008 Ende: 09.12.2008

Raum: A5, B144 A5, 6 Bauteil B)

In this lecture, which builds in part upon the knowledge acquired in the B.A. program „Sociology“, the specific methodological features of the social sciences will be systematically addressed and applied to their most important explanatory issues. At the core is the model of sociological explanation and its application in focal problem areas of sociology and the social sciences in general. In the background is the attempt to integrate paradigms of sociology into a comprehensive concept and to illustrate and make use of current developments and results in the most important neighboring disciplines, particularly economics and (social) psychology.

**Outline****A. Methodology**

0. Fundamentals

1. Explanations and Theories

2. Specific Features of the Social Sciences

3. The Model of Sociological Explanation

**B. Concepts**

4. Situation and Situational Logic

5. Social Action

6. Aggregates and Social Systems

**C. Aspects**

7. Opportunities and Interests

8. Institutions and Norms

9. Culture and Identity

**D. The Construction of Society**

10. Differentiation and Inequality

11. Order and Integration

12. Social Change

*Assessment Type:* readings, written exercises, in-class presentations*Prerequisites:* none**Reading List:***(for the entire lecture; special remarks on the individual lessons will be given at the beginning of the lecture)*- Blaug, Mark, *The methodology of economics or how economists explain*, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapters 1 and 2, 1-52- Boudon, Raymond, *Individual Action, Aggregation Effects and Social Change*, in: Raymond Boudon, *Theories of Social Change. A Critical Appraisal*, Cambridge and Oxford 1986 (Polity Press and Basil Blackwell), 29-60- Coleman, James S., *Metatheory: Explanation in Social Science*, in: James S. Coleman, *Foundations of Social Theory*, Cambridge, MA, and London 1990 (The Belknap Press), 1-23- Friedman, Milton, *The Methodology of Positive Economics*, in: Michael Martin and Lee McIntyre, eds., *Readings in the Philosophy of Social Science*, Cambridge, MA 1994 (MIT Press), 647-660

- Hedström, Peter, *Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology*, Cambridge 2005 (CUP)
- Hempel, Carl G., *Studies in the Logic of Explanation*, in: Carl G. Hempel, *Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science*, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425\*
- Little, Daniel, *Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science*, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9\*
- Wright, Georg Henrik von, *Two Traditions*, in: Georg Henrik von Wright, *Explanation and Understanding*, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), 1-33\*

## CDSS Electives: Methods

<b>Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Computer Lab Sessions</b>				
EDV-Kurs		2st.		Erdfelder, E.
wtl	Fr	14:00 - 18:00	19.09.2008-10.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
wtl	Sa	14:00 - 18:00	20.09.2008-27.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
<b>Kommentar:</b>				
<p><b>Inhalt:</b>            This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic concepts of experimental design</li> <li>- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)</li> <li>- Post-hoc comparisons: to use or not to use?</li> <li>- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"</li> <li>- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives</li> <li>- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?</li> <li>- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs</li> <li>- Multivariate analysis of variance (MANOVA)</li> <li>- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons</li> <li>- What to do when the distributional assumptions are not met?</li> </ul> <p>The course "computer lab sessions" will focus on practical applications of these methods using SPSS and the G*Power3 computer program.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b>            You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers &amp; Well, 2003)</p> <p><b>Computers/Software</b>            You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).</p> <p>In addition, you should familiarize yourself with the G*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang &amp; Buchner, 2007). G*Power 3 is free. The program may be obtained from <a href="http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/">http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/</a></p> <p><b>Literatur:</b>            Hays, W.L. (1994). <i>Statistics</i> (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.            Cohen, J., Cohen, P., &amp; West, S. G. (2003) <i>Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences</i> (3rd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.            Edwards, L. K. (Ed.). (1993). <i>Applied analysis of variance in behavioral science</i>. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.            Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. &amp; Buchner, A. (2007). G*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral, and biomedical sciences. <i>Behavior Research Methods</i>, 39, 175-191.            Remark: The G*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <a href="http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/">http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/</a>            Myers, J. L. &amp; Well, A. D. (2003). <i>Research design and statistical analysis</i> (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.            Keppel, G. &amp; Wickens, T. D. (2004). <i>Design and analysis. A researcher's handbook</i> (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International.</p>				
<b>Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Concepts and Methods</b>				
Vorlesung		2st.		Erdfelder, E.
wtl	Fr	09:00 - 13:00	19.09.2008-10.10.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
wtl	Sa	09:00 - 13:00	20.09.2008-27.09.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
<b>Kommentar:</b>				
<p><b>Inhalt:</b>            This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic concepts of experimental design</li> <li>- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)</li> <li>- Post-hoc comparisons: to use or not to use?</li> <li>- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"</li> <li>- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives</li> <li>- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?</li> </ul>				



- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs
- Multivariate analysis of variance (MANOVA)
- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons
- What to do when the distributional assumptions are not met?

The basic concepts will be explained and illustrated using both real and simulated research problems. We shall study and discuss these topics. Typical application problems will be addressed.

**Voraussetzungen:  
(other courses):**

You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers & Well, 2003)

**Computers/Software**

You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).

In addition, you should familiarize yourself with the G\*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang & Buchner, 2007). G\*Power 3 is free. The program may be obtained from <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

**Literatur:**

Hays, W.L. (1994). Statistics (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.

Cohen, J., Cohen, P., & West, S. G. (2003) Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Edwards, L. K. (Ed.). (1993). Applied analysis of variance in behavioral science. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.

Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. & Buchner, A. (2007). G\*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral, and biomedical sciences. Behavior Research Methods, 39, 175-191.

Remark: The G\*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Myers, J. L. & Well, A. D. (2003). Research design and statistical analysis (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Keppel, G. & Wickens, T. D. (2004). Design and analysis. A researcher's handbook (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International.

## CDSS Electives: Political Science

### Ausgewählte Themen der Internationale Beziehungen: Advanced Topics in Game Theory: The Empirical Analysis of Political Negotiations (IB)

Forschungsseminar	2st.				Junge, D.
wtl	Di	13:45 - 15:15	09.09.2008-05.12.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	08.10.2008-08.10.2008	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	08.10.2008-08.10.2008	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	

**Kommentar:**

**Course Description:**

Advances Topics in Game Theory: The Empirical Analysis of Political Negotiations

This course provides an advanced treatment of game theory and its application to political science. We focus on the question how outcomes of political negotiations can be explained if multiple actors are involved and maintain different positions on what the outcome should be. The course starts with a brief review of basic concepts of game theory like different problems of multi-actor coordination, strategic choices, best responses and equilibrium solutions. We will then move on to game theoretical models of cooperative and non-cooperative bargaining in multi-actor negotiations. We consider how solutions of these models can be determined and discuss the problem of coalition formation if more than two actors participate in a negotiation. We review typical decision making strategies and errors and consider how these can be accounted for in game theoretical analyses. Apart from errors due to a poor definition of the decision making situation or uncertainty about its characteristics we also consider errors that arise from the way real actors actually make their decisions and discuss how such errors can be controlled for in organizations. In the second part of the course we analyze empirical data on political negotiations and outcomes applying the theoretical models developed in the first part. We discuss stochastic formulations of bargaining models and how these models can be estimated and evaluated statistically in empirical analyses.

Recommended for Master and PhD students interested in the empirical analysis of collective decision making

**Requirements:**

Basic knowledge in game theory is strongly recommended for this class. Regular participation in the course work and a presentation is required if you do not need a grade. If you need a grade you must also hand in a term paper at the end of the course on the empirical analysis of a negotiation of your choice.

**Requirements:**

presentation in class and term paper

**Recommended for:**

Master students, CDSS students

**ECTS: 12**

**Registration:**

in the first session

**Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Analyzing Coalitions: Theories and Methods of Coalition Research (VR)**

Forschungsseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.09.2008-04.12.2008 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Do 10:15 - 11:45 11.12.2008-11.12.2008 A 5, 6 Bauteil C C 013

**Kommentar:****Inhalt:**

The research seminar will be held completely in English.

It partly takes place in the method laboratory (basement A5, building C).

The fact that, in most parliamentary democracies, no party typically gains a majority of the seats in the legislature implies that no one party can take control of government without the support of some other parties, which means that coalitions become a necessity. Thus, coalition governance characterizes politics in most Western European democracies. A number of theories have been presented to explain why certain governments form, starting with the work of authors like William Riker in the 1960s, who predicted that coalitions of minimal winning size should form. Several coalition researchers have focused on the question of why ministerial portfolios are allocated a certain way in coalition governments, for example predicting that parties should receive a portfolio share that is proportional to their seat contribution. Other researchers have instead focused on the question of why some cabinets last longer than others. During this seminar we will discuss theories about coalition formation, portfolio allocation and coalition duration, and how they can be evaluated.

**Course requirements:****Literatur (wichtigste):**

Bäck, Hanna. 2003. *Explaining Coalitions. Evidence and Lessons From Studying Coalition Formation in Swedish Local Government*. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis.

Dowding, Keith, and Patrick Dumont (eds, forthcoming): *The Selection of Ministers in Europe: Hiring and Firing*. London: Routledge.

Giannetti, Daniela, and Kenneth Benoit (eds, forthcoming): *Intra-Party Politics and Coalition Governments in Parliamentary Democracies*. London: Routledge.

Laver, Michael, and Kenneth Shepsle. 1996. *Making and Breaking Governments – Cabinets and Legislatures in Parliamentary Democracies*. Cambridge: Cambridge University Press.

Strøm, Kaare, Wolfgang Müller, and Torbjörn Bergman (eds, forthcoming): *Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

**Empfohlen für:**

Master-Studiengang 3. Semester (Forschungsmodul: Regierungs- und Gesellschaftssysteme in Europa und CDSS Electives: Political Science)

**Erworben werden kann:**

Leistungsschein

**ECTS-Punkte:**

12 ECTS-Punkte

**Sprechstunde:**

Mi, 13:00–14:00 Uhr, A5,6, Zi.: 319 (MZES)

**CDSS Electives: Psychology****CDSS Electives: Sociology****Graduate Skills Development****Colloquia****Graduate School: Social Cognition**

Graduiertenkolleg

Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Mo 13:45 - 15:15 08.09.2008-06.12.2008

**Kommentar:****Inhalt:**

Siehe CDSS-Kursprogramm: (<http://cdss.uni-mannheim.de>)

**Anmeldung:**

Nur für Doktoranden; Anmeldung über das CDSS ([cdss@uni-mannheim.de](mailto:cdss@uni-mannheim.de))

**MZES Kolloquium A / Sociology Colloquium**

Kolloquium

2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 09.09.2008-05.12.2008

<b>MZES Kolloquium B/ Political Science Colloquium</b>				
Kolloquium		2st.		König, T.
Mo	12:00 - 13:30		08.09.2008-05.12.2008	
<b>Kommentar:</b>				
Die Vortragstermine und Titel werden durch das MZES, Arbeitsbereich B, bekannt gegeben.				
<b>Research in Cognitive Psychology</b>				
Kolloquium		2st.		Erdfelder, E. / Pohl, R.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.09.2008-05.12.2008	Schloß Ehrenhof Ost EO 259